

# VAN HAM

**ALTE KUNST**  
15.05.2015



## Unsere Frühjahrsauktionen 2015

**Schmuck und Uhren** 15. Mai 2015

**Alte Kunst** 15. Mai 2015

**Europäisches Kunstgewerbe** 16. Mai 2015

Vorbesichtigung: 8. – 12. Mai 2015

**Moderne Kunst** 3. Juni 2015

**Zeitgenössische Kunst** 3. Juni 2015

**Discoveries** 2. Juni 2015

Vorbesichtigung: 27. – 31. Mai 2015

**Asiatische Kunst** 6. Juni 2015

Vorbesichtigung: 2. – 5. Juni 2015

**Achenbach Art Auction**

**Part I in Düsseldorf** 15. – 19. Juni 2015

**Part II in Köln** 20. Juni 2015

Vorbesichtigung: 12. – 19. Juni 2015

## Unsere Herbstauktionen 2015

**Schmuck und Uhren** 12. November 2015

**Alte Kunst** 13. November 2015

**Europäisches Kunstgewerbe** 14. November 2015

Vorbesichtigung: 6. – 10. November 2015

**Zeitgenössische Kunst** 26. November 2015

**Moderne Kunst** 26. November 2015

**Discoveries** 25. November 2015

Vorbesichtigung: 19. – 23. November 2015

**Asiatische Kunst** 3. Dezember 2015

**Teppiche und Tapisserien** 4. Dezember 2015

Vorbesichtigung: 28. November – 2. Dezember 2015

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**Abbildung Titel:**

**Französischer Meister**

Das ländliche Konzert | Um 1800

**Abbildung Rückseite:**

**Nr. 703 Elisabeth Tapper**

Sommerlicher Blumengarten

**ALTE KUNST  
FINE ART  
351. AUKTION  
15.05.2015**

**VORBESICHTIGUNG  
PREVIEW  
8. BIS 12.05.2015**

## Unsere Experten *Our Specialists*

### **Reinhard Singer**

Gemälde | Skulpturen | Bronzen  
Tel. 0221 925862-20  
r.singer@van-ham.com

### **Stefan Hörter**

Gemälde | Bronzen  
Tel. 0221 925862-24  
st.hoerter@van-ham.com

### **Kathrin Steiner**

Volontariat  
Tel. 0221 925862-18  
k.steiner@van-ham.com

### **Dr. Dagmar Täube**

Gemälde | Grafik  
Tel. 01577 3144052  
dt@artcura.de

### **Auktionatoren**

Markus Eisenbeis, öffentl. best. und  
vereidigter Kunstversteigerer  
Reinhard Singer, öffentl. best. und  
vereidigter Kunstversteigerer  
Robert van den Valentyn,  
Kunstversteigerer

### **Katalogproduktion**

Digitale Photographie: Sasa Fuis  
Digitale Bildbearbeitung:  
Dr. Andreas Pohlmann  
Expertenfoto: Sasa Fuis, Köln  
Satz: MWK Zimmermann & Hähnel  
GmbH, Köln  
Druck: VD Vereinte Druckwerke GmbH,  
Dortmund

## Unser Service *Our Service*

### **Katalogbestellungen**

Nicole Burkhard  
Tel. 0221 92 58 62-13  
n.burkhard@van-ham.com

### **Schriftliche / Telefonische Gebote**

Anja Bongartz  
Tel. 0221 92 58 62-17  
a.bongartz@van-ham.com

### **Versand**

Anja Bongartz  
Tel. 0221 92 58 62-17  
a.bongartz@van-ham.com

### **Warenausgabe**

Henryk Kowoll  
Tel. 0221 92 58 62-23  
h.kowoll@van-ham.com

### **Buchhaltung**

Frank Metternich  
Tel. 0221 92 58 62-58  
f.metternich@van-ham.com

### **Sekretariat**

Nicole Burkhard  
Tel. 0221 92 58 62-13  
n.burkhard@van-ham.com

### **Rechnungen**

Olga Patriki  
Tel. 0221 92 58 68-15  
o.patriki@van-ham.com



## Auktionen im Internet *Sales on the Internet*

## Termine *Dates*

### Online bieten

Auf [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) können Sie online bei unseren Auktionen teilnehmen. Melden Sie sich einfach über das Internet zur Auktion an und bieten Sie online mit.

### Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung. In diesem Fall müssen Sie nur auf den Button „Watch Now“ klicken.

**Live-Auktion** 

### Vorbesichtigung *Preview*

#### 8. bis 12. Mai 2015

Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr
Dienstag	10 bis 18 Uhr

#### Geschäftszeiten nach der Auktion *Business hours after the sale*

Montag bis Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

#### Adresse

**address**  
Van Ham Kunstauktionen  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel.: +49 (221) 925862-0  
Fax: +49 (221) 925862-4  
[info@van-ham.com](mailto:info@van-ham.com)  
[www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

### Auktion *Sale*

#### Freitag, 15. Mai ab 10.00 Uhr

Schmuck	Nr. 1 – 314
Uhren	Nr. 320 – 403

ab 14.30 Uhr	
<b>Alte Meister</b>	<b>Nr. 500 – 555</b>
<b>Bronzen &amp; Skulpturen</b>	<b>Nr. 560 – 580</b>
<b>Gemälde</b>	
<b>19. Jahrhundert</b>	<b>Nr. 585 – 808</b>

#### Samstag, 16. Mai ab 11.00 Uhr

Porzellan	Nr. 1000 – 1089
Jugendstil   Art Déco	Nr. 1190 – 1273

ab 14.30 Uhr	
Silber	Nr. 1274 – 1448
Keramik	Nr. 1449 – 1457
Kunstkammer & Sammlungsobjekte	Nr. 1458 – 1497
Möbel & Einrichtung	Nr. 1498 – 1597

### Am Ende des Kataloges finden Sie *You will find at the end of the catalogue:*

Erläuterungen zum Katalog  
Einliefererverzeichnis  
Geschäftsbedingungen  
Liste der regelbesteuerten und  
importierten Lose

*Explanations to the catalogue*  
*List of Consignors*  
*Conditions of sale*  
*List of imported Lots and Lots with VAT*

**Unsere Experten**  
*Our Specialists*

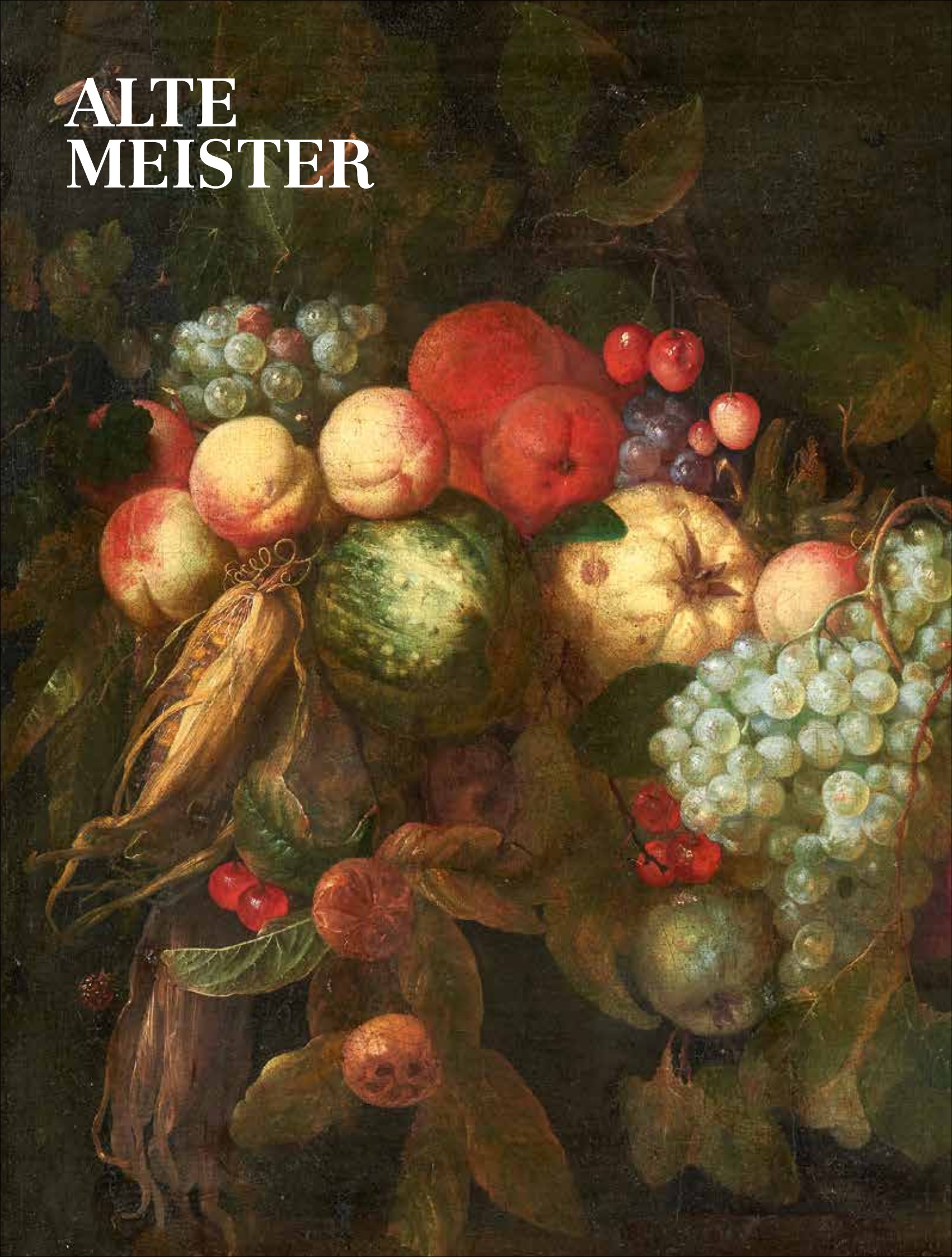
Reinhard Singer  
Stefan Hörter



# ALTE KUNST



# ALTE MEISTER









**500**  
**KÖLNISCH**  
 um 1470 - 1490

Triptychon. Kreuzigung Christi; linker Flügel: Hl. Dorothea und Hl. Margarethe; rechter Flügel: Hl. Katharina und Hl. Barbara. Öl/ Tempera auf Weichholz. Parkettiert. geöffnet 60,5 x 100cm. Rahmen.

Rückseitig:  
 Klebezettel mit der Nummerierung 1826.

Es handelt sich bei diesem Triptychon aufgrund seines kleinen Formates um ein Altärchen, das der privaten Andacht diene. Auf der Mittel- tafel ist eine vielfigurige Kreuzigung zu sehen. Christus im Zentrum zwischen den beiden Schächern bestimmt die obere Bildhälfte. Um den Kreuzesfuß, der auf einem außergewöhn- lichen kreuzförmigen Sockel steht, gruppieren sich zur Linken die Mariengruppe und Lon- ginus, der ihm mit einem langen Speer die Seitenwunde zufügt. Der Legende nach tropft ihm Blut aus dieser Wunde ins Auge und er wurde so wieder sehend. Auf der anderen

Seite stehen Johannes der Evangelist, der Lieb- lingsjünger Jesu, ein weiterer Soldat und der gute Hauptmann, der auf Christus weist und ihn nach der Bibel als Gottes Sohn erkennt. Die Szene spielt in einer weiten Landschaft, an deren Horizont eine Vedute Gestalt annimmt. Insgesamt weist die Mitteltafel zahlreiche Über- arbeitungen, vor allem in den Gewändern und in der Landschaft auf.

Auf den ebenfalls großzügig überarbeiteten Flügeln sind die vier „Virgines Capitaes“ dargestellt: Links die Hll. Dorothea und Marga- rethe und rechts die Hll. Katharina und Barba- ra, die man jeweils an ihren Attributen erken- nen kann. Sie stehen in gemauerten Nischen mit einem gotischen Fenster und werden von steinernen Baldachinen gerahmt. Die Außen- flügel sind mit brauner Farbe angestrichen. Die Gesamtkomposition der Darstellung, die Positionierung der Figuren im Raum, der Chris- tustypus und auch die Farbgebung legen eine Entstehung in Köln nahe.

€ 13.000 - 15.000 | \$ 14.170 - 16.350





**501**

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER**

um 1470

Krönung Mariens. Öl/Tempera auf Eichenholz. 78 x 51cm. Rahmen.

Von einer Wolken aureole umgeben, sitzen Gottvater links und Christus rechts auf einer Thronbank mit hohen Lehnen. Gottvater ist mit einem Brokatmantel bekleidet und hat eine Tiara auf seinem Haupt. Christus trägt – die Weltenkugel in seiner Linken – einen grün gefütterten, roten Mantel. Sie halten gemeinsam die Krone über das Haupt Mariens, die zwischen ihnen kniet, die Hände zum Gebet gefaltet. So wird sie zur Königin des Himmels gekrönt. Hinter der Thronbank schauen zwei Engel dem Geschehen zu und mit der Taube des Hl. Geistes am oberen Bildrand werden Gottvater und Christus zur Hl. Dreifaltigkeit. Die Inkarnate sind insgesamt recht gut erhalten. Der Hintergrund weist ein Erhaltungsbild auf, das eine ehemalige Pressbrokatauflage vermuten lässt. Dazu würden auch die seltsam anmutenden Thronlehnen passen, die sich in einem solchen Ursprungszusammenhang organischer einfügen würden. Die gesamte Farbgebung des Bildes hat einen harmonischen, der Zeit entsprechend typischen Charakter. Es könnte sich um ein Bildfeld aus einem ehemals größeren Altarretabel handeln.

€ 25.000 - 28.000 | \$ 27.250 - 30.520





502

**DÜRER, ALBRECHT**

Nürnberg 1471 - 1528

Die Jungfrau mit dem Wickelkind. 1520. Kupferstich, Wasserzeichen: Krüglein. 14,7 x 10,1cm (Plattengröße 14 x 9cm). Signiert und datiert in der Platte: AD 1520. Rahmen.

**Rückseitig:**

Auf dem Abschlusskarton Etikett C.G. Boerner mit Angaben zum Kupferstich in Maschinenschrift.

**Provenienz:**

- Kunstantiquariat C.G. Boerner, Düsseldorf;
- Boerner-Auktion in den 1930er Jahren;
- seitdem Privatsammlung Köln.

Maria sitzt mit dem schlafenden, eng gewickelten Kind im Arm in einer weiten Landschaft. Ihr Haupt wird von einem Nimbus hinterfangen und sie trägt über ihrem einfachen Unterkleid mit bauschigen, fast manieriert gestalteten Ärmeln, ein schweres, mit Pelz gefüttertes Kleid, der am unteren Saum hervortritt. Der schlichte Pelzkragen wird am Hals von einer Brosche zusammengehalten. Die Gottesmutter sitzt auf einem Kissen, das auf einem einfachen Steinquader liegt. Das schlafende Jesuskind ist vom Kopf bis zu den Füßen gewickelt, durch den Kreuznimbus wird bereits auf seine Bestimmung als Erlöser der Menschheit hingewiesen. Auch der ernste Blick Mariens auf ihr Kind ist so zu verstehen. Das Motiv der um das schlafende Kind besorgten Mutter stammt aus Italien, wo es mehrfach von Bellini dargestellt wurde.

Die Landschaft im Hintergrund wird nicht sehr detailliert geschildert, dennoch erkennt man eine Ufersituation mit winzigen Stadtansichten. Eine kleine Steinplatte mit den Initialen Albrecht Dürers sowie der Jahreszahl 1520 lehnt im Vordergrund links an einer Steinstufe.

Die gesamte Darstellung ist mit äußerster Präzision und Feinheit gestaltet. So sind die Veduten mit bloßem Auge fast nicht erkennbar. Albrecht Dürer zeigt hier seine ganze Palette künstlerischen Könnens, von der Aussparung über Konturenlinien, von parallelen und Kreuzschraffuren bis hin zu gepunkteten und gestrichelten Linien. Der harmonischen und ruhigen Szene vermittelt er durch die Gegenüberstellung von ganz hellen, zum Teil komplett zeichnerisch ausgesparten Partien und solchen, die dichte Kreuzschraffuren zeigen, dramatische Züge. Man mag geneigt sein, diese inhaltlich ebenfalls auf die Zukunft des neugeborenen Kindes zu beziehen. Künstlerisch ist gerade die Darstellung mit bewussten Gegensätzen auf der Grundlage großer technischer Präzision typisch für das Schaffen Albrecht Dürers. Dieses Blatt wurde im Gegensatz zu seinen großen Zyklen als Einzelblatt geschaffen und gehört dem Spätwerk des Meisters an.

Präziser, farblich satt erhaltener Druck. Im Papier ist das Wasserzeichen „Krüglein“ mittig rechts deutlich zu erkennen. Auf der Rückseite befinden sich ein runder Stempel mit Wappen und der Aufschrift „Fürstl. Waldburg Wolfegg'sches Kupferstichkabinet“, verschiedene Bleistiftnotizen, u.a. B.38 (Bartsch), sowie in den Ecken und in der Mitte oben kleine Reste alter Befestigungen. Am rechten rückseitigen Rand oben und unten mit Klebestreifen befestigt. Im Kölner Wallraf-Richartz-Museum befinden sich vier weitere Drucke mit diesem Motiv. Eine Studie zum Kopf der Maria ist in der Kunsthalle in Hamburg erhalten.

1 vgl. Großmann 2001, S. 226f.

Werkverzeichnisse: Hüsken 1778, 41; Bartsch 1808, 38; Heller 1827, 585; Hausmann 1861, 38; Meder 1932, 40; Hollstein 1962, 40.

Lit.: Großmann, Ulrich (Hg.), Albrecht Dürer, Das Druckgraphische Werk. Kupferstiche Eisenradierungen und Kaltnadelblätter, bearb. von Schoch, Rainer, Mende, Matthias, Scherbaum, Anna, Bd. 1, München London New York 2001, S. 226f. mit weiterführender Literatur.

€ 4.500 - 6.000 | \$ 4.905 - 6.540



Originalgröße



503

**UBALDINI, GEN. PULIGO, DOMENICO**

Florenz 1492 - nach 1527 - zugeschrieben

Madonna mit dem Jesusknaben, Johannes und dem Heiligen Antonius von Padua. Öl auf Holz. 73 x 58,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

- auf Tafel und Rahmen alte Inventarnummern;
- auf der Tafel alter Klebezettel sowie alte Aufschrift mit Zuschreibung an Andrea del Sarto sowie Provenienzhinweisen auf „Lucca Gallery“ sowie „Erisa (?) Gallery London“.

Nach der rückseitigen Inschrift mit dem wesentlichen Hinweis auf die „Lucca Gallery“ gehörte die vorliegende Tafel in die Sammlung des Karl Ludwig von Bourbon-Parma (1799-1883), 1824 bis 1847 Herzog von Lucca. Das Herzogtum wurde im Zuge des Wiener Kongresses 1815 den Bourbonen übertragen.

Während seiner Jahre in der Toskana trug Karl Ludwig eine ansehnliche Gemäldesammlung zusammen, darunter bekannte Werke wie Raphaels *Madonna dei Candelabri* (heute Walters Art Museum, Baltimore) oder von Francesco Francia *Madonna and Child with Saint Anne and other Saints* (London, National Gallery).

In den Jahren vor 1840 musste sich der Herzog aufgrund seiner finanziellen Situation zum Verkauf der Sammlung entscheiden und überführte die Gemälde nach England. Der Verkauf fand in zwei Teilen statt; Christie's versteigerte am 25. Juli 1840 und Phillips ein Jahr später am 05.

Juni 1841. Gemäß des rückseitigen Klebezettels wurde die Tafel im Phillips-Katalog als eine Zuschreibung an Andrea del Sarto angeboten.

Unbekannt ist der Zeitpunkt, an dem das Gemälde in die Sammlung des Herzog Karl Ludwigs gelangt war, da es nicht im Inventar des Palastes von 1834 erwähnt ist. Phillips gibt im Katalog an, dass Andrea del Sarto eine Tafel für Zanobi Bracci in Florenz gefertigt hatte. Allerdings befindet sich diese Arbeit derzeit im Palazzo Barberini in Rom, so dass die Zuschreibung an Andrea del Sarto aus heutigen Gesichtspunkten abgelehnt werden muss.

Stilistische und malerische Qualität der Tafel sprechen jedoch für Domenico Ubaldini, genannt Puligo, einen Schüler Ridolfo del Ghirlandaios und Zeitgenossen und Freund Andrea del Sartos. Vasari weiß zu berichten, Puligo sei „sehr mit Andrea del Sarto befreundet, dass er nichts schöneres kannte als ihn in seiner Werkstatt zu sehen um von ihm zu lernen, Werke zu zeigen und dessen Meinung zu erfahren.“ („tanto amico d'Andrea del Sarto, che niuna cosa aveva più cara che vedere quell'uomo in bottega sua per imparare da lui, mostrargli le sue cose, e pigliarne parere per fuggire i difetti e gl'errori“: Vasari 1568, IV, p. 249). Typische Elemente seines Malstils finden sich auf der vorliegenden Tafel, wie z.B. die überlängten Gesichter oder die eigentümliche Behandlung der Finger. Zum Vergleich sei hier verwiesen auf zwei Arbeiten des Künstlers: *Madonna and Child with Saints* im Museo di San Matteo in Pisa, oder *Madonna and Child with Saint John* im Florentiner Palazzo Pitti, inv. 145 (vgl.: Domenico Puligo (1492-1527). Un protagonista dimenticato della pittura fiorentina, Hrsg. von E. Capretti, S. Padovani, Livorno, 2002).

Die Tafel ist im Hinblick auf die ehemalige Sammlung des Herzogs Karl Ludwig von dokumentarischem Wert und für das Oeuvre Domenico Ubaldinis, genannt Puligo eine wichtige Wiederentdeckung.

Literatur:

- Catalogue of the Gallery of His Royal Highness the Duke of Lucca, now exhibiting at the Gallery of the Society of Painters in Water-Colour, London, 1840, S. 20, Nr. 94;
- The Spectator, 631, 1. August 1840, S. 731;
- Catalogue of an important Collection of Pictures, from the distinguished collection of His Royal Highness the Duke of Lucca, Phillips, London, 5 June 1841, lot. 47;
- The Art Union, III, 29, 1. Juni 1841, p. 110 ;
- Alessandra Nannini: La Quadreria di Carlo Lodovico di Borbone duca di Lucca, Lucca, 2005, S. 162f.

Wir danken Dr. Michele Danieli, Bologna, für seine freundliche Unterstützung.

€ 25.000 - 30.000 | \$ 27.250 - 32.700





504

## CARAVAGGIO-SCHULE

um 1625

Apollo schindet Marsyas. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
191 x 154cm. Rahmen.

Provenienz:  
Französische Privatsammlung.

Der Marsyas-Mythos ist mutmaßlich eine Variante der in der Antike weit verbreiteten Hybris-Allegorie, wo Halbgöttliches oder Sterbliches sich über Göttliches erheben will und zum Teil grausam bestraft wird: Der Satyr Marsyas findet die Flöte der Athene, die sie zuvor aus Eitelkeit weggeworfen hatte und spielt auf ihr. Die göttlichen Klänge schreibt er vermessen seinem Können zu und nimmt so den künstlerischen Wettstreit an, zu dem ihn der erboste Apollo auffordert. Als Einsatz für dieses Wettspiel Flöte gegen göttliche Lyra bzw. Fiedel gilt, dass der Sieger über den Verlierer bestimmen kann. Während Marsyas sich zunächst gut schlägt, muss er sich bei der Aufgabe gleichzeitig zu singen und zu spielen, geschlagen geben. Zur Strafe, dass sich Marsyas mit der Götterwelt gleichstellen wollte, wird er grausam von Apollo bestraft. Diese Szene ist hier dargestellt. Während der alte gepeinigte Satyr mit schmerzverzerrtem Gesicht am Boden liegt, bestimmt der göttliche Sieger Apollo in jeder Hinsicht das Bild. Jugendlich, dynamisch, stark und entschlossen hat er den Satyr an seinem Bein gepackt und zieht ihm mit geröteten

Wangen und ohne jede Spur von Mitleid die Haut vom lebendigen Leibe ab. Das Messer hält er dabei noch in der Hand und mit einem Fuß tritt er auf den gefesselten Marsyas. Mit seiner hellen Haut, das jugendliche Haupt mit einem Lorbeerkrantz geschmückt und seinem dramatisch bewegten roten Umhang zieht er den Blick des Betrachters auf sich. Die einzelnen Farbpartien werden der gesamten braunen Tonigkeit untergeordnet. Die Dramatik des Geschehens wird durch die diagonale Körperhaltung des Apollo, durch sein bewegtes Gewand und vor allem durch starke Hell-Dunkel-Kontraste auf seiner Haut gesteigert. Die Szene spielt in einer nicht näher definierten Landschaft, die Fiedel Apollos erkennt man am vorderen Bildrand auf dem Boden.

Das Bild wird der Caravaggio-Schule zugeschrieben. Gerade der Typus des Apollo erinnert stark an die Jünglingsdarstellungen von Caravaggio, wenn auch die gesamte Komposition etwas einfacher und die Farbgebung toniger ist als die des großen Meisters.

Der Caravaggio-Experte Maurizio Marini hielt eine Zuschreibung an Orazio Riminaldi für möglich. Der Pisaner Maler, 1630 gestorben, malte im caravaggischen Stil und stellte häufig ähnlich drastische Szenen dar. So scheint diese mögliche Zuschreibung wahrscheinlicher als die des zweiten Experten Leonard Slatkes, der eine Zuschreibung an den Utrechter Maler Johan Moreelse, dem Sohn des bekannten Porträtmalers Paulus Moreelse, vorgeschlagen hat.

€ 30.000 - 35.000 | \$ 32.700 - 38.150







505

**VEEN, OTTO VAN**

1556 Leiden - 1629 Brüssel

Miles Christianus. Öl auf Leinwand. 159 x 116cm. Inschrift am unteren Bildrand: Miles Christianus contra peccata mortalia pugnans coronam recipit. Rahmen.

Rückseitig:

- am oberen Keilrahmen aufgeklebter Zettel mit der Aufschrift: „Cabinet de tableaux J. Merlo“;  
auf der Leinwand Aufschrift „No. 8“ sowie unteren Rahmen Aufschrift „MC Witthoff a Cologne“.

Literatur:

Ost, Hans, Unbekannte Werke von Otto van Veen,  
in: Wallraf-Richartz-Jahrbuch, Bd. LXVIII, Köln 2007, S. 279-294.

Provenienz:

- Sammlung Johann Jakob Merlo, Mitte 19.Jh.;  
- Versteigerung 1890 mit unbekanntem Käufer;  
- seit den 1920er Jahren in Kölner Privatbesitz.

Otto van Veen, einer der führenden Figurenmaler Antwerpens, war der Lehrer von Peter Paul Rubens. Sein Werk „Miles Christianus“, in dem der dramatische Kampf des christlichen Ritters gegen die sieben Todsünden und den Tod eindrucksvoll gezeigt wird, galt lange Zeit als verschollen. Hans Ost hat das Werk 2007 in seinem Beitrag „Unbekannte Werke von Otto van Veen“ im Wallraf-Richartz-Jahrbuch ausführlich gewürdigt. Es wurde wohl zwischen 1609 und 1629 für einen Kölner Geistlichen geschaffen und gelangte im 19. Jahrhundert in die Sammlung des Johann Jakob Merlo, der sich 1850 mit seiner grundlegenden Schrift „Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler“ einen Namen in der Kunstgeschichte machte. Nach seinem Tod 1890 wurde das Bild versteigert und nach Jahrzehnten der Ungewissheit vor wenigen Jahren in einer Privatsammlung wieder entdeckt. Merlo widmete dem üppigen Werk eine ausführliche Beschreibung: „Ich bewahre als Hauptzierde meiner Sammlung ein allegorisches Gemälde von Otto Veenius, welches, neben ausgezeichneten technischen Verdiensten, des Künstlers dichterischen Geist in seiner ganzen Größe zeigt. Hier sollte die erhabene Wahrheit verbildlicht werden, dass dem wahren Christen die Macht innewohne, die Anfechtungen des Bösen zu überwinden und mit diesem Siege die Krone unvergänglicher Seligkeit zu erringen. Ein Jüngling, dem in ruhiger Hoheit die Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zur Seite stehen, führt in muthiger, unerschütterter Haltung sein Schwerdt gegen die in heftigster Anstrengung ihn bestürmenden Laster; in diesen erkennt man durch die sinnreich gewählten Attribute: die Unmäßigkeit, die Unkeuschheit, den Zorn, den Neid, den Geiz, die Hoffahrt und die Faulheit – die so genannten sieben Hauptsünden. Auf seinem Schilde ist Abraham's Opferung seines Sohnes Isaac dargestellt, eine bedeutungsvolle Hinweisung auf die Pflicht, des Gehorsams gegen Gottes Gebot. Ueber dem Heldenjünglinge

schwebt eine Schar der holdesten Engelgestalten, die Leidenswerkzeuge des Heilands zur kräftigenden Erinnerung ihm entgegenhaltend; der gespaltene Boden hingegen zeigt einen Abgrund, in welchem Menschen, die auf dem Pfade der Laster gewandelt, mit verzweiflungsvollen Geberden, von Flammen umschlagen, die Qualen der Verdammung ertragen müssen. (.) In der Höhe eröffnet sich uns ein Blick in diese herrliche Zukunft des Christen: in einer Lichtglorie, von dem vielfarbigen Friedensbogen umglänzt, steht der Heiland die Siegesfahne mit dem Kreuze haltend, und den vor ihm knieenden Jüngling mit der Krone der Seligen belohnend. Unten sind die Worte beigesetzt: Miles Christianus contra peccata mortalia pugnans coronam recipit. (.) Der Aussage früherer Besitzer gemäß, hat Otto Veenius dieses in jeder Hinsicht ausgezeichnete Werk in Köln für einen vornehmen Kunstfreund, ein Mitglied des Domcapitels, gemalt - eine Angabe, die umso glaubwürdiger erscheint, als der Styl der italienischen Schule darin vorherrscht (zunächst an Giulio Romano erinnernd), es also bald nach der Rückkehr aus Italien und noch unter dem lebhaften Eindrucke seiner dortigen Studien entstanden zu sein scheint.“

Das Motiv des Kampfes der Tugenden gegen die Laster findet man vom 4. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Der dreizonige Bildaufbau erinnert an Kompositionen des Weltgerichts. Von diesem mittelalterlichen Bildtypus wurde auch die Aufteilung der „Guten“ auf der linken Seite und der „Verdammten“ auf der rechten Bildseite übernommen. Dazu passt, dass die schön gestaltete weibliche Halbfigur am unteren Bildrand links nicht zu den Verdammten neben ihr gehört, sondern vielmehr auf die Inschrift hinweist, indem sie sich lesend über die Brüstung beugt. Die Inschrift bezeugt nach Ost die „schriftstellerisch-gelehrten, textorientierten Interessen Otto van Veens als einem pictor doctus. Das Bildmotiv selbst geht zurück auf den Brief des Paulus an die Epheser in der Bibel: Eph.6, 10-17.

Otto van Veen arbeitete am Hof des Fürstbischofs von Lüttich, Gerard von Groesbeck, in Rom, am Prager Hof Kaiser Rudolfs II. und am Münchener Hof der Wittelsbacher bevor er schließlich 1583 nach Köln ging und dort Hofmaler des Kölner Kurfürsten Ernst von Bayern wurde. Aus seiner italienischen Zeit hat er wohl auch die Anregung zu diesem Gemälde mitgebracht: So diente dem Gemälde ein großer Chiaroscuro-Holzschnitt des Andrea Andreani als Vorlage. Andrea Andreani wiederum hat sich in diesem auf eine heute wohl verlorene Zeichnung von Battista Franco bezogen, wie er in einem der Darstellung zugehörigen Text erklärt. Zudem hat er das Monogram BF am unteren Bildrand übernommen.

Während Merlo das Bild auf 1585 datiert, geht Ost mit überzeugenden Argumenten von einer späteren Entstehung um 1609-1629 aus. Am oberen Keilrahmen auf der Rückseite des Bildes befindet sich ein aufgeklebter Zettel mit der Aufschrift: „Cabinet de tableaux J. Merlo“. Auf der Rückwand ist die „No. 8“ verzeichnet und am unteren Rahmen die Aufschrift „MC Witthoff a Cologne“.

€ 100.000 - 120.000 | \$ 109.000 - 130.800



506

**REMBRANDT VAN RIJN**

1606 Leiden - 1669 Amsterdam - Schule

Große Kreuzabnahme. Öl auf Leinwand. Doubliert. 172,5 x 118,5cm. Rahmen.

Wie eine Theaterinszenierung mutet die Szenerie an: Im Zentrum des ansonsten ins Dunkel getauchten Malerei steht von göttlichen Strahlen umgeben, groß und übermächtig das Kreuz, an dem Christus seinen Tod fand, und an dessen Querbalken noch die Blutspuren als Zeichen der Qual zu finden sind. Sechs Helfer sind am und ums das Kreuz dabei, den leblosen und geschundenen Körper Christi mit Hilfe eines großen weißen Tuches vom Kreuz zu holen. Dramatisch verrenken sich dabei ihre Körper. Sie alle sind ganz auf Christus im Zentrum konzentriert. Mit seiner bleichen Haut, von weißem Tuch umgeben, wird er sofort zum zentralen Anziehungspunkt im Bild. In einer orientalischen Gewandung mit Umhang und großem Turban bekleidet, steht der beleibte jüdische Ratsherr Josef von Arimathia an der rechten Seite und beobachtet das Geschehen. Rechts erkennt man zwei weitere männliche Beobachter und neben einer Repoussoirfigur Maria Magdalena und die in einen blauen Umhang gekleidete Maria, deren Gesicht aber verdeckt wird. Das zarte Blau ihres Mantels ist neben dem hellen Zentrum der einzige weitere beleuchtete Blickfang im Bild. Im Vordergrund wird ein schweres gemustertes Tuch bereit gehalten, um Christus darin einzuwickeln. Der Hintergrund gibt links den Blick frei auf den zerstörten Tempel in Jerusalem und auf zwei weitere Figuren. Rechts ist eine Landschaft angedeutet und am vorderen Bildrand links liegt ein Knochen als Hinweis auf die

Stätte Golgatha, wo das Kreuz auf dem Grabe Adams errichtet wurde. Dennoch ist der gesamte Hintergrund sehr Dunkel gehalten und die Motive sind nur vage zu erkennen. Das bereits in der mittelalterlichen Malerei verankerte Bildthema der Kreuzabnahme hat bereits Rubens 1611/1612 als Mitteltafel eines Triptychons für die Antwerpener Kathedrale geschaffen. Sie wurde 1620 von Lucas Vorstermann als Kupferstich vervielfältigt. Auch wenn diese Darstellung bereits den dramatischen Bildaufbau zeigt, gibt es doch einen wesentlichen Unterschied. Während Rubens den göttlichen Triumphator zeigt, betont Rembrandt in seiner Version des Themas (Alte Pinakothek, Inv. Nr. 395) die menschlichen leidenden Züge des Gekreuzigten. Auf 1633 wird eine seitenverkehrte Radierung des Bildes von Rembrandt mit geringfügigen Abweichungen datiert.<sup>(1)</sup> Der Maler dieses Bildes kannte wohl diesen Druck, vielleicht auch die Kreuzabnahme von Rembrandt selbst und wählte sie als Bildvorlage. Er war mit der Chiaroscuro-Malerei Rembrandts und ihrer dramatischen Wirkung ebenso vertraut wie mit dessen Vorliebe für orientalische Kostüme.

(1) Kat. Alte Pinakothek München. Erläuterungen zu den Gemälden, München 1983, Nr. 395, S. 418; Kat. Dekiert, Marcus, Alte Pinakothek. Holländische und deutsche Malerei des 17. Jahrhunderts, München 2006, S. 168ff. m. Abb.

€ 15.000 - 18.000 | \$ 16.350 - 19.620





507

**BASSEN, BARTHOLOMÄUS VAN**

1590 Antwerpen - 1652 Den Haag - zugeschrieben

Kircheninterieur. Öl auf Holz. 64,5 x 84cm.

Restsignatur mit Datierung unten links: (...) fecit 1628. Rahmen.

Gutachten:

Dr. Walther Bernt, München 1973 mit Zuschreibung an Bartholomäus van Bassen.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland, erworben im Münchener Kunsthandel 1973/74.

Zu der eindrucksvollen und gut erhaltenen Tafel liegt uns ein Schriftwechsel des Eigentümers mit Axel Rüger (Sommer 2004) vor, seinerzeit Kurator für die Niederländischen Gemälde an der Londoner National Gallery. Er erwähnt in den Schreiben einen in Vorbereitung befindlichen Werkkatalog zu Bartholomäus van Bassen, zu dessen Veröffentlichung es allerdings noch nicht gekommen ist.

Axel Rüger hat in diesen Schreiben an der Autorenschaft van Bassens keine Zweifel und erwähnt verschiedene Arbeiten aus dem Jahr 1628, die in Komposition und Farbgebung sehr vergleichbar sind.

Ellis Dullaart vom RKD in Den Haag, der wir das Gemälde im Foto vorgestellt haben, kann es nicht eindeutig zuordnen und sieht es im Unkreis des Bartholomäus van Bassen und/oder Dirck van Delen (1605-1671).

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.720 - 10.900









## Alte Meister



**508**

**RIETSCHOOF, JAN CLAESZ.**

Hoorn 1652 - 1718

Holländische Segler in stürmischer See vor der Küste. Öl auf Leinwand. Doubliert. 78,5 x 96,5cm. Monogrammiert unten rechts: J.R. Rahmen.

Wir danken Frau Dr. Ulrike Middendorf für ihre freundliche Unterstützung

€ 3.000 - 5.000 | \$ 3.270 - 5.450



**509**

**STORCK, ABRAHAM JANSZ**

Amsterdam 1635 - 1710

Südliche Hafenansicht mit Triumphbogen. Öl auf Holz. 28 x 34,5cm. Bezeichnet links auf dem Stein: A.J. Storck. Rahmen.

Gutachten:  
Dr. Walther Bernt, München Juli 1970,  
liegt in Kopie vor.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 6.540 - 7.630

510

**MICHAU, THEOBALD**

1676 Tournai - 1765 Antwerpen

Zwei vielfigurige flämische Landschaften.

a.) Hafen mit Markt an der Küste.

b.) Flusslandschaft.

Jeweils Öl auf Leinwand. Doubliert.

33,5 x 52cm. Rahmen.

a.) Zahlreiche Figuren beleben die Küstenlandschaft vor einem Dorf. Links erkennt man verschiedene Händler, die ihre Waren feil bieten, darunter einen Fischer, der seinen Fang auf dem Boden ausgebreitet hat. Vorne stehen zwei Pilger und füllen ihre Vorräte auf. Kinder spielen da und Hunde tummeln sich ebenfalls dort. Auf dem Weg erkennt man Pferdewagen und frei laufendes Vieh. Im Hintergrund erwächst die typische in Farbperspektive gehaltene, leicht hügelige Landschaft rechts und auf der linken Seite wird der Blick frei gegeben auf das Meer mit einigen Segelschiffen.

b.) Die weite, ebenfalls farbperspektivisch angelegte Landschaft, durch die sich ein kleiner Fluss schlängelt, gibt den Blick frei auf zahlreiche figürliche Szenen, die sich links und rechts des Ufers abspielen. Da erkennt man etwa rechts ein voll besetztes Fährboot, das von einem Dorf auf die andere Flussseite übergesetzt hat. Dahinter erhebt sich eine sanfte Hügellandschaft. Links ruht ein Hirte mit seiner Viehherde und dahinter eine Picknickgesellschaft. Auf dem Weg parallel zum Fluss begegnen sich Pferdekarren und Reiter. Im Hintergrund sieht man ein weiteres Dorf im Dunst der Ferne liegen.

Beide Bilder sind farblich sehr ausgewogen und haben einen idyllischen Charakter. Sie zeigen das typische quirlige und vielgestaltige Leben der Bauern und Fischer im 17. Jahrhundert. In zahlreichen kleinen Szenen erzählt Michau Geschichten aus ihrem Alltag.

Theobald Michau wurde 1676 in Tournai geboren und starb 1765 in Antwerpen. Er war Schüler von Lucas Achtellinck in Brüssel und hat von 1686-1698 in dessen Werkstatt gearbeitet. Bekannt ist er als Spezialist von Genreszenen und Landschaften.

€ 20.000 - 25.000 | \$ 21.800 - 27.250





## Alte Meister



**511**  
**DEUTSCHER MEISTER**  
18. Jh.

Der Heilige Hieronymus. Öl auf Kupfer. Auf Parkettierung gelegt.  
41 x 31cm. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Parkettierungsholz altes (Brüsseler) Siegel.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



**512**  
**BLOEMAERT, ABRAHAM**  
1564 Dordrecht - 1651 Utrecht - Umkreis

Antonius als Emerit. Öl auf Leinwand. Doubliert. 79,5 x 64,5cm.  
Rahmen.

€ 3.500 - 5.000 | \$ 3.815 - 5.450





**513**

**BOUTTATS, JACOB**

Antwerpen? 1660 - 1718 - zugeschrieben

Paradieslandschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 112 x 152cm.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 10.900 - 13.080



514



515



516

**514**

**HEUSCH, WILLEM DE**

Utrecht um 1625 - vor 1692 - Nachfolge

Landschaft mit Wanderern. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
96 x 78cm. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270

**515**

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER**

17.Jh.

Wanderer vor einer weiten Flusslandschaft. Öl auf Holz.  
62 x 54cm. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360





517

516

**ROSA, SALVATOR**

1615 Neapel - 1673 Rom - Umkreis

Am Gebirgsbach in felsiger Landschaft. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 66 x 50cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der alten Doublierungsleinwand unleserlicher Klebezettel sowie  
Aufschrift: „No. 347 / Galleria / A.89“.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635

517

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER**

2.H.17.Jh.

Die Ankunft des Herrschers. Öl auf Holz. 47,5 x 64cm.  
Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360



## Alte Meister



**518**

**COSSIERS, JAN**

(vor) 1600 - 1671 - war tätig in Antwerpen -  
Nachfolge

Tafelnde Gesellschaft. Um 1700. Öl auf  
Leinwand. Doubliert. 120 x 156cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540



**519**

**CUYLENBORCH, ABRAHAM VON**

Utrecht 1610/20 - 1658

Badende Nymphen in einer Grottenlandschaft.  
Öl auf Eichenholz. 34,5 x 44,5cm. Monogram-  
miert unten links: AVC (ligiert) f. Rahmen.

Rückseitig:  
In Ölfarbe alte Inventarnummer: 1460.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 6.540 - 7.630



**520**  
**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER**  
18.Jh.

Hühnerhof. Öl auf Leinwand. Doubliert. 82 x 99cm. Bezeichnet unten  
rechts: H (W?) Romyn inv. f. (von späterer Hand?). Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270





**521**

**BROUWER, ADRIAEN**

1605 Oudenaarde - 1638 Antwerpen - Umkreis

Der Raucher. Öl auf Holz. 29 x 26,5cm. Rahmen.

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Hofstede De Groot, C.: Beschreibendes und kritisches Verzeichnis der Werke der hervorragendsten Holländischen Maler des XVII. Jahrhunderts, Esslingen und Paris 1910, Band 3, S. 679, Nr. 208.  
Hier mit der Provenienzanzeige: Versteigerung in Frankfurt a.M. am 9. März 1897, Nr. 13.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.540 - 8.720

**522**

**SWEERTS, MICHIEL**

1618/24 Brüssel - 1664 Goa - Umkreis

Arm und Reich. Öl auf Holz. 47 x 38cm.  
Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



**523**

**GAEL, BAREND**

1630/39 Haarlem - 1698 Amsterdam  
- zugeschrieben

Bauersleute in der Scheune. Öl auf Holz.  
18 x 23cm. Bezeichnet (nachträglich?) unten  
rechts: B. Gael. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.270 - 3.815







524

**BRAY, JAN DE**

1626/27 Haarlem - 1697 Amsterdam – Umkreis

Porträt eines jungen Mannes mit langem braunem Haar. Brustbild.  
Öl auf Holz. Parkettiert. 17,5 x 14cm. Rahmen.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.810 - 10.900



**525**

**EECKHOUT, GERBRAND VAN DEN**

Amsterdam 1621 - vor 1674 - zugeschrieben

Bildnis eines Patriziers. Öl auf Holz. 80,5 x 67cm. Rahmen.

Provenienz:

- Sammlung des Geh. Kommerzienrats Josef Cremer (1845-1938), Dortmund (in der Samlungsdokumentation von 1914 erwähnt unter der Nr. 225);
- Privatsammlung Rheinland.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 10.900 - 16.350



526

**WILLAERTS, ADAM**

1577 Antwerpen - 1664 Utrecht

Küstenpartie mit Seglern vor einem Hafen. Öl auf Holz. Parkettiert.  
46 x 84cm. Monogrammiert und datiert unten rechts: A.W. F. 1642.  
Rahmen.

Fast ornamental nähern sich die Wellenkämme der Küste. Ganz gleichmäßig und doch etwas aufgewühlt präsentiert sich hier die See. An der Küste und auf den Segelschiffen, die ihre Segel zum Teil gehisst haben, erkennt man zahlreiche Figuren. Am vorderen Bildrand sind sie fast alle auf gleicher Höhe angesiedelt und im Gegensatz zu den „weiter entfernten“ gut zu erkennen. Es sind die Fischer, die hier bei ihrer alltäglichen Arbeit zu sehen sind. Das ganze Bild ist in zarten grünen und blauen Tönen gehalten. Dieser Gesamtfarbigkeit ordnen sich auch die Figurendarstellungen unter, die aber auch wenige rote Akzente haben. Insgesamt hat das Bild eine ruhige und farblich ausgewogene Atmosphäre.

Adam Willaerts (auch Willarts, Willers) wurde 1577 in London als Sohn flämischer Eltern geboren, die aus religiösen Gründen aus Antwerpen geflohen waren. Er lebte und arbeitete von 1597 bis zu seinem Tod 1664 in Utrecht und wurde Mitglied der Utrechter St. Lukasgilde. Seine Söhne Cornelis, Abraham und Isaac traten in seine Fußstapfen. Die Malerfamilie war bekannt für Darstellungen von Fluss- und Kanallandschaften ebenso wie für Seestücke, Seeschlachten und andere Genreszenen. Die Signatur „A.W.“ weist auf eine Urheberschaft des Vaters oder des Sohnes Abraham hin. Abraham (ca. 1603-1669) hat besonders viele Seestücke in ähnlicher Manier geschaffen. 1624 wurde er Meister der Utrechter Malergilde. Er gehörte zum Gefolge des Grafen Johann Moritz von Nassau in Brasilien. Nach seiner Rückkehr nach Holland 1644 hielt er sich eine Zeit lang bei dem Architekten Jacob van Campen auf dessen Landgut Randenbroek bei Amersfoort auf, dann ging er wieder auf Reisen und kam 1659 nach Rom, wo er der dortigen Schilderbent unter dem Namen „Indiaen“ beitrug. Ob die ihm in der Würzburger Universität und im Braunschweiger Museum zugeschriebenen Strandbilder aus den fünfziger Jahren von ihm oder von seinem Vater Adam herrühren, kann - ebenso wie bei diesen Werken - nicht entschieden werden, da nicht nur die Monogramme beider Künstler, sondern auch ihre Malweise und künstlerische Auffassung so ähnlich sind, dass bisher eine genauere Feststellung ihres jeweiligen Oeuvres noch nicht gelungen ist.

€ 50.000 - 60.000 | \$ 54.500 - 65.400







## Alte Meister



527

**PORCELLIS, JAN**

1584 Gent - 1632 Soeterwoude - Nachfolge

Zwei Seestücke.

a.) Küstensegler im Abendlicht. Öl auf Holz. 38,5 x 34cm. Rahmen.

b.) Küstensegler vor Mühle. Öl auf Holz. 39 x 33cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540



528

**STRIJ, ABRAHAM VAN**

Dordrecht 1753 - 1826

Hirten mit ihrem Vieh bei der Rast. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
100 x 125cm. Signiert unten mittig: (?) Strij. Rahmen.

€ 8.000 - 9.000 | \$ 8.720 - 9.810



529

**SON, JORIS VAN**

Antwerpen 1622 – 1667 - zugeschrieben

Früchtestillleben. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
65,5 x 89cm. Rahmen.

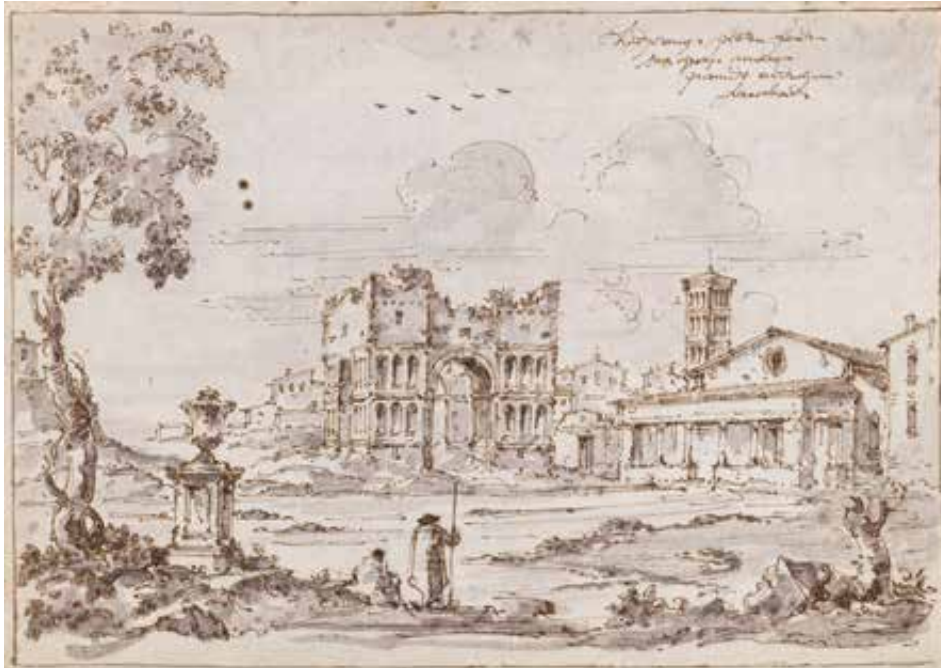
€ 10.000 - 15.000 | \$ 10.900 - 16.350







## Alte Meister



**530**

**GUARDI, FRANCESCO**

Venedig 1712 - 1793 - Umkreis

Römische Ruinenlandschaft. Lavierte Federzeichnung auf Papier. Oben montiert. 17 x 24cm. Handschriftliche Bezeichnung oben rechts.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090



**531**

**KOBELL, FRANZ**

1749 Mannheim - 1822 München  
- zugeschrieben

Flusslandschaft. Tuschzeichnung auf Japanpapier. Auf Maschinenbütten kaschiert. 20,5 x 33,5cm. Bezeichnet unterhalb des Japanpapiers rechts: Franz Kobell 1749-1822 sowie links: Bl: 13. Zudem bezeichnet auf dem Maschinenbütten unten links: A 569. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Maschinenbütten unten rechts der Sammlungsstempel „FS“.

€ 600 - 800 | \$ 654 - 872

**532**

**HOBBEEMA, MEINDERT**

Amsterdam 1638 - 1709 - Nachfolge

Flusslandschaft mit Fährboot. Öl auf Holz.  
Parkettiert. 64 x 82,5cm. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450



**533**

**SCHNEIDER, GEORG**

Mainz 1759 - 1842 - zugeschrieben

Der Brand des Mainzer Doms in der Nacht  
vom 28. zum 29. Juni 1793. Öl auf Leinwand.  
Doubliert. 54 x 82cm. Rahmen.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.905 - 5.450





## Alte Meister



534

**DEUTSCHER MEISTER**

um 1800

Zwei Gemälde:  
Kreuzigung und Grablegung Christi. Jeweils Öl auf Zinkblech.  
26,5 x 16,5 bzw. 22 x 16cm. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962



**535**

**DIETRICY, CHRISTIAN WILHELM ERNST**

1712 Weimar - 1774 Dresden - zugeschrieben

Die Heilige Familie mit dem Johannesknaben. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 75,5 x 90,5cm. Rahmen.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.450 - 7.630



## Alte Meister



**536**  
**SPANISCHER MEISTER**  
18. Jh.

Porträt eines Architekten mit Zirkel. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
62 x 55,5cm. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**537**  
**RUISDAEL, JAKOB ISAACKSZOON VAN**  
Haarlem 1628/29 - 1682 - Kopie nach

Dünenlandschaft bei Haarlem. Öl auf Holz. 30 x 29cm. Bezeichnet unten  
rechts: S.R. (lig.). Rahmen.

Literatur:  
Als Kopie eines unbekannten Malers nach einer großformatigen  
Tafel von Ruisdael aufgeführt und abgebildet in:  
Slive, Seymour: Jacob van Ruisdael. A Complete Catalogue of His  
Paintings, Drawings and Etchings, London 2001, S. 93, Nr. 69a.  
Hier mit ausführlicher Provenienzanzeige.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360



**538**

**NORDITALIENISCHER MEISTER**

um 1700

Mädchenporträt. Öl auf Leinwand. 52 x 45cm. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



**539**

**TAILLASSON, JEAN JOSEPH**

1745 Bordeaux - 1801 Paris - zugeschrieben

Halbakt eines Mannes. Öl auf Leinwand. Doubliert. 59 x 49cm. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



## Alte Meister



**540**  
**KOETS, ROELOF**  
Zwolle 1655 - 1725 - Umkreis

Dame mit Spaniel vor Landschaftshintergrund. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 43 x 36,5cm. Nachträglich bezeichnet unten links: R. Koets.  
Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.270 - 3.815



**541**  
**LELY, PETER**  
1618 Soest - 1680 London - Umkreis

Junge Dame mit lautespielendem ‚Mohr‘ in Landschaft. Öl auf  
Leinwand. Doublirt. 49,5 x 37cm. Von späterer Hand (?) bezeichnet  
Mitte links: N. Maas. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.360 - 6.540



**542**

**DOUVEN, BARTHOLOMEUS FRANS**

geb. 1688 Düsseldorf - 1726 (letzte Erwähnung)

Venus und Mars. Öl auf Holz. Parkettiert. 21,5 x 27cm.  
Bezeichnet unten links: B Douven. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Rahmen Klebeetikett: „Leihgabe der Sammlung  
Wilh. Clemens, München“.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.450 - 7.630





543

**MAGGIOTTO, DOMENICO**

Venedig 1713 - 1794 - zugeschrieben

Jäger mit Flinte und erlegtem Wild. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
94 x 88cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540



544

**MAGGIOTTO, DOMENICO**

Venedig 1713 - 1794 - zugeschrieben

Jäger und Magd. Öl auf Leinwand. Doubliert. 95 x 87cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540



## Alte Meister



**545**

**DRECHSLER, JOHAN BAPTIST**

1756 - 1811 - Schule

Blumenbouquet. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
62 x 49cm. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.360 - 6.540



**546**

**RECCO, GUISEPPE**

1634 Neapel - 1695 Alicante - Nachfolge

Fischstilleben in weiter Landschaft. Öl auf  
Leinwand. Doubliert. 88 x 120cm. Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.540 - 8.720



**547**

**SPANISCHER MEISTER**

18.Jh.

Melonenstillleben. Öl auf Leinwand. Doubliert. 38 x 47,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen Stempel von Heinrich Müller, Heusweiler. Hier und auf dem Rahmen diverse Zollstempel.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450

Ausstellung:

Frankfurter Kunstschatze - „Eine Auswahl der schönsten und wertvollsten Gemälde des 19.Jahrhunderts aus Frankfurter Privatbesitz“, Frankfurter Kunstverein Juli - September 1913. Im Katalog aufgeführt unter der Nr. 29 als Arbeit des F. de Goya und abgebildet auf S. 11.

Provenienz:

- Sammlung Dr. A. Blank (1913);
- Privatbesitz Saarland.





**548**  
**FRANZÖSISCHER MEISTER**  
18. Jh.

Amtsstubenporträt Louis XIV. Öl auf Leinwand. Doubliert. 75 x 60cm.  
Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**549**

**RICHTER, CHRISTIAN**

um 1612 Altenburg - 1667 Weimar

Porträt des Bernhard von Sachsen (1638-1678) als Fünfjähriger. Öl auf Leinwand. 130 x 84cm. Bezeichnet oben links: Bernardus Dux Saxoniae / Iuli Cliui et Mont / Geboren zu Weimar / Ao. 1638 / Contrafeit Ao. 1643 / C. (lig.) Richter. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540



## Alte Meister



**550**

**HOCHECKER, FRANZ**

Frankfurt 1730 - 1782 - zugeschrieben

Zwei Gemälde:

a.) Landschaft mit Anglern am Mühlteich.

b.) Ideale Rheinlandschaft.

Jeweils Öl auf Leinwand. Doubliert.

22,5 x 30cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf den Rahmen alte Sammlungssiegel.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**551**

**SCHNEIDER, GEORG**

Mainz 1759 - 1842 - zugeschrieben

Blick auf der Rheintal mit Mainz. Aquarell/  
Gouache auf Papier. Montiert. 25 x 37cm.  
Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.744 - 2.180



**552**

**SCHNEIDER, GEORG**

Mainz 1759 - 1842 - zugeschrieben

Die Rast am Wegesrand. Aquarell/Gouache  
auf Papier. Montiert. 25 x 37cm. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308







553

**VAN LOO, LOUIS MICHEL**

1707 Toulon - 1771 Paris - zugeschrieben

Porträt einer jungen Hofdame. Halbfigur. Pastell auf Papier. 65 x 53cm.  
Rahmen.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.630 - 8.720



**554**

**NATOIRE, CHARLES JOSEPH**

1700 Nîmes - 1777 Castel Gandolfo - Umkreis

Venus und Mars in der Schmiede des Vulkan. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 104 x 129cm. Rahmen.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 10.900 - 13.080



555

**FRANZÖSISCHER MEISTER**

um 1800

Das ländliche Konzert. Musizierende Gesellschaft mit Mägden und Kindern im Schatten eines dichtbelaubten Nussbaums. Aus dem Umkreis des Louis Léopold Boilly (1761 - 1845 Paris). Links ein steinerenes Denkmal mit Amphore, an dessen Sockel Datierung in römischen Ziffern: A 1793. Auf der Schmalseite der Bank rechts Spuren einer Signatur, bzw. Monogrammierung. Öl auf Eichenholz. 212 x 84cm.

€ 20.000 - 25.000 | \$ 21.800 - 27.250





# BRONZEN & SKULPTUREN







## Bronzen & Skulpturen



**560**

**GRATSCHEFF, ALEXEI PETROVICH**

1780 - 1850 Moskau

Kaukasisches Reiterpaar. Bronze. Höhe: 36cm.  
Bezeichnet auf der Plinthe: A... P. Gratscheff.  
Gießereibezeichnung auf der Plinthe:  
Fab. K.F. Werfel S.P.B.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 1.744 - 2.180



**561**

**HUßMANN, ALBERT HINRICH**

1874 Lüdingworth - 1946 Fürstenberg

Trabender Hengst. Bronze. Höhe: 43cm.  
Bezeichnet auf der Plinthe: Albert Hinrich  
Hussmann.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**562**

**VALENTIN, MAX**

1875 Fürstenwalde - 1931 Berlin

Amazone. Bronze. Höhe: 35cm. Bezeichnet auf der Plinthe: M. Valentin. Sockel.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308



**563**

**MIGNON, LÉON**

1847 Lüttich - 1898 Schaerbeek

Stierbändiger. Bronze. Höhe: 47cm. Bezeichnet auf der Plinthe: L. Mignon.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.052 - 3.270





**564**

**CHAPU, HENRI MICHEL**

1833 Le Mée sur Seine - 1891 Paris

Mädchenbüste (Jeanne d'Arc). Marmor.

Höhe: 47,5cm. Bezeichnet rückseitig: Chapu.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.180 - 2.398



565

**BOLOGNA, GIOVANNI**  
**(,Giambologna')**

1529 Douai - 1608 Florenz - Kopie nach

Merkur. Bronze. Höhe: 186cm.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



## Bronzen & Skulpturen



566

**DELABRIÈRE, PAUL EDOUARD**

Paris 1829 - 1912

Stierkampf. Bronze. Polychrom patiniert.

Höhe: 44cm. Bezeichnet auf der Plinthe:

E. Delabriere.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.725 - 3.052

**567**

**BONHEUR, ROSA**

1822 Bordeaux - 1899 By

Bulle. Bronze. Höhe: 18,5cm. Bezeichnet auf der Plinthe: Rosa B. Gießerei-Bezeichnung auf der Plinthenkante: Peyrol.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.180 - 2.398



**568**

**MÈNE, PIERRE JULES**

Paris 1810 - 1879

Jagdhund Setter. Bronze. Höhe: 16cm. Bezeichnet auf der Plinthe: P.J. Mène. Widmung auf der Plinthenkante: à l'amie Auger, P.J. Mène 1856.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.744 - 1.962



## Bronzen & Skulpturen



569

**MONTAGNE, PIERRE MARIUS**

Toulon 1828 - 1879

Merkur. Bronze. Höhe: 34cm. Bezeichnet auf dem Baumstamm: Marius Montagne 1867. Gießerstempel auf der Rückseite. Sockel.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



570

**PEGRAM, HENRY**

1862 London

Amor und Psyche. Bronze. Höhe: 63,5cm. Bezeichnet seitlich: Henry Pegram ft 1923. Sockel.

€ 2.400 - 2.500 | \$ 2.616 - 2.725



571

**MÊNE, PIERRE JULES**

Paris 1810 - 1879

Der Falkner. Bronze. Höhe: 66cm. Bezeichnet  
auf der Plinthe: P.J. Mêne 1873.

€ 2.700 - 3.000 | \$ 2.943 - 3.270



## Bronzen & Skulpturen



**572**

**MOIGNIEZ, JULES**

1835 Senlis - 1894 St. Martin-du-Tertre

Fasan mit Wiesel. Bronze. Höhe: 36,5cm.  
Bezeichnet auf der Plinthe: J. Moigniez.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.417 - 1.635



**573**

**BARYE, ANTOINE LOUIS**

Paris 1796 - 1875

Rennender Elefant vom Senegal. Bronze.  
Höhe: 14cm. Bezeichnet auf der Plinthe:  
F.B. Barye. Gießerei-Bezeichnung auf der  
Plinthenkante: F. Barbedienne Fondateur.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 1.744 - 1.962



**574**

**CHEMIN, JOSEPH VICTOR**

1825 Paris - 1901 Neuilly-sur-Seine

Jagdhund. Bronze. Höhe: 21,5cm. Bezeichnet  
auf der Plinthe: Chemin.

€ 900 - 1.000 | \$ 981 - 1.090

575

**LAOUST, ANDRÉ LOUIS ADOLPHE**

1843 Douai - 1924 Paris

Porträt des Komponisten und Schauspielers Jean-Baptiste Lully (1632-1687) als jugendlicher Geiger. Bronze. Höhe: 57cm. Bezeichnet auf der Plinthe: A. Laoust / 1884 1886. Giesereibezeichnung auf der Plinthe: Raingo fres.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.180 - 2.398





## Bronzen & Skulpturen



**576**

**SCHMIDT-KESTNER, ERICH**

1877 Berlin - 1941 Kassel

Steinbock. Bronze. Höhe: 23cm. Bezeichnet auf der Plinthe: E. Schmidt-Kestner. Gießerei-bezeichnung auf der Plinthenkante: H. Noack Berlin Friedenau. Sockel.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180



**577**

**MÊNE, PIERRE JULES**

Paris 1810 - 1879

Schaf. Bronze. Höhe: 21cm. Bezeichnet auf der Plinthe: P.J. Mêne 1864.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.417 - 1.635

**578**

**HOFFMANN, OTTO**

1885 - 1915

Löwin mit erlegter Gazelle. Bronze.  
Höhe: 13,5cm. Bezeichnet auf der Plinthe:  
Otto Hoffmann. Sockel.

€ 900 - 1.000 | \$ 981 - 1.090



**579**

**BARYE, ANTOINE LOUIS**

Paris 1796 - 1875

Senegalesische Löwin. Späterer Guss. Bronze.  
Höhe: 20cm. Bezeichnet auf der Plinthe: Barye.  
Gießerei-Bezeichnung auf der Plinthenkante:  
F. Barbedienne Fondateur Paris.

€ 900 - 1.000 | \$ 981 - 1.090



**580**

**DUBUCAND, ALFRED**

Paris 1828 - 1894

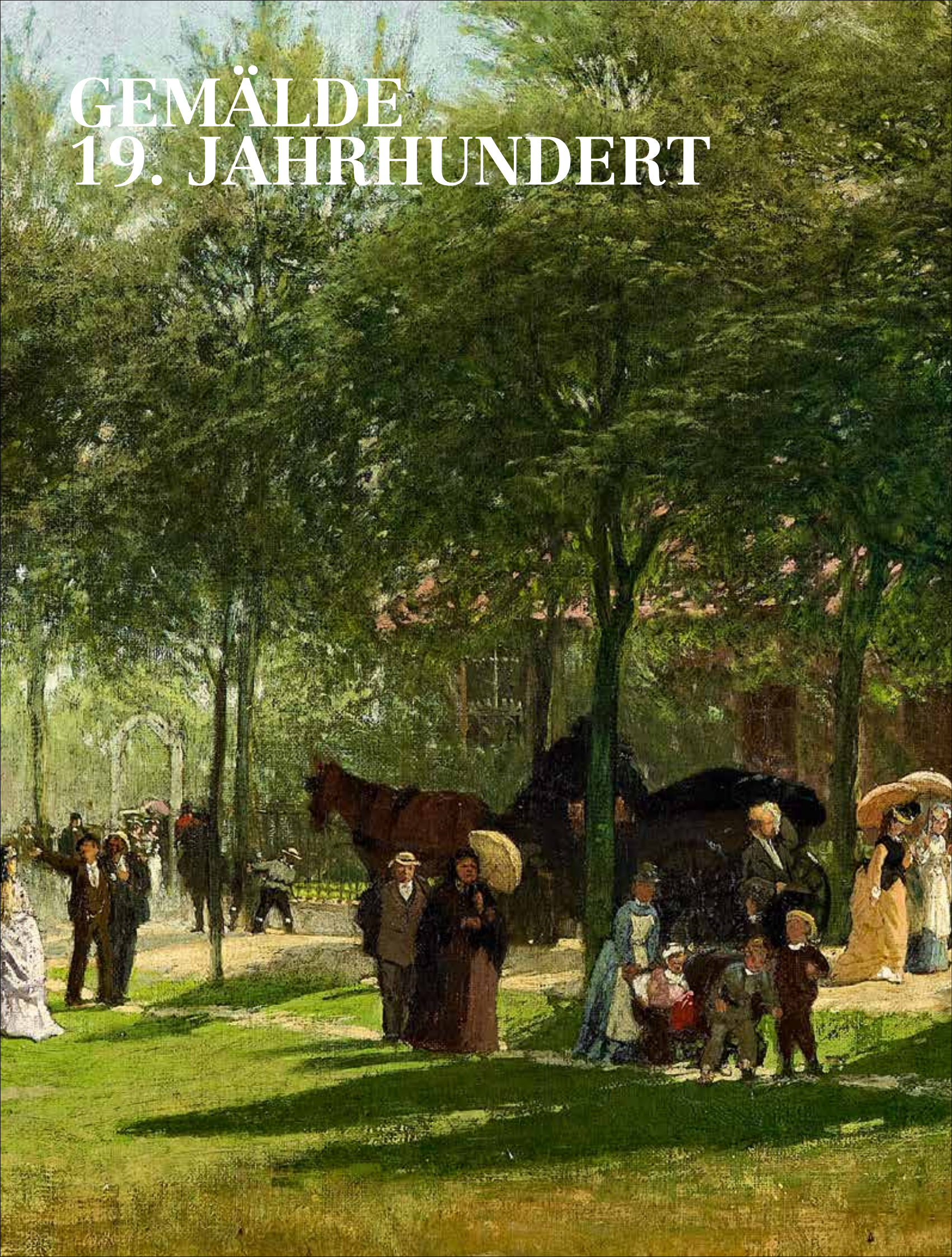
Jagdhund. Bronze. Höhe: 17cm. Bezeichnet  
auf der Plinthe: A. Dubucand. Nummerierung  
auf der Plinthenkante: EV 1450.

€ 900 - 1.000 | \$ 981 - 1.090





# GEMÄLDE 19. JAHRHUNDERT







J. Kleinmichel 1877



## Gemälde 19. Jahrhundert



585

**SCHADOW, WILHELM VON**

1788 Berlin - 1862 Düsseldorf - zugeschrieben

und

**KÖHLER, CHRISTIAN**

1809 Werben - 1861 Montpellier - zugeschrieben

Zwei Mädchenporträts. Um 1840.

a) Wilhelm von Schadow zugeschrieben. Junges Mädchen mit Efeukranz im Haar. Öl auf Leinwand. 37 x 31cm. Rahmen

b) Christian Köhler zugeschrieben. Junges Mädchen im blauen Kleid. Öl auf Leinwand. 36 x 33cm. Rahmen.

Gutachten zu beiden Gemälden:

Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan, Berlin 23. August 2013.

Wilhelm von Schadow war als Sohn des Bildhauers Johann Gottfried Schadow (1764-1850) einer der bedeutendsten Vertreter der Düsseldorfer Malerschule. 1810 ging er nach Rom, wo er sich den Nazarenern anschloss. Von deren romantischer Rückbesinnung auf das mittelalterliche Leben und den Glauben geprägt wurde er 1819 in Berlin zum Professor an der Kunstakademie ernannt, wenig später 1826 dann zum Direktor der Akademie in Düsseldorf. Er nahm als Lehrer eine wichtige Rolle ein, förderte die spätromantisch-nazarenische Kunst, pflegte eine





lebendige, auf Naturstudium basierende Malerei und einen lebensnahen Porträtstil. Er brachte bedeutende Schüler hervor.

Christian Köhler war von diesen Schülern einer der begabtesten. Er besuchte ab 1837/38 die Meisterklasse Schadows. 1855 wurde er zum Professor und Lehrer des Antikensaals und der Malklasse an der Düsseldorfer Akademie ernannt. Er spezialisierte sich auf die Darstellung von Frauengestalten aus der Geschichte, Religion und Mythologie und schuf vortreffliche Porträts, für die das vorliegende ein gutes Beispiel ist.

€ 40.000 - 45.000 | \$ 43.600 - 49.050

586

### JULIUS ROTERMUND

1826 Hannover - 1859 Salzbrunn

Kluge und törichte Jungfrau. Zwei Arbeiten in Öl auf Leinwand. Jeweils 119 x 59,5cm. Signatur und Datierung unten rechts und links (bzw. durchlaufend in der Mitte): Julius Rothermund. Gemalt 1856. Zusammen in einem Rahmen.

Die beiden zu einem Bild gerahmten Malereien zeigen eine kluge und eine törichte Jungfrau, deren Geschichte auf das Gleichnis im Evangelium des Matthäus zurückgeht:

„Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber hörte man plötzlich laute Rufe: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus. Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es weder für uns noch für euch; geht doch zu den Händlern und kauft, was ihr braucht. Während sie noch unterwegs waren, um das Öl zu kaufen, kam der Bräutigam; die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.“ (Matt.25, 1-13)

Die beiden Bilder weisen eine durchgehende Signatur auf. Sie beginnt auf dem Bild mit der klugen Jungfrau am unteren Rand rechts: „JULIUS. ROTERMUND.“ und läuft weiter auf dem Bild der törichten Jungfrau unten links: „GEMALT.1856.“

Julius Wilhelm Rothermund war Schüler von C.Vogel, Hübner und J. Schnorr und Atelierschüler von Eduard Bendemann an der Dresdener Kunstakademie.

Die Bedeutung von klug und gut einerseits und töricht andererseits macht Julius Rothermund in vielen Details deutlich. Zunächst stehen beide Jungfrauen unter zwei gemauerten Arkaden vor grünen Vorhängen, die den Blick in den blauen Himmel freigeben. Im Sockel der guten Jungfrau links liest man die Inschrift:

WACHET, DENN IHR WISSET NICHT, WANN DER BRÄUTIGAM KOMMT. Die kluge Jungfrau steht aufrecht, ihre weit geöffneten Augen sinnend in die Ferne gerichtet, ihre Rechte aufs Herz gelegt, in ihrem langen blonden Haar trägt sie einen jungfräulichen Blätterkranz. Sie ist sorgfältig gekleidet und in ihrer Linken trägt sie eine brennende Öllampe. Diese ist geschmückt mit der kleinen bronzenen Darstellung eines Hl. Georg der mit dem Drachen kämpft. Auf diese Weise erlöst er der Legende nach die jungfräuliche Tochter eines Königs vom Tod durch dieses Ungeheuer und bewirkt, dass sich die Untertanen alle zum Christentum bekehren. So ist diese kleine Figur ebenfalls als bekräftigender Hinweis auf die Bedeutung des Gleichnisses der klugen und törichten Jungfrau zu verstehen.

Fast gegensätzlich zeigt sich die törichte Jungfrau: Dunkelhaarig, der Kranz ist zu Boden gefallen, lehnt sie sich schlafend an die Mauer. Ihre Kleidung ist nachlässig, die Öllampe hält sie erloschen in der herabgesunkenen Linken. Auf ihrem Sockel liest man die Inschrift: AUF DAS ER NICHT SCHNELL KOMME UND FINDE EUCH SCHLAFEND. Rothermund hat 1856 ein Altarbild für die Evangel.- Luth. Kirche zum Heiligen Kreuz in Ortmannsdorf gemalt. Hier sollte die Frage gestellt werden, ob die beiden Werke ursprünglich mit der Ausstattung dieser Kirche in Verbindung gebracht werden können.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.810 - 10.900





## Gemälde 19. Jahrhundert



**587**

**SCHULTZ, ERDMANN**

Um 1810 geboren

Stilleben mit Blumen und Früchten. Öl auf Leinwand. 48,5 x 38cm. Signiert unterhalb der Nische links: Erdm. Schultz. p.

€ 2.700 - 2.900 | \$ 2.943 - 3.161



**588**

**TRÉBUTIEN, ETIENNE LÉON**

1832 Bayeux - 1871 Lille

Stilleben mit Beeren, Trauben, Orange, Pfirsichen und einem Kürbis vor Waldlandschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 54 x 65cm. Signiert und datiert unten rechts: Trebutien 1864. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360





589

**OS, GEORGIUS JACOBUS JOHANNES VAN**

1782 Den Haag - 1861 Paris

Großes Stillleben mit Sommerblumen und Weintrauben. Öl auf Holz.  
97 x 75,5cm. Signiert und datiert unten rechts: G.J.J. Van Os 1809.  
Rahmen.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.360 - 4.905

## Gemälde 19. Jahrhundert



**590**  
**MÜCKE, KARL ANTON HEINRICH**  
1806 Breslau - 1891 Düsseldorf

Mythologische Figur. Öl auf Leinwand. 60 x 42cm. Signiert unten links: H. Mücke. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**591**  
**NEUVILLE, ALPHONSE MARIE ADOLPHE DE**  
1835 St-Omer - 1885 Paris

Zwei Araber zu Pferde. Öl auf Holz. 36 x 25cm. Signiert unten rechts: A. de Neuville. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635





**592**

**DELACROIX, EUGÈNE**

1798 Charenton-Saint-Maurice - 1863 Paris - Umkreis

Der Pferdebandiger. Öl auf Leinwand. Doubliert. 72 x 69,5cm. Rahmen.

Provenienz:

Süddeutscher Privatbesitz.

€ 8.000 - 9.000 | \$ 8.720 - 9.810

## Gemälde 19. Jahrhundert



593



594



595

**593**

**UMLAUF, IGNATZ**

1821 Lenz/Mähren - 1851 Geiersberg/Böhmen

Porträt einer jungen Dame. Öl auf Holz. 27 x 21,5cm.  
Signiert und datiert unten links: I. Umlauf 1847. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Holz Etikett des Tafelmachers W. Koller & Co., Wien,  
sowie des Bundes-Denkmalamtes Wien.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635

**594**

**STAPLEAUX, MICHAEL GHISLAIN**

1799 Büssel - 1881 Gien

Bildnis eines jungen Mannes. Aquarell auf Velin. Auf Karton gezogen.  
37,5 x 30cm. Signiert und datiert unterhalb der Darstellung rechts:  
M. G. Stapleaux, Pint. 1844. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 654 - 872





596

595

**PFORR, FRANZ**

1788 Frankfurt a.M. - 1812 Albano Laziale - zugeschrieben

Studienzeichnung eines Knaben. Bleistift auf Papier (J. Whatman).  
41 x 27cm. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Papier handschriftliche Bezeichnung in Bleistift:  
„Franz Pforr WZ“.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180

596

**TÖRMER, BENNO FRIEDRICH**

1804 Dresden - 1859 Rom

Porträt einer jungen Mutter mit Kind vor einer weiten italienischen Landschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 76,5 x 64cm. Unten rechts: Toerner.  
/Rom./ 1842. Rahmen.

Rückseitig:  
Etiketten und Bezeichnungen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270

## Gemälde 19. Jahrhundert



**597**

**DEUTSCHER MEISTER**

1.H.19.Jh.

Italienische Flusslandschaft mit Hirten. Öl auf Leinwand. Auf Holz gezogen. 76 x 100cm. Signiert unten links: C. Herzog. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



**598**

**SCHULTEN, ARNOLD**

Düsseldorf 1809 - 1874

Romantische Waldlandschaft mit Jägern. Öl auf Leinwand. Doubliert. 77 x 116cm. Signiert und datiert unten rechts auf dem Felsen: A. Schulten 1844. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



**599**

**BERLINER SCHULE**

1.H.19.Jh.

Ansicht eines Parks mit Villa und Pavillon.  
Öl auf Holz. 28 x 33,5cm. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



**600**

**HEERDT, JOHANN CHRISTIAN**

1812 Frankfurt - 1878 Bockenheim

Blick auf Heidelberg mit dem Schloss. Öl auf  
Leinwand. 45 x 65cm. Signiert und datiert  
unten rechts: J.C. Heerdt / Frankfurt a/m 1852.  
Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



601

**SCHIRMER, JOHANN WILHELM**

1807 Jülich - 1863 Karlsruhe

Landschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
58 x 77cm. Monogrammiert im Stein, auf dem  
der Hirte sitzt: J W S.

Zurück zur Natur postulierte Jean-Jacques Rousseau in seinen Schriften, die im späten 18. und im 19. Jahrhundert in ganz Europa große Beachtung fanden. Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Umbrüche, bedingt durch Industrialisierung, Landflucht und Verstädterung, änderte sich die Einstellung der Menschen zur Natur. Ausgehend vom romantischen Kunstbegriff, der in der allgewaltigen Natur gerne ein Symbol für das Schicksal des kleinen und hilflosen Menschen sah, bekamen Landschaftsdarstellungen eine neue Wertigkeit. Auf der anderen Seite wuchs aber auch die Reiselust. Viele Gelehrte der Zeit, wie Goethe beispielsweise, reisten zumindest einmal in ihrem Leben auf beschwerlichem Wege nach Italien. Maler die als Nazarener oder als Lukasbrüder der religiösen Malerei neuen Wert zuerkannten, arbeiteten dort und auch viele Mitglieder der Düsseldorfer Malerschule zog es in das besondere Licht der italienischen Landschaft und zu den klassischen Bauten. Johann Wilhelm Schirmer, der ebenfalls an der Düsseldorfer Kunstakademie studiert hatte, bereiste Italien von 1839 bis 1840.

Im Gepäck hatte er das Wissen des für die Düsseldorfer Malerschule üblichen Umgangs mit der Landschaftsmalerei: In der freien Natur wurden zahlreiche Skizzen angefertigt, die später im Atelier in idealisierten Landschaftsmalereien verarbeitet wurden.<sup>(1)</sup>

Diese Landschaftsmalerei, die durch ihre zarte Farbgebung und feinen Details besonders besticht, zeigt, was Schirmer wichtig war: Das intensive Studium klassischer Landschaftskompositionen, hier in Verbindung mit einer figürlichen Szene.

Von einem etwas erhöhten Standpunkt blickt der Betrachter in eine sanfte, weite Landschaft, die von großer Ruhe geprägt ist. Vorne schaut man auf eine idyllische Szene, wo zwei Frauen mit einem Ziegenhirten sprechen, der sich vor einer einfachen Hütte auf einem großen Stein gesetzt hat. Auf dem Stein findet man zugleich das Monogramm des Malers. Die Ziegen, die die Figuren umgeben, haben sich friedlich niedergelassen oder grasen. Der Blick schweift über diese Szene hinaus zu einer mit winzigen Figuren belebten Brücke mit einem Gebäude. Dieses erinnert an den Torre S. Angelo vor Tivoli, von dem eine

Gebäudestudie Schirmers von 1839/40 erhalten ist. Auf der verso-Seite dieser Skizze hat sich eine Landschaftsstudie mit einem ähnlichen Flusslauf erhalten. Sie ist auf der Skizze mit „Ponte Nomentano, 16. Jan.“ bezeichnet.<sup>(2)</sup> Die Darstellung hat aber auch gewisse Ähnlichkeiten mit dem Gemälde „Italienische Landschaft mit Rocca Pia“ von ca. 1840/50, das sich in Privatbesitz befindet<sup>(3)</sup>, wobei auch hier die Häusergruppe mit dem runden Turm nicht genau der Anlage von Rocca Pia entspricht.

Weiter wird der Blick in eine weite Ebene mit einer Vedute und einem Wald geführt, der am Horizont links von sanften Hügeln gesäumt wird. In der Ferne treibt ein Hirte seine Viehherde vor sich her. Die Staffage mit den recht nahsichtigen Ziegenhirten ist für Schirmer eher ungewöhnlich, auch in der Qualität. Es könnte sein, dass er die Darstellung der Figuren einem Kollegen (Alfred Rethel?) übertragen hat.

Durch den sehr geschickten Einsatz der Farb- und Luftperspektive gelingt es Schirmer, eine besondere Stimmung zu schaffen. Der blaue, nur von wenigen zarten Wolken aufgelockerte Himmel trägt zur beschaulichen Atmosphäre der gesamten Szene bei. Er nimmt fast die Hälfte des Bildes ein und erhält nur durch die weit nach oben ragenden Bäume am vorderen rechten Bildrand ein Gegengewicht.

Wegen seiner Italienreise 1839/40 und wegen der genannten Skizzen liegt eine Entstehung um 1840 nahe. Das Monogramm hat Schirmer ebenso auf zwei weiteren Werken benutzt: Auf dem „Einsamen Gebirgstal mit Mönchen“ 1932 und auf einem Porträt der Emilie Schirmer.<sup>(4)</sup>

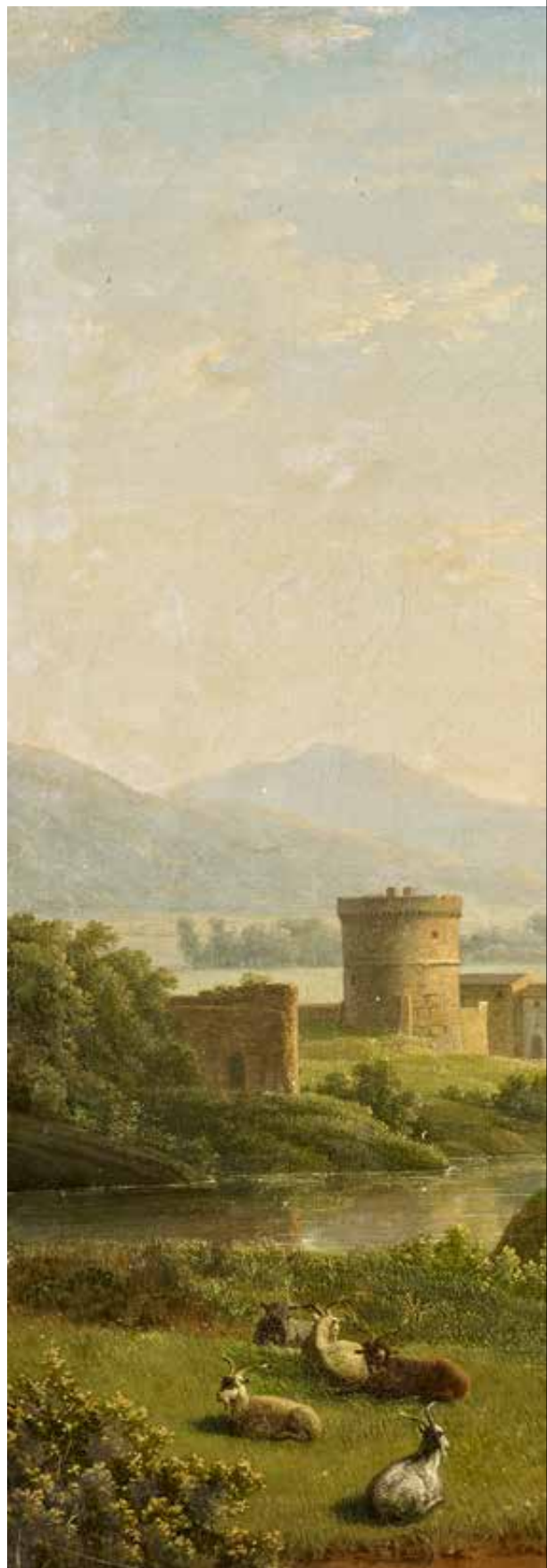
(1) Vgl. Perse, Marcell, Haberland, Irene, Wie Bilder entstehen - Einblicke in Schirmers Atelier, in: Perse, Marcel, Baumgärtel, Bettina, u.a., Johann Wilhelm Schirmer. Vom Rheinland in die Welt, Ausst. Katalog, Bd.1, Goch 2010, S. 211-235, S. 212f.

(2) Vgl. Ausst. Kat. Schirmer 2010, Kat.Nr. 55-5 recto und verso, Abb.S. 160, 506.

(3) Vgl. Ausst. Kat. Schirmer, Zitadelle Jülich, 2001, S. 167, Abb. 155.

(4) Vgl. Baumgärtel, Bettina, Haberland, Irene, Perse, Marcell, Neue Blicke auf Johann Wilhelm Schirmer, in: Katalog Schirmer 2010, S. 33-57, S. 38; Katalog Schirmer 2010, Kat.Nr. 125, S. 556.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 10.900 - 16.350









## Gemälde 19. Jahrhundert



**602**  
**PLÄSCHKE, MORITZ**  
1818 Strehlen - 1888 Düsseldorf

Rosenkranzgebet. Öl auf Leinwand. 101 x 76,5cm. Signiert und datiert unten links: M. Pläschke / Düsseldorf 1840. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



**603**  
**FRIED, HEINRICH JAKOB**  
1802 Queichheim - 1870 München

Szene aus der Ballade Schillers vom Ritter Toggenburg. Öl auf Leinwand. 49,5 x 40cm. Signiert und datiert unten links: Fried 1828. Rahmen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.725 - 3.815





**604**

**SOHN, CARL FERDINAND**

1805 Berlin - 1867 Köln - zugeschrieben

Büßende Magdalena. Öl auf Leinwand. Doubliert. 57,5 x 74cm.  
Monogrammiert und datiert unten rechts: C.S. 1847(?). Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen alter Klebezettel.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.810 - 10.900

## Gemälde 19. Jahrhundert



**605**

**KARSEN, KASPAR**

1810 Amsterdam - 1896 Biebrich

Holländische Stadtansicht. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 39 x 46cm. Signiert und datiert  
unten rechts: K. Karsen / 1846. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**606**

**TANNEUR, PHILIPPE**

Marseille 1795 - 1878

Lyon. Die Saône mit der Pont Tilsitt.  
Öl auf Holz. 40 x 62cm. Signiert unten rechts:  
Tanneur. Rahmen.

Rückseitig:  
Stempel des Tafelmachers: „Susse... Paris“.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725





**607**

**NEHER, MICHAEL**

München 1798 - 1876

Wimpfen im Thal. Öl auf Holz. 35,5 x 46cm. Signiert und datiert unten links: M. Neher 1864. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel bezeichnet: „Wimpfen im Thal. / Michael Neher. pinxit. / München 1864.“

€ 6.000 - 7.000 | \$ 6.540 - 7.630



608

**MARKÓ, KÁROLY d.Ä.**

1791 Loecse - 1860 Antella / Villa Appeggi

Abraham bewirtet die Engel. Öl auf Holz. 28,5 x 41cm.  
Signiert und datiert unten links: C. Markó p.App. 1849.  
Rahmen.

Rückseitig:  
Drei alte Sammlungssiegel.

„[...] Werke der reifen Schaffenszeit, streng komponiert und mit goldig-warmer Palette gemalt, zählten zu den besten Ideallandschaften der Zeit. So: [...] Abraham bewirtet die Engel (1849, ein Hauptwerk) [...] Museum der bildenden Künste Budapest [...]“ (Thieme-Becker; Bd. XXIV, S. 117)

Boetticher, Malerwerke des Neuzehten Jahrhunderts, verzeichnet ein solches Gemälde nicht, wenngleich er immerhin 56 Werke aufgelistet hat. Auch in der Ausstellung der Ungarischen Nationalgalerie 1991, anlässlich seines 200. Geburtstages, wird ein Werk „Abraham bewirtet die Engel“ nicht aufgeführt. Es ist anzunehmen, dass Markó mehrere Gemälde des gleichen Themas angefertigt hat.

Mit der Professur von Károly Markó (1840) an der Accademia di Belle Arti in Florenz zieht sich Markó schließlich 1847 nach Antella bei Florenz zurück, wo er in der Villa Appeggi bis zu seinem Tode 1860 lebt und arbeitet. Die meisten seiner Werke aus dieser Schaffenszeit sind auch so bezeichnet – p. App. (für Appeggi) – und datiert.

€ 18.000 - 20.000 | \$ 19.620 - 21.800







## Gemälde 19. Jahrhundert



609

**KIERS, PETRUS**

1807 Groeneveld - 1875 Amsterdam

Der Brief. Öl auf Holz. 47 x 38cm. Signiert unten links: P. Kiers ft. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360





**610**  
**METZMACHER, EMILE PIERRE**  
Paris 1815 - 1890

Die Musikstunde. Öl auf Holz. 54 x 40cm. Signiert und datiert unten rechts: E. Metzmacher / 1874.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.540 - 8.720

## Gemälde 19. Jahrhundert



**611**

**PRITCHARD, EDWARD F.D.**

1809 - 1905

Der Markusplatz in Venedig. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 25,5 x 35,5cm. Signiert unten  
rechts: E. Pritchard. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**612**

**UNBEKANNTER MEISTER**

1.H.19.Jh.

Kircheninterieur im Stil des 17.Jahrhunderts.  
Öl auf Zinkblech. 22 x 29cm. Monogrammiert  
und datiert unten rechts: A.F.T.M. / 1820.  
Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635





**613**

**KRUSEMAN, FREDERIK MARINUS**

1816 Haarlem - 1882 Brüssel

Winterlandschaft mit Reisisammlern. Öl auf Holz. 21 x 17cm. Signiert  
unten rechts: F.M.(lig.) Kruseman f. Rahmen.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 9.810 - 10.900

## Gemälde 19. Jahrhundert



**614**  
**HAUDEBOURT-LESCOT, ANTOINETTE CÉCILE**  
Paris 1784 - 1845

Porträt einer vornehmen jungen Dame am Strand. Öl auf Leinwand.  
40,5 x 33cm. Signiert unten links: Haudebourt Lescot. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Leinwand Stempel des Pariser Tuchmachers.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450



**615**  
**SKANDINAVISCHER MEISTER**  
19. Jh.

Interieur mit stickender Mutter und ihrer Tochter am Fenster.  
Öl auf Leinwand. 78,5 x 62cm. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270





**616**  
**FRANZÖSISCHER MEISTER**  
19. Jh.

Der verlorene Sohn. Öl auf Leinwand. 107 x 85cm.  
Rahmen.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.905 - 5.450

## Gemälde 19. Jahrhundert



**617**

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER**

Mitte 19.Jh.

Holländische Landschaft mit Mühle im Abendrot. Öl auf Holz. 22 x 16cm.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**618**

**HENGSBACH, FRANZ**

1814 Werl - 1883 Düsseldorf

Am Vierwaldstätter See. Öl auf Leinwand.  
78 x 106cm. Signiert und datiert unten rechts:  
F. Hengsbach / 1863. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270





**619**

**HOGUET, CHARLES**

Berlin 1821 - 1870

Blick in das Tal der Rhône. Öl auf Leinwand. 43 x 58,5cm.  
Signiert und datiert unten rechts: C. Hoguet 1850. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540

## Gemälde 19. Jahrhundert



**620**

**LEICKERT, CHARLES**

1818 Brüssel - 1907 Mainz

Holländische Abendstimmung. Öl auf Holz.  
22 x 30,5cm. Signiert unten rechts:  
Ch. Leickert. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Tafel Etikett der Dom Galerie Köln.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360



**621**

**LEICKERT, CHARLES**

1818 Brüssel - 1907 Mainz

Floßbauer an der holländischen Küste. Öl auf  
Leinwand. Doubliert. 30,5 x 42cm. Signiert  
unten links: Ch. Leickert. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.360 - 6.540





622

**ACHENBACH, ANDREAS**

1815 Kassel - 1910 Düsseldorf

Schiffbruch vor felsiger Küste. Öl auf Leinwand. Doubliert.

66 x 98,5cm. Signiert und unleserlich bezeichnet unten rechts der Mitte:

A. Achenbach Df. 18(...). Rahmen.

€ 18.000 - 20.000 | \$ 19.620 - 21.800

## Gemälde 19. Jahrhundert



**623**

**HILGERS, CARL**

Düsseldorf 1818 - 1890

Reisende in weiter Campagnallandschaft.

Öl auf Leinwand. 22 x 27,5cm. Signiert und datiert unten Mitte: C Hilgers 1846. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**624**

**RIJK, JAMES DE**

Hilversum 1806 - 1882 - zugeschrieben

Weite Landschaft mit Schafherde. Öl auf Holz.

48 x 65,5cm. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180



**625**

**TROYON, CONSTANT**

1810 Sèvres - 1865 Paris

Vieh an der Tränke in lichter Waldlandschaft.  
Öl auf Leinwand. Doubliert. 72 x 94cm.  
Signiert und datiert unten links: C. Troyon 18...  
Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.540 - 8.720



**625 A**

**IBBETSON, JULIUS CAESAR**

1759 Churwell Bank - 1817 Masham -  
zugeschrieben

Hirte mit seinem Vieh an einer felsigen  
Meeresbucht. Öl auf Holz. 31,5 x 41cm.  
Rahmen.

€ 2.800 - 3.500 | \$ 3.052 - 3.815



## Gemälde 19. Jahrhundert



**626**

**ROWBOTHAM, THOMAS CHARLES LEESON**

1823 Dublin - 1875 London

Das Rheintal bei St. Goar. Aquarell auf Papier.  
Kaschiert. 22,5 x 32cm. Signiert und datiert  
unten rechts: T.L. Rowbotham / 1857. Rahmen.

€ 700 - 800 | \$ 763 - 872



**627**

**ENGLISCHER MEISTER**

1.H.19.Jh.

Blick über den Rhein auf Burg Rheinfels.  
Aquarell auf Papier. Montiert: Kaschiert.  
33 x 44cm. Rahmen.

€ 500 - 600 | \$ 545 - 654



**628**

**DUNTZE, JOHANNES BARTHOLOMÄUS**

1823 Rablinghausen - 1895 Düsseldorf  
- zugeschrieben

Blick von Rablinghausen über die Weser  
auf Bremen. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
17 x 31,5cm. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen handschriftliche Angaben  
zu Künstler und Werk.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962



**629**

**WIJDOOGEN, NICOLAAS MARTINUS**

1824 Koog aan de Zaan - 1898 Kopenhagen

Aufgeslippter Fischkutter. Öl auf Leinwand.  
Doubliert. 51 x 67cm. Signiert und datiert  
unten links: N.M. Wijdoogen 1891. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen Etikett der  
Gemäldegalerie Abels, Köln.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962



## Gemälde 19. Jahrhundert



**630**  
**ROSIERSE, JOHANNES**  
Dordrecht 1818 - 1901 - zugeschrieben

Der Liebesbrief. Öl auf Holz. Parkettiert. 30 x 23,5cm. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**631**  
**DEUTSCHER MEISTER**  
19. Jh.

Satyr und Nympe. Öl auf Leinwand. 55 x 45cm im Oval. Rahmen.

€ 900 - 1.000 | \$ 981 - 1.090





**632**

**PORTIELJE, JAN FREDERIK PIETER**

1829 Amsterdam - 1908 Antwerpen

Bildnis einer Orientalin. Öl auf Holz. 59 x 48cm. Signiert unten links:  
J.(lig.) Portielje / Anvers. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Tafel altes Siegel.

**€ 3.000 - 4.000** | \$ 3.270 - 4.360

## Gemälde 19. Jahrhundert



**633**

**DUNTZE, JOHANNES BARTHOLOMÄUS**

1823 Rablinghausen - 1895 Düsseldorf

Norwegischer Fjord. Öl auf Holz. 33,5 x 47cm.  
Signiert und datiert unten rechts: J. Duntze  
7.... Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Tafel Etikett der Dom Galerie Köln.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 4.360 - 4.905



**634**

**TRIEBEL, CARL**

1823 Dessau - 1885 Wernigerode

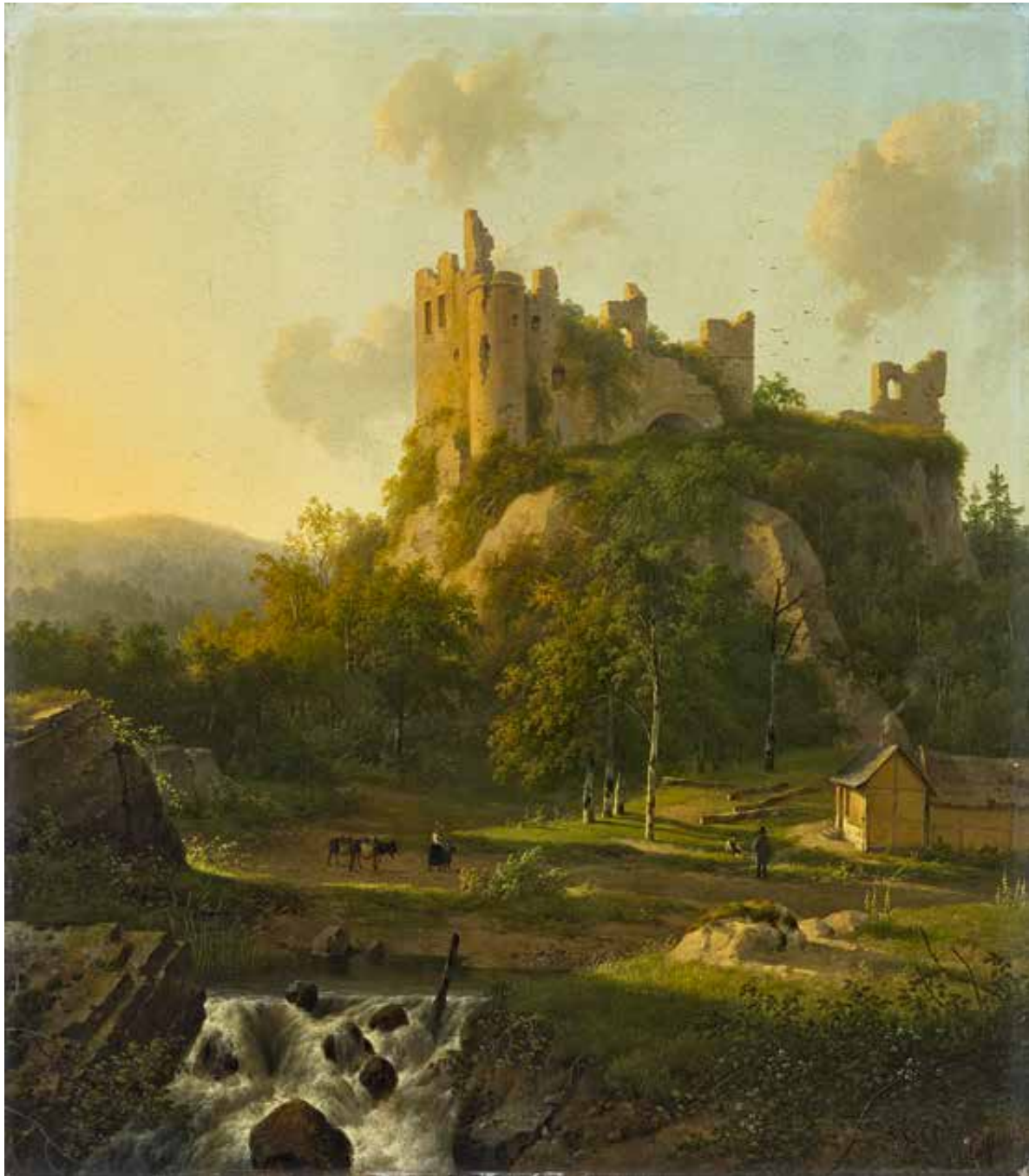
Das Mühlental bei Wernigerode. Öl auf Karton.  
18,5 x 25cm. Signiert unten rechts:  
C. Triebel. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Karton handschriftliches Etikett mit  
Angaben zur Darstellung.

Literatur:  
Vgl.: Boetticher, Friedrich von: Malerwerke des  
Neunzehnten Jahrhunderts, Band II.2, S. 900,  
Nr. 72. Hier mit der Ausstellungsvermerk Ber-  
liner Akademische Kunstausstellung 1870.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635





635

**SCHELFHOUT, ANDREAS**

Den Haag 1787 - 1870

Abendstimmung bei einer Ruine. Öl auf Holz. 43,5 x 37,5cm.  
Signiert unten rechts: A. Schelfhout f. Rahmen.

Provenienz:

- Kunsthandel P.A. Scheen, Den Haag, 1956;
- Auktion Frederik Muller, Amsterdam, 18.06.1957, Nr. 267;
- seitdem Privatsammlung Süddeutschland.

Jeroen Kapelle vom RKD, Den Haag, bestätigt uns nach Ansicht eines Fotos die Urheberschaft Schelfhouts an dieser Tafel. Im Archiv des RKD ist die Arbeit seit den 1950er Jahren mit der oben angegebenen Provenienz bekannt.

Kapelle datiert die Arbeit in das Jahr 1844.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.720 - 10.900

## Gemälde 19. Jahrhundert



**636**

**SIERIG, LUDWIG CASIMIR**

Den Haag 1834 - 1919

Holländische Winterlandschaft am Kanal.

Öl auf Holz. 24 x 39cm. Signiert unten links:  
Louis Sierig. Rahmen.

€ 900 - 1.200 | \$ 981 - 1.308



**637**

**ERBE, JULIUS**

war tätig 1858 - 1873 in Berlin

Pferdeschlitten vor der Dorfschmiede. Öl auf  
Leinwand. 39 x 55cm. Signiert und datiert  
unten links: J. Erbe 66. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180



**638**

**KAUFFMANN, HERMANN D.Ä.**

Hamburg 1808 - 1889

Rast bei der Heuernte. Öl auf Leinwand.  
48 x 68,5cm. Signiert unten links: Herm.  
Kauffmann / Hamburg. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen alte Inventarnummer  
sowie Klebezettel des Hamburger Kunstsalons  
Krone mit Nr. 7662.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360



**639**

**FRANZÖSISCHER MEISTER**

19. Jh.

Flussfischer. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
33 x 41cm. Bezeichnet zum Teil unleserlich  
unten links: Pointe au Duf...ne 1837(?).  
Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



640

**KOEKKOEK, BAREND CORNELIS**

1803 Middelburg - 1862 Kleve

Waldlandschaft mit Viehzug. Öl auf Leinwand. 46 x 62,5cm. Signiert und datiert unten links der Mitte: B.C. Koekkoek / 1853. Rahmen.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Wir danken Herrn Jeroen Kapelle, RKD Den Haag, für seine freundliche Unterstützung.

Barend Cornelis Koekkoek stammt von einer der bedeutendsten niederländischen Malerfamilien ab. Während sein Vater Johannes Hermanus (1778 -1851) sich auf die Marinemalerei spezialisierte, widmete sich Barend Cornelis in feinfühlig ausgearbeiteten Gemälden, Zeichnungen und Lithographien zumeist Wald-, Gebirgs- oder panoramischen Landschaften. Es entstanden stimmungsvolle, ideale „Landschaftsräume“, die er aus Elementen nach der Wirklichkeit schuf. Während er in den früheren Jahren vorwiegend niederländische Landschaften studierte, reiste er bald auch in den Harz, an den Rhein und nach Italien. Besonders tat es ihm dabei die unberührte, hügelige Landschaft um den Rhein an, sodass er sich ab 1834 in Kleve niederließ.

Das vorliegende Gemälde zeigt eine solche mit sehr präzisiertem Pinselstrich ausgeführte Flusslandschaft, durch die zwei Bauern ihr Vieh treiben. Die detailreich wiedergegebene urwüchsige Landschaft wird von der tief stehenden Abendsonne in ein sanftes Licht getaucht, das sich von rechts oben kommend einen Weg durch die Baumwipfel bahnt und die Staffagefiguren im Vordergrund einen langen Schatten werfen lässt. Dies ist ein schönes Beispiel für die subtile, eigene Lichtführung, die für Barend Cornelis Koekkoeks Werke charakteristisch ist. Seine Arbeiten knüpfen formal an der zu großen Ehren gekommenen holländischen Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts an, weisen aber eine viel feinere und sensiblere Annäherung an das Bildmotiv auf.

€ 30.000 - 35.000 | \$ 32.700 - 38.150









## Gemälde 19. Jahrhundert



**641**  
**HOGUET, CHARLES**  
Berlin 1821 - 1870

Küstenansicht. Öl auf Leinwand. 46 x 37cm. Signiert und datiert unten links: C. Hoguet 66. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.052 - 3.270



**642**  
**RUSTIGE, HEINRICH FRANZ GAUDENZ VON**  
1810 Werl - 1900 Stuttgart

Rheinburgen. Öl auf Leinwand. 51 x 42cm. Signiert unten links: Rustige. Rahmen.

€ 2.300 - 2.500 | \$ 2.507 - 2.725





643

**WEBB, JAMES**

um 1825 - 1895 London

An der bretonischen Küste. Öl auf Leinwand. Doubliert. 66,5 x 107cm.  
Signiert unten rechts: James Webb. Rahmen.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.630 - 8.720

## Gemälde 19. Jahrhundert



644

**SCHWENDY, ALBERT**

1820 Berlin - 1902 Dessau

Zwei Ansichten von Nürnberg. Jeweils Öl auf Holz. 29 x 24cm. Signiert und datiert unten rechts bzw. unten links: Albert Schwendy 1893. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090





**646**

**CORTÈS, ANTONIO**

1826 Sevilla - 1908 Lagny-sur-Marne - zugeschrieben

Vieh am Wasser. Öl auf Leinwand. Doubliert. 81 x 60cm. Signiert unten rechts: A. C(...). Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360

## Gemälde 19. Jahrhundert



**647**

**HOPPE, FERDINAND THEODOR**

1848 Dorpat - 1890 Köln

Rügen. Blick über die Bucht auf Kap Arkona.  
Öl auf Leinwand. 29 x 42,5cm. Signiert und  
datiert unten links: Ferd. Hoppe 86. Rahmen.

€ 900 - 1.200 | \$ 981 - 1.308



**648**

**LESSING, KARL-FRIEDRICH**

1808 Braunschweig - 1880 Karlsruhe

Gotische Kapelle im Tal. Öl auf Leinwand.  
Doubliert. 56,5 x 36,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Doublierungsleinwand Bestätigung  
der Zuschreibung an Lessing durch Prof. Karl  
Koetschau, Düsseldorf 1924.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270





649

**SPRINGER, CORNELIS**

1817 Amsterdam - 1891 Hilversum

Holländische Hafenstadt. Öl auf Leinwand. 39,5 x 49cm.  
Monogrammiert und datiert unten links: C.(lig) S. 45. Rahmen.

Gutachten:

- Evert Douwes, Amsterdam 07.11.2002;
- Willem Laanstra, Mechelen 24.02.2015.

Wir danken Herr Jeroen Kapelle, RKD Den Haag, für seine freundliche Unterstützung.

€ 35.000 - 40.000 | \$ 38.150 - 43.600

## Gemälde 19. Jahrhundert



650



651



652

**650**  
**HILLER, HEINRICH**  
1846 - 1912

Prag. Markttag auf dem Altstädter Ring mit Blick zur Teynkirche. Öl auf Leinwand. 65 x 48,5cm. Signiert unten rechts: H. Hiller. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen alt bezeichnet.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270

**651**  
**HILDEBRANDT, EDUARD**  
1818 Danzig - 1869 Berlin

Rio de Janeiro. Marktszene in der Rua do Ouvidor. Aquarell auf Aquarellkarton. 36 x 26cm. Unleserlich beschriftet unten links und rechts. Rahmen.

vgl. Literatur:  
Achenbach, Sigrd (Hrg.): Kunst um Humboldt. Reisestudien aus Mittel- und Südamerika von Rugendas, Bellermann und Hildebrandt, Katalog zur Ausstellung in Berlin, 13.11.09 bis 11.4.10, S. 22, Nr. 170 mit Abb.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725





**652**

**GROBE, GERMAN**

1857 Hanau - 1938 Düsseldorf

Fischmarkt am Kai. Öl auf Leinwand. Doubliert. 63 x 42,5cm. Signiert und datiert unten rechts: G. Grobe 84 Df. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090



**653**

**RICHET, LÉON**

1847 Solesmes - 1907 Fontainebleau

Waldlandschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 35 x 25,5cm. Signiert unten links: Léon - Richet. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725

**654**

**CHAILLY, VICTOR**

war tätig in Frankreich 1.H.19.Jh.

Das Rheintal mit Burg Rheinstein. Öl auf Holz. 46,5 x 39cm. Signiert und datiert unten rechts: V. Chailly 1831. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Tafel alte handschriftliche Angaben zur Darstellung.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725

## Gemälde 19. Jahrhundert



655

**JUTZ, CARL D.Ä.**

1838 Windschlag - 1916 Pfaffendorf

Hühnerhof. Öl auf Holz. 17 x 22cm. im oval. Signiert unten rechts:  
C. Jutz. Rahmen.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.905 - 5.450



**656**

**SCHRÖDL, ANTON**

1823 Schwechat/Wien - 1906 Wien  
- zugeschrieben

Baumstumpf auf Almboden. Öl auf Karton.  
22 x 26cm. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Karton Etiketten mit Nummerierung und  
Angaben zum Künstler und Werktitel.

€ 400 - 600 | \$ 436 - 654



**657**

**KYHN, VILHELM**

Kopenhagen 1819 - 1903

Landschaft auf Bornholm. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 25,5 x 42cm. Signiert unten mittig:  
V. Kyhn. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen handschriftlich bezeichnet:  
„Hammeren, Bornholm“.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.052 - 3.270



**658**

**KIELDRUP, ANTON EDVARD**

1826 Hadersleben - 1869 Kopenhagen

An der Küste. Öl auf Karton. 25 x 34cm.  
Monogrammiert und datiert unten links:  
A.K. (lig.) 46. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



## Gemälde 19. Jahrhundert



**659**

**KIESEL, CONRAD**

1846 Düsseldorf - 1921 Berlin

The Playfull Kitten. Dame mit ihrem Kätzchen im Salon. Öl auf Leinwand. Doubliert. 84 x 49,5cm. Signiert unten links: Conrad Kiesel Df. Rahmen.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 5.450 - 7.630





**660**

**PREYER, EMILIE**

Düsseldorf 1849 - 1930

Champagner. Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen. 24,5 x 15cm.  
Monogrammiert und datiert unten rechts: E.P. 1874. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton handschriftliche Notiz: „...221 der ‚Preyer=Ausstellung‘  
im ‚Historischen Museum‘ Düsseldorf, 1931.“

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Aufgeführt in:  
Weiß, Siegfried und Paffrath, Hans: Johann Wilhelm und Emilie Preyer.  
Köln und Düsseldorf 2009, S. 210, Nr. 13. o.Abb.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.540 - 8.720

## Gemälde 19. Jahrhundert



**661**

**ULLIK, HUGO**

Prag 1838 - 1881

Traunsee mit Blick auf die Johannesbergkapelle. Öl auf Leinwand. 20,5 x 39cm. Signiert und datiert unten links: H. Ullik 71. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180



**662**

**NEUMANN, CARL**

Kopenhagen 1833 - 1891

An der nordafrikanischen Küste. Öl auf Papier. Auf Karton gelegt. 24 x 35cm. Monogrammiert unten links: C.N. Rahmen.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 2.725 - 3.052





**663**

**RASMUSSEN, JENS ERIK CARL**

1841 Aeroeskoebing - 1893 Kopenhagen

Hochseesegler auf ruhiger See. Öl auf Holz. 14 x 24,5cm. Datiert und signiert unten rechts: 1874 J.E.C. Rasm. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.052 - 3.270

## Gemälde 19. Jahrhundert



664

**BECKER, JAKOB**  
**(Becker von Worms')**

1810 Dittelsheim (bei Worms) - 1872 Frankfurt am Main

Angelnde Kinder am Waldbach. Öl auf Leinwand. 68 x 93cm.  
Monogrammiert unten links: I.B. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450





**665**

**ROELOFS, WILLEM**

1822 Amsterdam - 1897 Berchem

Vieh auf einer Waldlichtung bei Vollmond. Öl auf Leinwand.  
60,5 x 74cm. Signiert unten rechts: W LRoelofs f. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360

## Gemälde 19. Jahrhundert



**666**

**PÜTTNER, JOSEF CARL BERTHOLD**

1821 Plan - 1881 Vöslau

Vereiste holländische Winterlandschaft. Öl auf Leinwand. 60,5 x 79,5cm. Signiert und datiert unten rechts: J.C.B. Püttner / 1850. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308



**667**

**LACOUR, JANUS ANDREAS**

1837 Rinkoebing - 1909 Kopenhagen

Frühling im Buchenwald. Öl auf Leinwand. 48 x 73cm. Datiert und monogrammiert unten links: 5\_13.Mai 1865 / JLC. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen alter Klebezettel.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.270 - 3.815



**668**

**RICHET, LÉON**

1847 Solesmes - 1907 Fontainebleau

Flusslandschaft. Öl auf Leinwand. 27,5 x 42cm.  
Signiert unten links: Léon - Richet. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**669**

**CERAMANO, CHARLES-FERDINAND**

1831 Thielt - 1909 Barbizon

Waldlandschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
55 x 82cm. Datiert und signiert unten rechts:  
8 ... 1880, Ceramano.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen unleserlich bezeichnet  
sowie datiert ... 1880.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



## Gemälde 19. Jahrhundert



**670**

**MARKÓ, ANDRÁS**

1824 Wien - 1890 Villa Tivoli / Florenz

An der italienische Küste. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 60 x 110cm. Signiert und datiert  
unten rechts: A. Marko. 1879. Rahmen.

€ 8.000 - 9.000 | \$ 8.720 - 9.810



**671**

**HERZOG, HERMANN**

1832 Bremen - 1932 Philadelphia

Norwegischer Fjord. Öl auf Leinwand.  
63 x 95cm. Signiert und datiert unten links:  
H. Herzog 63. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Rahmen Etikett des Vereins Düssel-  
dorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstüt-  
zung und Hülfe.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.630 - 8.720





672

**HILDEBRAND, ERNST**

1833 Falkenberg - 1924 Berlin

Allegorische Darstellung des siegreichen Fürsten. Entwurfsstudie für ein Wandgemälde. Öl auf Leinwand. 81,5 x 111cm. Signiert und datiert unten rechts: Ernst Hildebrand 1888. Rahmen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 2.725 - 3.815

Gemälde 19. Jahrhundert







**673**  
**ACHENBACH, OSWALD**  
 Düsseldorf 1827 - 1905

Auf Capri. Öl auf Leinwand. 61 x 53cm. Signiert und datiert unten links:  
 Osw. Achenbach / 1884.

€ 8.000 - 12.000 | \$ 8.720 - 13.080

**674**  
**BURGER, ANTON**  
 1824 Frankfurt/Main - 1905 Kronberg

Erntearbeiten. Öl auf Leinwand. Doubliert. 48 x 83cm. Signiert und  
 datiert unten links: A. Burger 60. Rahmen.

Rückseitig:  
 Auf dem Keilrahmen altes Klebeetikett mit der Inventarnummer 1413  
 (vermutlich ehemals Kunsthandlung J.P. Schneider, Frankfurt).

Provenienz:  
 Privatsammlung Rheinland.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 8.720 - 10.900

## Gemälde 19. Jahrhundert



**675**

**GEDLEK, LUDWIG**

1847 Krakau - 1904 Wien

„Pferdetrieb in Podolien“. Öl auf Leinwand.  
58,5 x 101cm. Signiert unten rechts: Ludw.  
Gedlek. Wien. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen alter Klebezettel mit  
Titelangabe.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.360 - 6.540



**676**

**GEDLEK, LUDWIG**

1847 Krakau - 1904 Wien

„Auf Recognoscierung“. Soldaten im Winter-  
wald. Öl auf Holz. 15,5 x 21cm. Signiert unten  
rechts: L. Gedlek. Wien. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Tafel alt betitelt.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962



677

**ERHARDT, GEORG FRIEDRICH**

1825 Winterbach - 1881 Stuttgart

Zwei Gemälde:

Pferdeporträts. Eines oben bezeichnet mit:  
„El Hami“. Jeweils Öl auf Leinwand. 41,5, bzw.  
44,5 x 55cm. Jeweils signiert unten links:  
Erhardt, bzw. Fr. Erhardt Stuttg. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



## Gemälde 19. Jahrhundert



678

**WIERUSZ-KOWALSKI, ALFRED VON**  
(J. Konarski')

1849 Suwalki - 1915 München

Kutschfahrt. Öl auf Holz. 19,5 x 29cm. Signiert  
(mit Pseudonym) unten rechts: J. Konarski.  
Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450



679

**VOLKERS, EMIL**

1831 Birkenfeld - 1905 Düsseldorf

Mädchen am Stall mit einer Stute und Fohlen.  
Öl auf Leinwand. 29 x 37cm. Signiert unten  
links: E. Volkers. Rahmen.

Rückseitig:  
Stempel des Tuchmachers.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360



680

**BEER, WILHELM AMANDUS**

Frankfurt a.M. 1837 - 1907

Russische Bauernfamilie bei der Rast. Öl auf Karton. 24,5 x 37cm. Signiert und datiert unten links: W. A. Beer 1873. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



681

**GEDLEK, LUDWIG**

1847 Krakau - 1904 Wien

„Im Hinterhalt“. Soldaten am Lagerfeuer. Öl auf Holz. 15,5 x 21cm. Signiert unten links: L. Gedlek. Wien. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Tafel alt betitelt.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962





682

**KLEINMICHEL, JULIUS**

1846 Rodzone - 1892 München

„Sonntagnachmittag auf der Grafenberger  
Chausee“. Öl auf Leinwand. 42 x 91cm.  
Signiert und datiert unten rechts: J. Kleinmichel  
1877. Rahmen.

Rückseitig:  
Verschiedene Klebezettel und Aufschriften mit  
Angaben zum Motiv und den Düsseldorfer  
Kunsthandlungen Nüsser und Paffrath.

€ 5.000 - 8.000 | \$ 5.450 - 8.720









## Gemälde 19. Jahrhundert



**683**

**KNAUS, LUDWIG**

1829 Wiesbaden - 1910 Berlin

Selbstporträt mit Malerpalette. Öl auf Holz. 53,5 x 40cm.  
Nachlassstempel unten links: L. Knauss / Nachlass. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Tafel Klebeetikett des Tafelmachers Winsor & Newton, London,  
sowie Ausstellungsetiketten, u.a. der Großen Berliner Kunstausstellung  
1904.

Literatur:  
Aufgeführt und abgebildet in: Schmidt, Ulrich (Hrsg.): Ludwig Knaus  
1829-1910. Katalog zur Ausstellung Wiesbaden 1979, S. 177, Nr. 111.  
Hier mit weiteren Angaben zu Literatur und Ausstellungen:  
- Gedächtnisausstellung Ludwig Knaus,  
Königliche Akademie der Künste zu Berlin, Berlin 1911;  
- Katalog der Gedächtnis-Ausstellung zu Ehren von Ludwig Knaus,  
Nassauischer Kunstverein Wiesbaden 1912.

Provenienz:  
Familienbesitz der Nachfahren des Künstlers.

Von Ludwig Knaus sind lediglich zwei Selbstporträts in Öl bekannt.  
Gemalt wurden sie im Abstand von 32 Jahren; eines nach den ersten  
Erfolgen des knapp 30-jährigen Malers. Das zweite, hier vorliegende  
Porträt hat der reife Künstler kurz nach den umfangreichen Ehrungen in  
München zu seinem 60. Geburtstag um 1890 gefertigt.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540





**684**

**KNAUS, LUDWIG**

1829 Wiesbaden - 1910 Berlin

Zwei Kinderporträts:

a) Fritz Dönhoff, Enkel des Künstlers. Öl auf Leinwand. 77 x 57cm.

Signiert und datiert unten links: L. Knaus 1902. Rahmen.

b) Eva Dönhoff, Enkelin des Künstlers. Öl auf Leinwand. 77 x 57cm.

Signiert und datiert unten rechts: L. Knaus. Rahmen.

€ 8.000 - 9.000 | \$ 8.720 - 9.810

## Gemälde 19. Jahrhundert



**685**

**IRMER, CARL**

1834 Babitz - 1900 Düsseldorf

Abendstimmung in den Dünen. Öl auf Leinwand. 59,5 x 96cm. Signiert unten rechts: C. Irmer. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**686**

**DAEGLING, FRITZ**

1844 Jedwilleiten - 1913 Königsberg

Auf der „Frischen Nehrung“ bei Kahlberg. Öl auf Leinwand. 95 x 134cm. Signiert unten links: Fritz Daegling. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen alt bezeichnet und betitelt sowie diverse alte Ausstellungsnummern.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360





687

**BRACHT, EUGEN**

1842 Morges - 1921 Darmstadt

Der Strand von Göhren auf Rügen. Öl auf Leinwand. Auf Karton gelegt.  
39 x 54cm. Signiert und datiert unten: Eugen Bracht / Göhren 24 Septb  
77. Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 6.540 - 8.720

## Gemälde 19. Jahrhundert



688



689



690

688

**RICHET, LÉON**

1847 Solesmes - 1907 Fontainebleau

Bauernmädchen. Öl auf Holz. Parkettiert. 37,5 x 27,5cm.  
Signiert und datiert unten links: Léon Richet 80. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180

689

**KNAUS, LUDWIG**

1829 Wiesbaden - 1910 Berlin

Porträt der Tochter des Künstlers, Johanna Knaus. Öl auf Holz.  
76,5 x 46cm. Signiert und datiert unten links: L. Knaus 1888. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Holz Aufkleber der III. Internationalen Kunstausstellung  
- München 1888.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.270 - 3.815





691

**690**  
**WIJNGAERDT, PETRUS THEODORUS VAN**  
 1816 Rotterdam - 1893 Haarlem

Herrenrunde beim Festmahl. Öl auf Holz. 20 x 15,5cm.  
 Signiert unten links: P.Th. Wijngaerd. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635

**691**  
**BRUNEL DE NEUVILLE, ARTHUR ALFRED**  
 Paris 1852 - 1941

Spielende Kätzchen. Öl auf Leinwand. Doubliert. 54 x 65cm.  
 Signiert unten links: Brunel Neuville. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450



692

**COOPER, W. SAVAGE**

erwähnt 1880 - 1926

Der rote Sonnenschirm. Öl auf Leinwand.  
76 x 127cm. Signiert und datiert unten links:  
Savage Cooper -1908-. Rahmen.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 10.900 - 13.080









## Gemälde 19. Jahrhundert

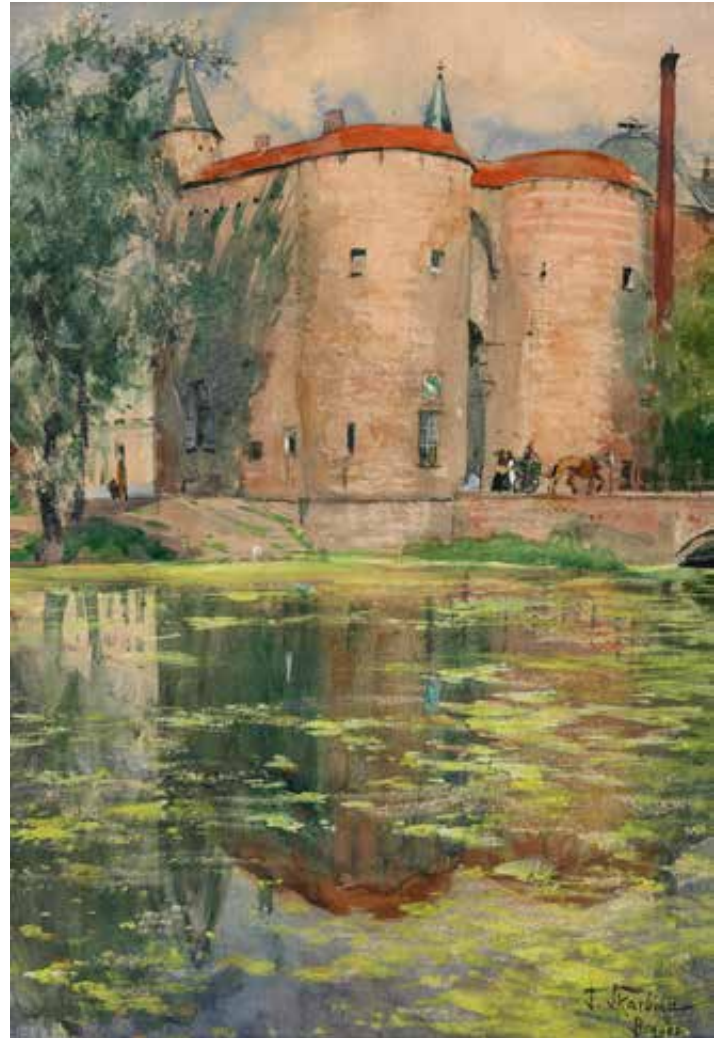


**693**  
**ENGLISCHER MEISTER**  
1.H. 19. Jh.

Krönungsszene in der Crosby Hall in London. Vermutlich Szene aus Shakespeares Richard III. Aquarell/Gouache auf Papier. Montiert. 46 x 29cm. Rahmen.

Die Londoner Crosby Hall stellte nach ihrer Renovierung in den 1830er Jahren einen beliebten Schauplatz für historisierende Szenen dar. Vergleichbare vielfigurige Darstellungen an unterschiedlichen Londoner Orten finden sich z.B. bei A.Ch. Pugin (1762-1832) oder J. Stephanoff (1786-1874).

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**694**  
**SKARBINA, FRANZ**  
Berlin 1849 - 1910

Das Kriuspoort in Brügge. Aquarell auf Karton. 37,5 x 26,5cm. Signiert unten rechts: F. Skarbina / Bruges. Rahmen.

€ 900 - 1.200 | \$ 981 - 1.308





**695**

**KERN, HERMANN ARMIN**

1839 Liptóujvár - 1912 Maria Enzersdorf

Der alte Geiger. Öl auf Leinwand. 48 x 31,5cm. Signiert und datiert unten links: Kern H 1909. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen altes Künstlersiegel.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



**696**

**KINZEL, JOSEF**

1852 Lobenstein - 1925 Spitz/Donau

Die Weinprobe. Öl auf Leinwand. 70 x 60cm. Signiert unten rechts: J. Kinzel. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270

## Gemälde 19. Jahrhundert



**697**

**MONTAGUE, ALFRED**

1832 - 1883 erwähnt in London

An der Küste. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
46 x 76,5cm. Signiert und datiert unten links:  
Alfred Montague 1876. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**698**

**ARNZ, ALBERT**

Düsseldorf 1832 - 1914

Vollmond über der Küste. Öl auf Leinwand.  
Doubliert. 55 x 80cm. Signiert und datiert  
unten links: Alb Arnz 85. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090



**699**

**ROHBOCK, LUDWIG**

1824 Nürnberg/Sulzbach-Rosenberg  
- 1893 München - zugeschrieben

Gernrode und der Stubenberg. Aquarell auf  
Velin. 11 x 17cm. Monogrammiert unten  
rechts: L. R. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Velin handschriftliche Angaben zur  
Darstellung und zum Künstler.

€ 400 - 600 | \$ 436 - 654



**700**

**MICHEL, EMILE FRANCOIS**

1818 Metz - 1909 Paris

Möwen an der französischen Mittelmeerküste. Öl auf Leinwand. Doubliert. 89 x 114cm.  
Signiert und datiert unten rechts: E. Michel 60.  
Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360



## Gemälde 19. Jahrhundert



**701**

**DELPY, HIPPOLYTE-CAMILLE**

1842 Joigny - 1910 Paris

Weite Heidelandschaft bei abziehendem Gewitter. Öl auf Holz. 22,5 x 40cm. Signiert unten rechts: H. C. Delpy.

Rückseitig Prägestempel auf dem Bildträger „H. C. D.“ und handschriftlich „Nr. 136“.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360



**702**

**KNAUS, LUDWIG**

1829 Wiesbaden - 1910 Berlin

Waldstudie. Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen. 37 x 49cm. Nachlassstempel unten links: L. Knaus Nachlass. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308





**703**

**TAPPER, ELISABETH**

1875 Frankfurt/O. - 1936 Berlin

Sommerlicher Blumengarten. Öl auf Leinwand. Doubliert. 70 x 79,5cm.  
Signiert unten rechts: E. Tapper. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Keilrahmen handschriftlich nummeriert: No 1075.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



## Gemälde 19. Jahrhundert



**704**

**MUÑOZ Y OTERO, MANUEL**

1850 Jerez de la Frontera

Fischer am Strand von Capri. Öl auf Leinwand.  
40 x 70cm. Signiert unten rechts: M. Muñoz.  
Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen handschriftliche Notiz:  
„Isola di Capri / M. Muñoz“.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.360 - 6.540



**705**

**PETITJEAN, EDMOND MARIE**

1844 Neufchâteau - 1925 Paris

Auf einer Dorfstraße in Südfrankreich.  
Öl auf Leinwand. 46 x 65cm. Signiert unten  
links: E. Petitjean. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**706**

**GELLER, JOHANN NEPOMUK**

1860 Wien - 1954 Weißenkirchen

Begegnung auf der Landstraße (bei Wien?).  
Aquarell/Gouache auf Papier. 19,5 x 24,5cm.  
Signiert und datiert unten rechts: Joh.Neo.  
Geller 1895. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton handschriftliche Notizen.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090



**707**

**SCHREUER, WILHELM**

1866 Wesel - 1933 Düsseldorf

Im Garten. Öl auf Velin. 46 x 59,5cm.  
Monogrammiert und datiert unten rechts:  
WS (ligiert) 04. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180





Signatur

**708**

**ALMA-TADEMA, LADY LAURA THERESA**

London 1852 - 1909

Im Reich der Träume. Öl auf Leinwand. 46 x 31cm. Signiert unten links: Laura TAT op. LXXVI. Rahmen.

Rückseitig:

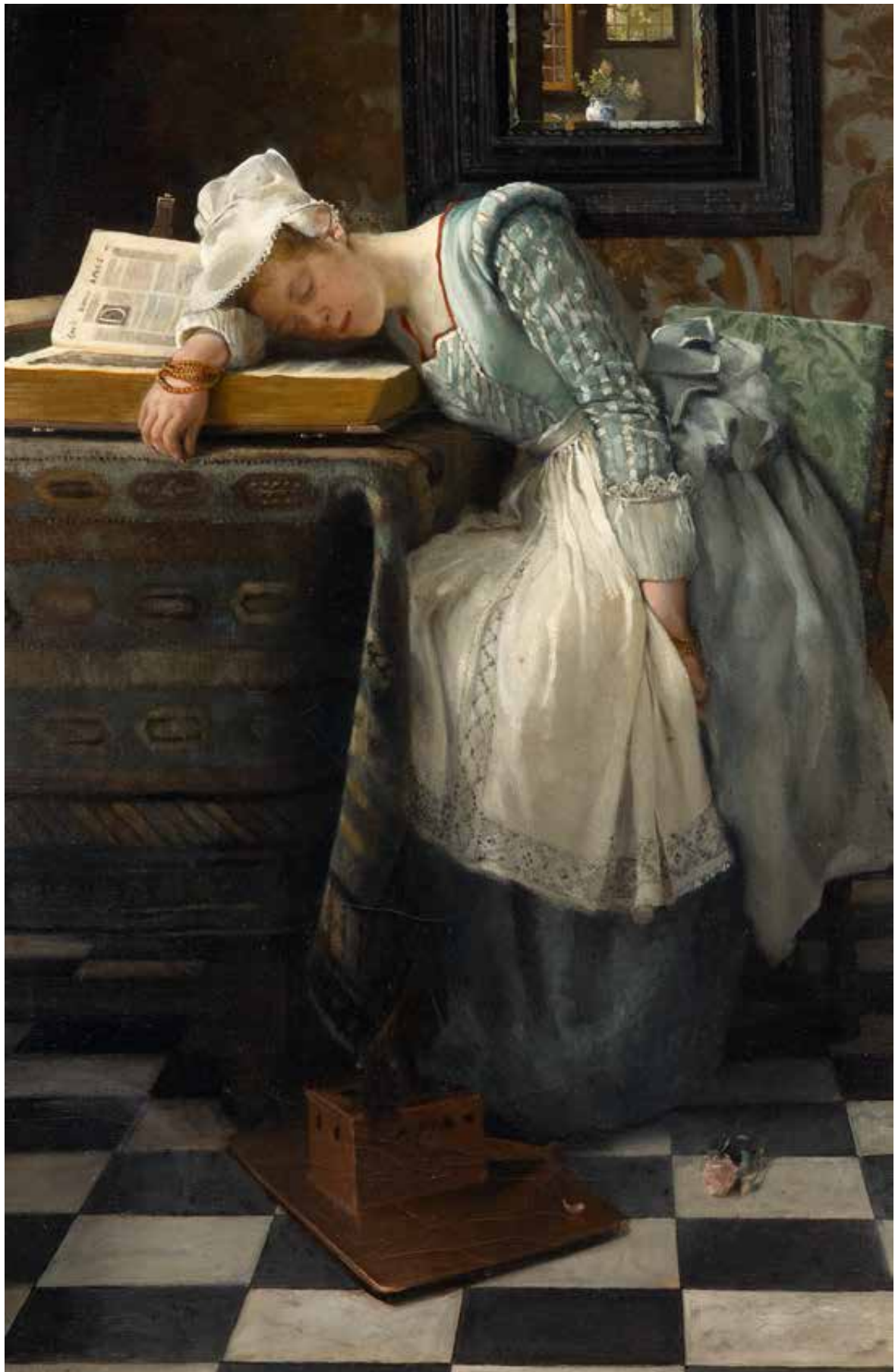
Leinwandstempel des Londoner Tuchmachers Geo Roweny & Co.

Die britische Malerin und Illustratorin Lady Laura Theresa Alma-Tadema gehörte in ihrer Zeit zu den führenden Malerinnen der englischen Salonmalerei. Sie war Schülerin und zweite Ehefrau des Sir Lawrence Alma-Tadema. Ihre Vorliebe galt der Darstellung von Kindern im Kostüm und Stil der Holländer des 17. Jahrhunderts, häuslichen Genreszenen, klassischen Sujets und Pastellporträts. Neben der freien Kunst widmete sie sich außerdem der Gebrauchsgrafik und schuf Illustrationen für die bekannte Zeitschrift „The English Illustrated Magazine“. Wie auch auf

vorliegendem Werk zu erkennen, versah Lady Alma-Tadema ihre Kunstwerke neben der Signatur mit chronologischen Werknummern. Ihre Werke befinden in mehreren europäischen Museen: Unter anderem im Rijksmuseum, Amsterdam, im Victoria & Albert Museum, London, und der City Art Gallery, Manchester. Zudem war sie mit ihren Gemälden auf zahlreichen Ausstellungen vertreten, so z.B. ab 1873 in der Royal Academy, London, 1900 auf der Weltausstellung in Paris (Silbermedaille) und mehrfach (1881 - 1907 und 1896) auf der internationalen Ausstellung in Berlin (Goldmedaille).

€ 16.000 - 18.000 | \$ 17.440 - 19.620





## Gemälde 19. Jahrhundert



709



710



711

**709**

**JUNGBLUT, JOHANN**  
(J. Sander')

1860 Saarburg - 1912 Düsseldorf

Wintertag auf dem Eis. Öl auf Leinwand. Doubliert. 80 x 60cm.  
Signiert unten rechts: J. Jungblut. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090

**710**

**RÖGGE, ERNST FRIEDRICH WILHELM**

1829 Osterkappeln - 1908 München

Ein Gläschen... Öl auf Leinwand. 72 x 52cm. Signiert unten links:  
W. Rögge. Rahmen.

€ 4.000 - 4.400 | \$ 4.360 - 4.796

**711**

**SPERL, JOHANN**

1840 Buch (Fürth) - 1914 Aibling - zugeschrieben

Studie zu einer sinnenden jungen Frau. Öl auf Leinwand.  
Auf Karton gezogen. 32 x 24cm. Rahmen.

Rückseitig:  
Handschriftliche Bestätigung der Authentizität durch Lulu Kirchgörfer,  
der Nichte Wilhelm Leibls, Würzburg 28. September 1916.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308





**712**

**PFEIFER, MARGARETE**

um 1862 München

Ein Dirndl schmückt sich. Öl auf Leinwand. 60,5 x 44cm. Signiert und datiert unten rechts: Margarete Pfeifer 1883. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308



**713**

**WEEKES, WILLIAM**

England 19. /20.Jh. - war tätig in London

Pferdebursche. Öl auf Karton. 47,5 x 34,5cm. Signiert unten rechts: W. Weekes. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180

**714**

**GROLL, THEODOR**

Düsseldorf 1857 - 1913

Schloss Benrath. Blick auf das Corp de Logis.  
Öl auf Leinwand. 132 x 201cm. Signiert unten  
rechts: Th. Groll. Rahmen.

€ 17.000 - 18.000 | \$ 18.530 - 19.620







## Gemälde 19. Jahrhundert



**715**

**WILLE, FRITZ VON**

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Waldweg bei Saffig. Öl auf Holz. 32 x 20cm. Bezeichnet und monogrammiert unten rechts: 20/10 Saffig F.v.W. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 654 - 872



**716**

**SCHULZE, HANS RUDOLF**

1870 Berlin - 1951

Villa d'Este, Tivoli. Mischtechnik auf Velin. Auf Karton gezogen. 52,5 x 36,5cm. Betitelt und signiert unten rechts: Villa - d'Este - Hans - Schulze - Tivoli. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090





**717**

**PALMIÉ, CHARLES JOH.**

1863 Aschersleben - 1911 München

„Waldwasser“. Öl auf Karton. 83 x 73cm. Signiert unten rechts: Ch.J. Palmié. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton Angaben zur Darstellung mit Nummerierung 34.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



**718**

**WILLE, FRITZ VON**

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Andernach. Nächtliche Ansicht der Ruinen des alten Schlosses. Öl auf Leinwand. 96 x 61cm. Signiert unten rechts: Fritz von Wille / Ddf. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen handschriftliche Angaben zur Darstellung.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360

**719**

**WILLE, FRITZ VON**

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Kirmes in Zons. Öl auf Leinwand. 69 x 91,5cm.  
Signiert unten rechts: F.v. Wille. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen bezeichnet.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.630 - 8.720









## Gemälde 19. Jahrhundert



**720**

**WILLE, FRITZ VON**

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Reifferscheid. Öl auf Leinwand. 50,5 x 60,5cm.  
Signiert unten links: F. von Wille. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



**721**

**WILLE, FRITZ VON**

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Blick auf Reifferscheid. Öl auf Leinwand.  
60 x 81cm. Signiert unten rechts: F.v. Wille.  
Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**722**

**DÜCKER, EUGÈNE GUSTAV**

1841 Ahrensburg - 1916 Düsseldorf

In den Dünen. Öl auf Hartfaser. 33 x 48,5cm.  
Signiert unten links: E. Dücker. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**723**

**BARTELS, HANS VON**

1856 Hamburg - 1913 München

Bei der Entenjagd. Öl auf Velin. Auf Karton  
aufgezogen. 25 x 33cm. Signiert unten links:  
Hans Bartels. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



## Gemälde 19. Jahrhundert



724



725



726

**724**  
**RIZZONI, ALEXANDER**

1836 Riga - 1902 Rom

Kardinal. Öl auf Holz. 18 x 14cm. Kyrillisch signiert und datiert unten rechts: A. Rizzoni / Rom 1900. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.962 - 2.180

**725**  
**HEIMIG, WALTER**

1881 Wesel - 1955 Bad Ems

Zeitungsleser. Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen. 31 x 30,5cm. Signiert unten rechts: W. Heimig. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 654 - 872

**726**  
**ENGLISCHER MEISTER**  
um 1900

König George V. Öl auf Leinwand. Doubliert. 80,5 x 47,5cm. Unleserliche Restsignatur unten rechts. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635





**727**

**VIDA, GÁBOR**

1937 Budapest - 2007

Des Schneemanns Freund. Öl auf Holz. 50 x 40cm. Signiert unten rechts:  
VIDA GÁBOR. Rahmen.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 10.900 - 16.350

## Gemälde 19. Jahrhundert



728



729



730

**728**  
**BERTON, ARMAND**  
Paris 1854 - 1917

Bei der Toilette. Pastellkreide auf Papier. Auf Leinwand gezogen.  
46 x 38cm. Signiert unten links: Armd. Berton. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360

**729**  
**CHABAS, PAUL**  
1869 Nantes - 1937 Paris

Junge Dame vor der Kulisse des Lac d'Annecy. Öl auf Leinwand.  
38 x 29cm. Signiert unten rechts: Paul Chabas. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180

**730**  
**HASSENTEUFEL, HANS**  
1887 Hamburg - 1934 München

Orientalin mit Wasserkrug. Öl auf Leinwand. 85,5 x 64cm. Signiert  
und datiert unten rechts: Hassenteufel Mchn. 24. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 3.270 - 3.815





**731**  
**FRANZÖSISCHER MEISTER**  
 um 1900

Selbstporträt der Malerin vor der Staffelei. Öl auf Leinwand.  
 55,5 x 46cm. Unleserlich monogrammiert oben links. Rahmen.

Rückseitig:  
 Auf der Leinwand Stempel des Pariser Tuchmachers.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180



**732**  
**BOUY, GASTON**  
 1866 Bois-Colombes - 1943

Junge Dame in Rückenansicht. Pastell auf Karton. 49 x 22cm.  
 Monogrammiert und datiert unten rechts: GB 1900. Rahmen.

Rückseitig:  
 Handschriftliche Bestätigung durch Jules Bouy, Neffe des Künstlers.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635

**733**

**LOISEAU, GUSTAVE**

Paris 1865 - 1935

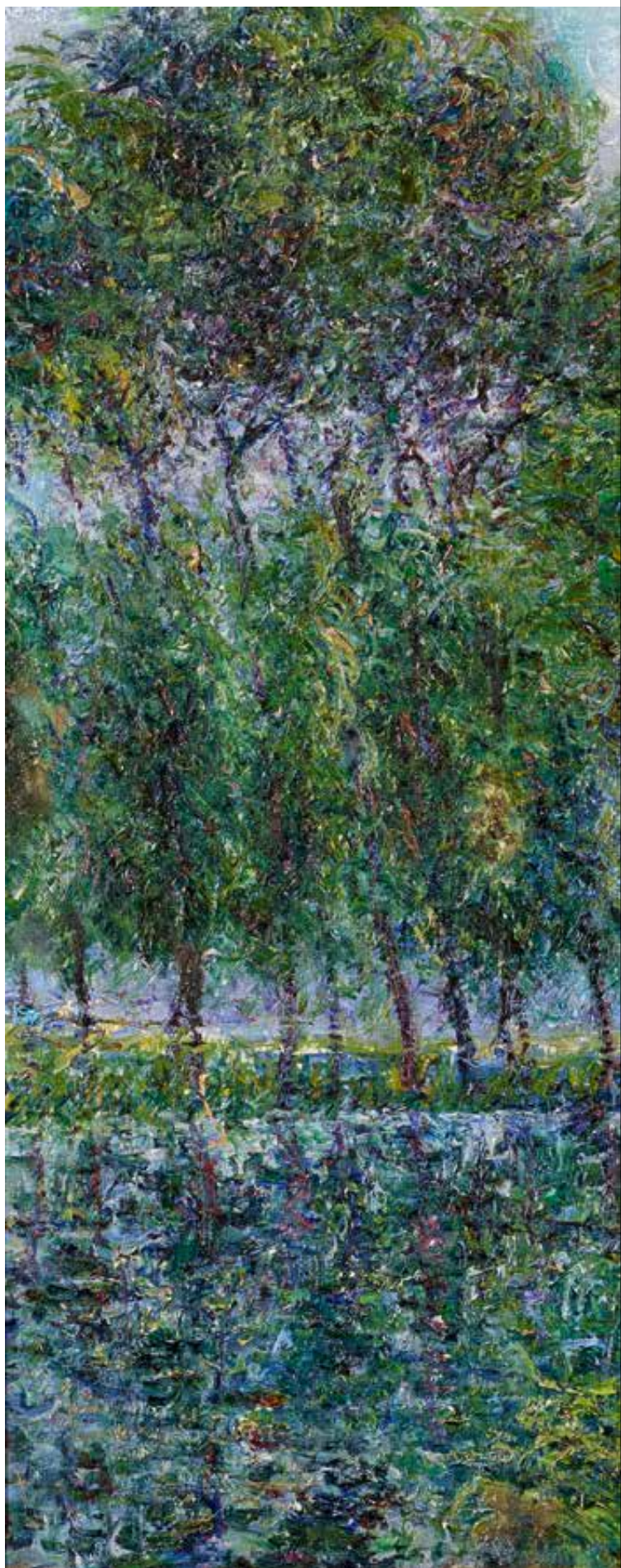
Au bord d'Eure en printemps. Öl auf Leinwand. 64,5 x 80cm. Signiert unten rechts: G. Loiseau. Rahmen.

Provenienz:

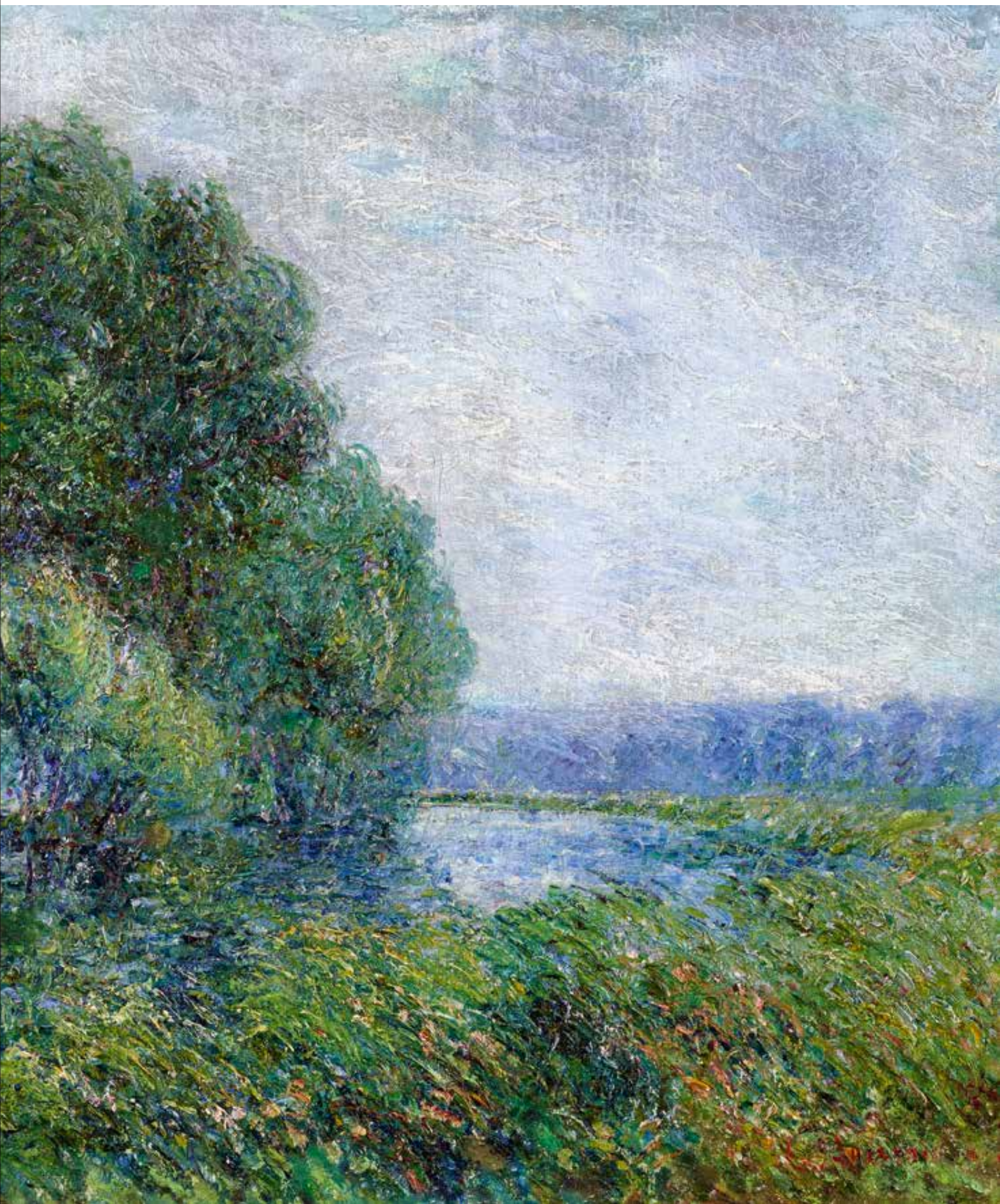
Privatsammlung Westdeutschland.

In seinen jungen Jahren vom Stil seines Freundes Paul Gauguin beeinflusst, zählt Gustave Loiseau zur zweiten Generation der Impressionisten. 1901 richtet ihm der Galerist Durand-Ruel, der ihn bereits 1897 unter Vertrag genommen hatte, eine große Einzelausstellung aus. Mit dem einzigen Ziel, die Natur so ehrlich wie möglich wiederzugeben, entwickelt er einen eigenen impressionistischen Malstil, der durch einen lebhaften, dynamischen Farbauftrag gekennzeichnet ist.

€ 70.000 - 90.000 | \$ 76.300 - 98.100









## Gemälde 19. Jahrhundert



**734**

**WEBLUS, MARTIN**

1855 Berlin - letzte Erwähnung 1899

Der Konstantinsbogen in Rom. Aquarell/  
Gouache auf Papier. Montiert: Montiert.  
59 x 93cm. Signiert und datiert unten links:  
M. Weblus 94. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180



**735**

**BLES, JOSEPH**

Den Haag 1825 - 1875

Stadtansicht in Den Haag. Öl auf Holz.  
25,5 x 34,5cm. Signiert und datiert unten  
rechts: J. Bles ft. 48. Rahmen.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.635 - 2.725





**736**

**IROLI, VINCENZO**

Neapel 1860 - 1942

Mädchen mit Ziege. Öl auf Leinwand. 26,5 x 44,5cm. Signiert unten rechts: V. Irolli. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450

## Gemälde 19. Jahrhundert



**737**

**HAUPTMANN, KARL**

1880 Freiburg - 1947 Todtnau

Winterlandschaft mit Tannen. Öl auf Leinwand.  
61 x 90,5cm. Signiert unten links: KHauptmann. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen und der Rahmenleiste je ein, z.T. beschädigtes, Etikett der Kunsthandlung H. Grosshenning, Köln

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360



**738**

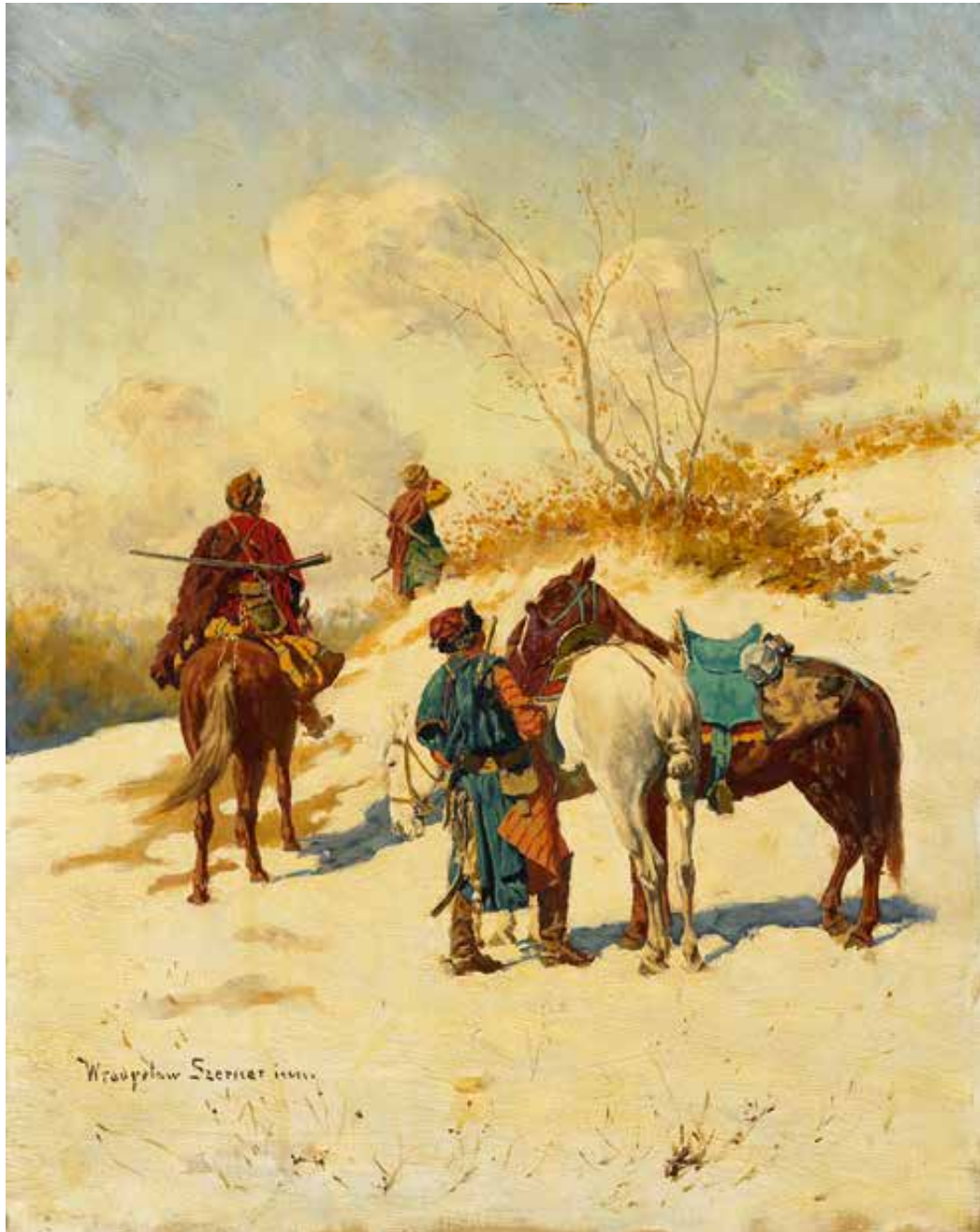
**LANGER, VIGGO OLAF PETER**

1860 Reudnitz - 1942 Rungsted

Winterlandschaft. Öl auf Leinwand. 64 x 90cm.  
Signiert und datiert unten rechts: Viggo Langer  
1919. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.962 - 2.180





739

**SZERNER, WLADYSLAW**

1836 Warschau - 1915 München

Kosakenreiter im Schnee. Öl auf Holz. 50 x 39,5cm. Signiert unten links:  
Wladyslaw Szerner iun.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540

## Gemälde 19. Jahrhundert



**740**  
**CIPOLLA, FABIO**  
 Rom 1852 - 1935

Kinder vor der Pasticceria. Öl auf Leinwand. 54 x 36,5cm.  
 Signiert unten rechts: F. (lig.) Cipolla. Rahmen.

€ 1.500 - 2.500 | \$ 1.635 - 2.725



**741**  
**COMPTON, EDWARD HARRISON**  
 Feldafing 1881 - 1960

Frühling am Eibsee. Öl auf Leinwand. 80 x 60cm. Signiert und datiert  
 unten links: E. Harrison Compton 1958. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180





**742**

**RODIN, AUGUSTE RENÉ FRANÇOIS**

1840 Paris - 1917 Meudon

Nu (La Fortune). Bleistiftzeichnung auf Papier. Montiert. 32,5 x 25cm.  
Signiert und mit Widmung versehen unten links: A mon ami Le baron  
Vitta Aug. Rodin. Darüber mit Bleistift: hommage à Madame Berte (...) /  
la fortune. Rahmen.

**€ 7.000 - 10.000 | \$ 7.630 - 10.900**

## Gemälde 19. Jahrhundert



**743**

**HERMANN, HEINRICH**

Düsseldorf 1862 - 1942

Ansicht von Köln. Öl auf Leinwand.  
22,5 x 54,5cm. Signiert unten links:  
Heinrich Hermanns. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635



**744**

**GISEVIUS, GERHARD**

1879 Freienwalde/Oder - 1962 Glindow/  
Werder a. d. Havel

Havellandschaft. Öl auf Leinwand. Auf Karton  
gezogen. 21,5 x 52cm. Signiert unten links:  
G. Gisevius. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 654 - 872



**745**

**BRUCK, ALBRECHT**

1874 Lauban - 1964 Teltow

Partie im Park bei Schloss Blankenese.  
Öl auf Leinwand. 45,5 x 80cm. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf der Leinwand monogrammiert und  
unleserlich datiert.

€ 200 - 300 | \$ 218 - 327





**746**

**BOASSON, ISIDOR**

1875 Middelburgh - 1926 Paris

Vollmondnacht am Weiher. Öl auf Leinwand. 75,5 x 87cm. Signiert unten links: Boasson. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180

## Gemälde 19. Jahrhundert



**747**

**VENNE, FRITZ RITTER VAN DER**

München 1873 - 1936

Fröhliche Kutschfahrt. Öl auf Leinwand.  
60 x 81cm. Signiert und datiert unten links:  
Fritz van der Venne München / 1897. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen alte Ausstellungsnummer.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725



**748**

**RETH, CASPAR VON**

Aachen 1850 - 1913

Pferdestudien. Öl auf Leinwand. Auf Karton  
aufgezogen. 26 x 34,5cm. Signiert und datiert  
unten links: C. v. Reth. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**749**

**BOHRDT, HANS**

Berlin 1857 - 1945

Blick auf die Amalfiküste zwischen Salerno und Positano. Öl auf Leinwand. 101 x 171cm. Signiert und datiert unten rechts: Hans Bohrdt 1941. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450



**750**

**DIEMER, MICHAEL ZENO**

1867 München - 1939 Oberammergau

Dreimaster unter vollen Segeln vor der dalmatischen Küste. Öl auf Leinwand. 111 x 144cm. Signiert unten rechts: M. Zeno Diemer. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270





751

**ROUBAUD, FRANZ**

1856 Odessa - 1928 München

Pferdemarkt. Öl auf Leinwand. 85,5 x 150 cm.  
Signiert unten rechts: F. Roubaud. Rahmen.

Literatur:

Vgl.: Lingenauber, Eckart und Sugrobova-Roth,  
Olga: Franz Roubaud 1856 – 1928. Catalogue  
raisonné. Köln 2012.

Provenienz:

Süddeutscher Familienbesitz seit den 1920er  
Jahren

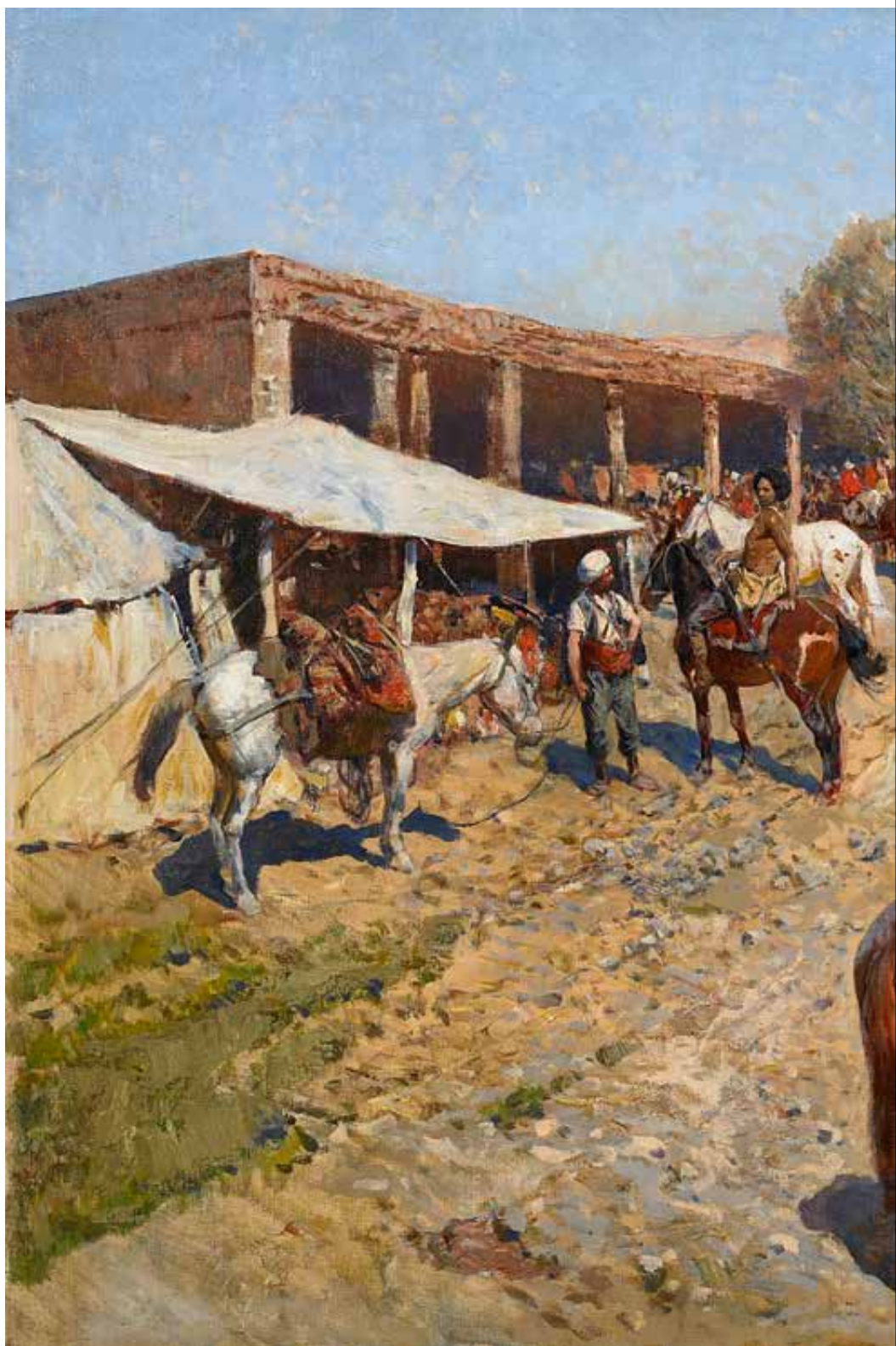
Roubaud, zu dessen wichtigen Eigenschaften, wie es noch der bedeutende Münchener Kunstkritiker F. Pecht (Die erste Münchner Jahres-Ausstellung 1889, in: Die Kunst für Alle, 1889, S. 20) notierte, sein besonderes Interesse für die Darstellung von bunten Menschenmengen gehörte, malte zentralasiatische bzw. kaukasische Märkte im Laufe seiner gesamten Künstlerbiografie. Sein berühmtestes Bild zu diesem Thema, der „Markt in Vladikavkas“ (95 x 180 cm, Museo Revoltella, Triest) entstand bereits 1883, zu Beginn seiner künstlerischen Laufbahn.

Das langgezogene Format des „Pferdemarkts“, das genauso wie im „Markt in Vladikavkas“ besonders gut die Unendlichkeit der in die bergige Weite übergehenden Steppe erleben lässt, und die meisterhafte Wiedergabe der räumlichen Verhältnisse erinnern daran, dass Roubaud schon 1890 sein erstes Panorama „Die Erstürmung von Achulgo“ ausführte. Die Vielfältigkeit der Bewegungen der Menschen und Tiere im Bild lässt an den militärhistorischen Zyklus für den Tifliser „Tempel des Ruhms“ denken, an dem Roubaud seit 1886 im Auftrag von Alexander III. arbeitete.

Die im Vergleich zum „Markt in Vladikavkas“ etwas freiere Malweise und der Charakter der Signatur lassen den „Pferdemarkt“ in die Zeit nach 1890 einordnen; die Ähnlichkeit der Komposition und die gleichen Maße lassen in diesem Bild ein Gegenstück zum „Feldlager“ (Catalogue raisonné, Nr. 465) erkennen.

Es ist nicht auszuschließen, dass ausgerechnet dieses Bild sich hinter einem der „Märkte in Samarkand“ bzw. „Pferdemärkte in Samarkand“, die Roubaud zwischen 1900 – 1921 in Riga, Petersburg/Petrograd und München ausstellte (Catalogue raisonné, Nrs. 527 – 537), versteckt.

Olga Sugrobova-Roth bestätigt uns, dass die vorliegende Arbeit „Pferdemarkt“ ins elektronische Addendum zum Catalogue raisonné „Franz Roubaud“ ([www.roubaud.eu](http://www.roubaud.eu)) aufgenommen wird.



€ 140.000 - 160.000 | \$ 152.600 - 174.400





# ROBERT STERL (1867–1932)

Das flirrend-aufgelöste großformatige Gemälde des „Karrenschiebers“, das unter der Lotnummer 760 aufgerufen wird, ist sicherlich eines der Hauptwerke des Dresdner Malers **Robert Sterl** (1867-1932). Es verbindet eindrucksvoll die verschiedenen Aspekte, die sich hinter dem profanen Thema der Steinbruchmalerei verstecken. Steinbrüche und die Arbeit der Steinbrecher bilden einen zentralen Punkt in der Arbeit dieses wichtigen deutschen Impressionisten, der in diesem Katalog den Schwerpunkt des Angebots der Sterl-Gemälde bildet. Die impressionistische Erfassung der sommerlichen Hitze in ihrem Spannungsverhältnis zur körperlich kräftezehrenden Arbeit verbindet der Künstler hier mit sozialkritischen Aspekten, wie sie zeitgenössisch nur wenige andere Maler zeigen. Seine intensiv beobachteten Darstellungen, als Freilichtmalerei gezeichnet in der Natur, werden zum aufsehenerregendsten und zugleich persönlichsten Thema Robert Sterls. Alfred Hauschild schreibt 1893 zur sozialen Situation der Steinmetze: „Die Steinbrecherei freilich ist ein mühsames,

gesundheitsschädliches und gefährvolles Gewerbe mit einer Menge anhaftender Übel, die jedes leidlich veranlagte Menschenherz mindestens verstimmen müsse. Mancher sitzt in seinem warmen Heim, umfasst von den edelsten Sandsteinfassaden, und hat keine Ahnung davon, dass an jedem dieser Steine ein Stückchen Lunge hängt, welches der Steinbrecher bei seiner Arbeit zusetzen musste. ... Ein junger Bursche, der mit 14 bis 15 Jahren in einen Steinbruch eintritt... ist geradezu wie ein zu Tode verurteilter zu betrachten. ... Die Not treibt die Leute frühzeitig in die Brüche und der Tod holt sie vorzeitig heraus.“ (Verlag Universum. Alfred Hauschild. Dresden, Wien, x. Jahrgang 1893/94, Heft 24)  
Vor dem Hintergrund, dass Sterls Vater als Steinmetz an der Staublunge verstarb und er selber lange Jahre an Lungentuberkulose leidet, stellen die hier angebotenen verschiedenen Motive aus den Steinbrüchen - neben seinen hessischen Studien und Genrezeichnungen - viel mehr dar als die reine Faszination für Licht und Farbe.





**752**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Felsen bei Diesbar“. Um 1905. Öl auf Pappe. Auf Hartfaser gezogen.  
23 x 30cm. Monogrammiert unten rechts: R S. Rahmen.

Rückseitig:

- Auf Hartfaser handschriftlich in Bleistift bezeichnet: Diese Ölstudie von Robert Sterl (1867-1932) habe ich aus dem Nachlass im Febr. 1943 erworben W.G.;
- Auf Hartfaser einige Nummern und ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 630 (Hier abweichend beschrieben: bez. r. u. R St).

Provenienz:

- Nachlass des Künstlers 1943;
- Nachlass Werner Gatzsch, Niederraudorf 1994;
- Privatbesitz, Köln 1995;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 53.

Ausstellungen:

- 2002 Köln, Kat.-Nr. 66;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 110, Abb.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725

## Robert Hermann Sterl



**753**

### **STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Baumlose Hügellandschaft mit Schneeresten. Gouache auf Papier.  
Montiert. 22 x 31cm. Signiert unten rechts: Robert Sterl. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Abschlusskarton Sammlungsetikett mit der Inv.Nr. 45.

#### Provenienz:

- Nachlass des Künstlers;
- Sammlung Werner Gatzsch, Köln, 1973;
- Privatsammlung Köln, seit 2001.

#### Ausstellungen:

- Dresden 1997;
- Köln 2002 unter der Nr. 100;
- Heidelberg, 2010/2011 unter der Nr. 52 mit Abb. im Katalog.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635





**754**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Blühender Strauch im Feld“. Um 1902. Öl auf Pappe. Auf Hartfaser gezogen. 23 x 30cm. Rahmen.

Rückseitig:

- Auf Hartfaser Etikett der Sammlung Gatzsch;
- Auf Hartfaser einige Nummern und ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 492.

Provenienz:

- Nachlass des Künstlers;
- Werner Gatzsch, Dresden 1973;
- Firma Madaus, Köln 2001;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 11.

Ausstellungen:

- 1991 Köln, Kat.-Nr. 11 (Blühender Busch am Hang);
- 2002 Köln, Kat.-Nr. 16 (Weiß blühender Busch am Hang);
- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 10 (Weiß blühender Busch am Hang), Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 30 (Weiß blühender Busch am Hang), Abb.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725

## Robert Hermann Sterl



**755**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„In der Dorfkirche Wolfershausen“. 1910. Öl auf Leinwand.  
Auf Hartfaser gezogen. 55,5 x 43cm. im oval. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Rahmen ein Sammlungsetikett.

Literatur:  
Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der  
Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 831.

Provenienz:

- Privatbesitz Dresden um 1950;
- Nachlass Karlsruhe 1968;
- Privatbesitz 2003;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 95.

Ausstellungen:

2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 79, Abb.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.180 - 2.725





**756**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Waldarbeiter“. Öl auf Leinwand. Auf Hartfaser aufgezogen.  
45 x 36cm. Monogrammiert und datiert unten links: R. St. 1908.  
Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Hartfaser ein Sammlungsetikett.

Literatur:  
Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der  
Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 727.

Provenienz:  
- Nachlass Warnemünde;  
- Privatbesitz Dresden 2004;  
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 67.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962

## Robert Hermann Sterl



**757**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Töpfer an der Drehscheibe“. Um 1893.  
Öl auf Leinwand. Auf Hartfaser aufgezogen.  
18 x 27,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Hartfaser eine Nummer und ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina:  
Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen,  
Dresden 2011, Nr. 155.

Provenienz:

- Privatbesitz Dresden um 1950;
- Nachlass 1968;
- Privatbesitz 2003;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 110.

Ausstellungen:

- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 18 (Interieur einer Töpferwerkstatt mit Skulpturen), Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 69 (Interieur einer Töpferwerkstatt mit Skulpturen), Abb.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**758**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Bildnis Wastl“. Öl auf Leinwand.  
56,5 x 71,5cm. Gewidmet, signiert und datiert  
unten rechts: Dem lieben Wastl, Robert Sterl  
1903. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Rahmen ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina:  
Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen,  
Dresden 2011, Nr. 538.

Provenienz:

- Privatbesitz Bad Wildbad;
- Kunsthandlung Kühne, Dresden 2008;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 146.

Ausstellungen:

2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 30 (Junge vor  
einem aufgeschlagenen Buch), Abb.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270





**759**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Hessische Bäuerin mit geflochtenem Haar“. Öl auf Leinwand.  
Auf Pappe aufgezogen. 43,5 x 36,5cm. Monogrammiert und datiert  
unten links: R St 96. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Rahmen ein Sammlungsetikett.

Literatur:  
Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der  
Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 249.

Provenienz:

- Nachlass des Künstlers ca 1941-49;
- Nachlass Franz Willeke, Bielefeld;
- Privatbesitz Berlin bis 2006;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 119.

Ausstellungen:

- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 6 (Porträt einer jungen Frau), Abb.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 1.962 - 2.180

**760**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Karrenschieber“. 1906. Öl auf Leinwand. 73 x 83cm.  
Monogrammiert unten rechts: R St. Rahmen.

Rückseitig:

- Auf Leinwand Etikett mit rotem Nachlassstempel der Künstlers und der Nummerierung „10“;
- Auf dem Rahmen ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 673.

Provenienz:

- Nachlass des Künstlers;
- Geschenk von Werner Gatzsch, Köln vor 1980;
- Privatbesitz Köln 1995;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 55.

Ausstellungen:

- 1928 Chemnitz, Kat.-Nr. 55;
- 1932 Dresden, Kat.-Nr. 21;
- 2002 Köln, Kat.-Nr. 67;
- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 38, Abb.;
- 2009/11 Bielefeld, S. 245 (o. Kat.-Nr.), Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 127, Abb.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 10.900 - 16.350











761

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Verladen des Blocks auf schiefer Ebene“. 1911. Öl auf Pappe. Auf Sperrholz aufgezogen. 22,5 x 30cm. Signiert unten links: R. Sterl. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Hartfaser zwei Nummern und ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 860.

Provenienz:

- Privatbesitz Dresden um 1950;
- Nachlass Karlsruhe 1968;
- Privatbesitz 2003;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 76.

Ausstellungen:

- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 59 (Vier Steinbrucharbeiter beim Verladen eines Blocks auf einen Karren), Abb.;
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 30 (Vier Steinbrucharbeiter beim Verladen eines Blocks auf einen Karren), Abb.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270





**762**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Steinbrecher beim Steine sprengen“. Öl auf Pappe. 22,5 x 30cm.  
Datiert oben rechts: 2. Aug. 11. Monogrammiert unten links: R. St.  
Rahmen.

Rückseitig:

Auf Pappe Nachlasstempel des Künstlers, eine Nummer  
und ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der  
Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 863.

Provenienz:

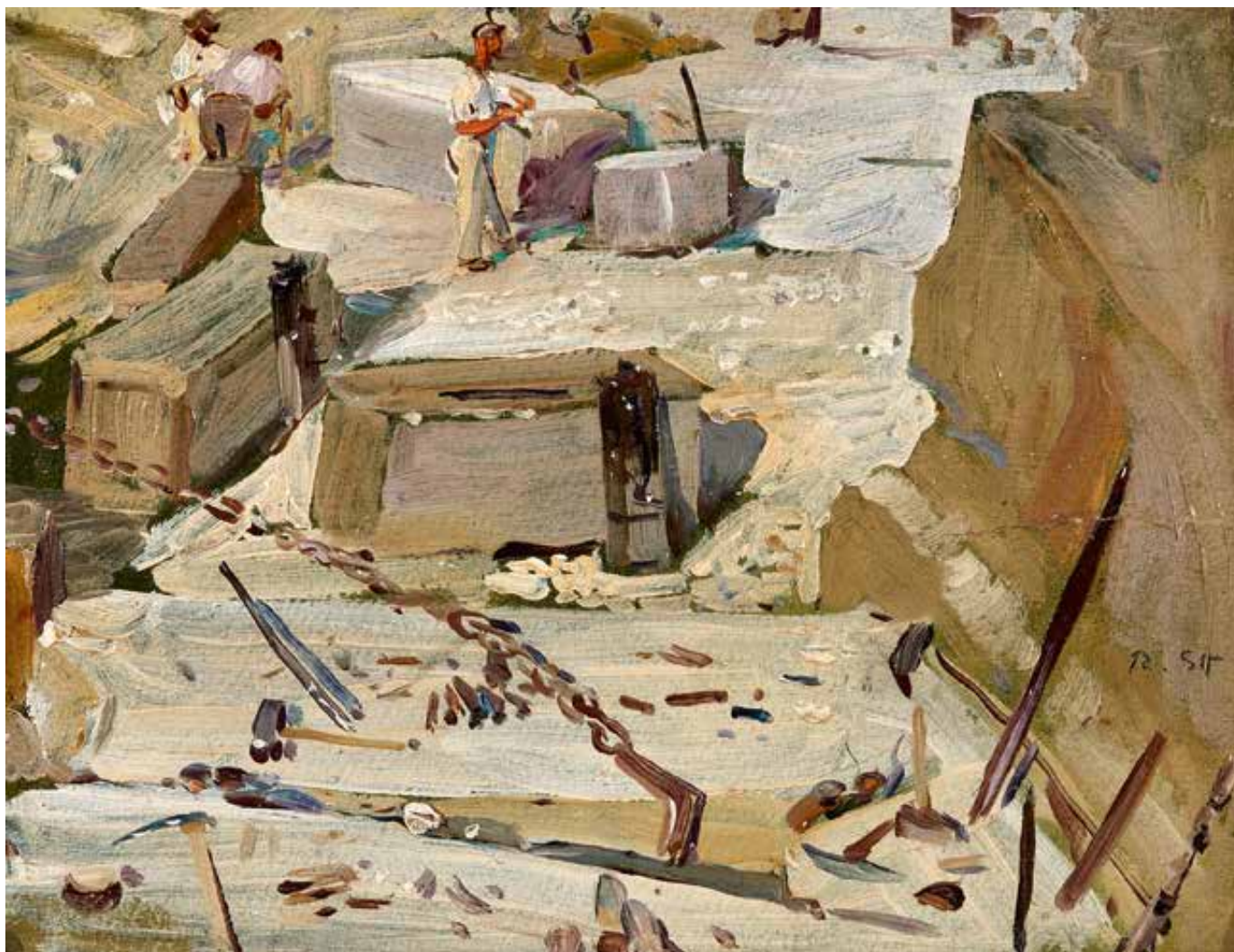
- Kunstausstellung Kühl, Dresden 2003;  
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 75.

Ausstellungen:

- 2007 Frankfurt a.M., Kat.-Nr. 57  
(Drei Männer an einem Steinblock), Abb.;  
- 2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 118  
(Drei Männer an einem Steinblock), Abb.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270

## Robert Hermann Sterl



**763**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

„Steinbruch mit Arbeitern“. Um 1907-09. Öl auf Pappe. Auf Hartfaser gezogen. 23 x 30cm. Monogrammiert rechts Mitte: R St. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Hartfaser ein Sammlungsetikett.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Popova, Kristina: Robert Sterl, WVZ der Gemälde und Ölskizzen, Dresden 2011, Nr. 699.

Provenienz:

- Kunsthandlung Kühne, Dresden 2005;
- Rheinische Privatsammlung, Inv.-Nr. 116.

Ausstellungen:

2010/11 Heidelberg, Kat.-Nr. 114 (Steinbruch mit gekettetem Quader), Abb.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 3.270 - 4.360

**764**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

12 Skizzenbuchblätter (Gesellschaftsszenen).

Jeweils: Bleistiftzeichnungen (beidseitig). Ca. 11 x 17,5cm. Recto monogrammiert: R. St; z.T. datiert: 92 sowie unleserlich bezeichnet. Zusammen gerahmt. Im Rahmen beschrieben.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270





## Robert Hermann Sterl



**765**

**STERL, ROBERT HERMANN**

1867 Grossdobritz - 1932 Naundorf

Männer beim Spalten im Steinbruch. Schwarzer Kreide auf Papier. Montiert: Montiert. 26,5 x 31cm. Signiert unten links: Robert Sterl. Rahmen.

Provenienz:

- Nachlass des Künstlers;
- Privatsammlung Bielefeld seit den 1940er Jahren;
- Privatsammlung Rheinland, 2009.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090



**766**

**BRETZ, JULIUS**

1870 Wiesbaden - 1953 Bad Honnef

Kornfeld im Siebengebirge. Öl auf Holz. 33,5 x 42cm. Signiert und datiert unten rechts: J. Bretz 27. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel Widmung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635





**767**

**MADELINE, PAUL**

Paris 1863 - 1920

„Vieilles maisons sur la riviere“. Öl auf Leinwand. 65,5 x 81cm.  
 Signaturstempel unten rechts: P. Madeline. Rahmen.

Rückseitig:  
 Auf dem Keilrahmen alte Klebezettel mit Angaben zur Darstellung und  
 Datierung 1903.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 4.360 - 6.540

## Gemälde 19. Jahrhundert



**768**

**BERGER, MATHIEU**

1807 Lyon-Guillotière

Früchtestillleben mit Papagei. Öl auf Leinwand.  
Doublirt. 79 x 58,5cm. Signiert unten rechts:  
Berger (...). Rahmen.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 4.905 - 5.450



**769**

**MONOGRAMMIST AS**

um 1900

Stillleben mit Malerutensilien. Öl auf  
Malkarton. 35,5 x 44,5cm. Monogrammiert  
und datiert unten rechts: A.S. 2/3.93. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962





**770**

**RIVOIRE, FRANCOIS**

1842 Lyon - 1919 Grand-St-Léger

Großes Blumenbouquet. Öl auf Leinwand. Doubliert. 73 x 92cm.  
Signiert unten rechts: Rivoire. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 5.450 - 6.540

## Gemälde 19. Jahrhundert



**771**

**KOHTZ, RUDOLF**

1874 Magdeburg - 1945 Berlin

Nächtliche Hafenansicht (Stralsund?). Öl auf Leinwand. 65 x 99cm. Signiert unten rechts: Kohtz. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



**772**

**GÄRTNER, FRITZ**

1882 Aussig - 1958 München

Hochöfen in Dortmund. Öl auf Leinwand. 75,5 x 100cm. Signiert unten rechts: Fritz Gärtner. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Leinwand und Keilrahmen nummeriert und bezeichnet: „No. 2103 Hochöfen (in Dortmund)“.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635



**773**

**REINHARDT, CARL AUGUST**

1818 Leipzig - 1877 Kötzschenbroda

Voralpenlandschaft mit aufziehendem Gewitter. Öl auf Holz. 33 x 48cm. Signiert und datiert unten rechts: C. (lig.) Reinhardt 1850. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



**774**

**STADEMANN, ADOLF**

München 1824 - 1895

Abendstimmung am Wasser. Öl auf Karton. 31 x 46cm. Signiert unten links: Stademann. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635



## Gemälde 19. Jahrhundert



**775**

**KAMPF, EUGEN**

1861 Aachen - 1933 Düsseldorf

Flandrisches Dorf. Öl auf Karton.  
45,5 x 55,5cm. Signiert unten rechts:  
E. Kampf. Rahmen.

€ 600 - 800 | \$ 654 - 872



**776**

**WOPFNER, JOSEPH**

1843 Schwaz - 1927 München

Gewitterstimmung auf der Fraueninsel. Öl auf  
Karton. 14 x 18,5cm. Signiert unten rechts: ...  
Wopfner. Rahmen.

Rückseitig:

Auf Karton ein Nachlass- und Sammlungsstempel  
(Sammlung Nettekoven) sowie handschriftliche  
Angaben zum Werk.

Literatur:

Holz, Irmgard/Rauch, Alexander: Josef Wopfner  
1843-1927, Rosenheim 1989, Wvz.-Nr. 271.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360



**777**

**HOOPER, JOHN HORACE**

erwähnt 1877 - 1899 in London

Flusslandschaft am Rande eines Kirchdorfes.  
Abendlicht. Öl auf Leinwand. 77 x 127cm.  
Signiert unten links: Horace Hooper. Rahmen.

Rückseitig:  
Alter Aufkleber der Galerie Assinda, Essen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180



**778**

**BÖHMER, HEINRICH**

Düsseldorf 1852 - 1930

Waldinneres. Öl auf Leinwand. Doubliert.  
66 x 85cm. Signiert unten rechts: Heinr.  
Böhmer. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635





## Gemälde 19. Jahrhundert



**779**

**HERKENDELL, HANNS**

1886 – 1959 - war tätig in Düsseldorf

„Das schiefe Haus in Ulm“. Öl auf Leinwand.  
61 x 76cm. Signiert und datiert unten links:  
Hans Herkendell 1916. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090



**780**

**DRESDNER SCHULE**

1.H.20.Jh.

Blick auf Meissen. Öl auf Leinwand. Auf Holz  
gezogen. 24,5 x 30,5cm. Signiert und datiert  
unten rechts: Paul ... 1913.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**781**

**PEERDT, ERNST CARL FRIEDRICH TE**

1852 Tecklenburg - 1932 Düsseldorf

Italienische Küstenszene (auf Capri?). Öl auf Karton. 25,5 x 35,5cm. Signiert und datiert unten links: E.te Peerdt 78. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton verschiedene alte Aufschriften und Nummern.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308



**782**

**PERFALL, ERICH FREIHERR VON**

Düsseldorf 1882 - 1961

An der Erft. Öl auf Leinwand. Doubliert.

Signiert unten links: Ev (ligiert) Perfall. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635



## Gemälde 19. Jahrhundert



**783**

**SARNO, MATTEO**

1894 Ischia - 1957

Capri - Dorfansicht. Öl auf Holz. 38 x 43cm.  
Signiert und datiert unten rechts: Sarno 1938.  
Rahmen.

Rückseitig:  
Auf Holz Etikett der Galerie Kunst-Schäfer,  
Wiesbaden.

€ 900 - 1.200 | \$ 981 - 1.308



**784**

**GÄRTNER, FRITZ**

1882 Aussig - 1958 München - zugeschrieben

Am Gartentisch im Frühling. Öl auf Leinwand.  
24,5 x 32cm.

€ 800 - 1.000 | \$ 872 - 1.090



**785**

**GESSNER, RICHARD**

1894 Augsburg - 1989 Düsseldorf

Der Rhein bei Duisburg mit der Rheinhausener Eisenbahnbrücke. Öl auf Leinwand.  
55 x 96cm. Signiert und datiert unten links:  
Richard Gessner / (...) 37. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 1.635 - 1.962



**786**

**PIPPEL, OTTO EDUARD**

1878 Lodz - 1960 München

Markusplatz in Venedig. Öl auf Leinwand.  
51 x 60cm. Signiert unten rechts: Otto Pippel.  
Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen Künstleretikett sowie  
Etikett der Galerie Utermann, Dortmund.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360



787

**JACOB, ALEXANDRE**

1876 Paris - 1972 Asnières-sur-Seine

Wintertag an der Seine bei Asnières. Öl auf  
Leinwand. 89 x 130cm. Atelierstempel unten  
rechts. Rahmen.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 7.630 - 8.720

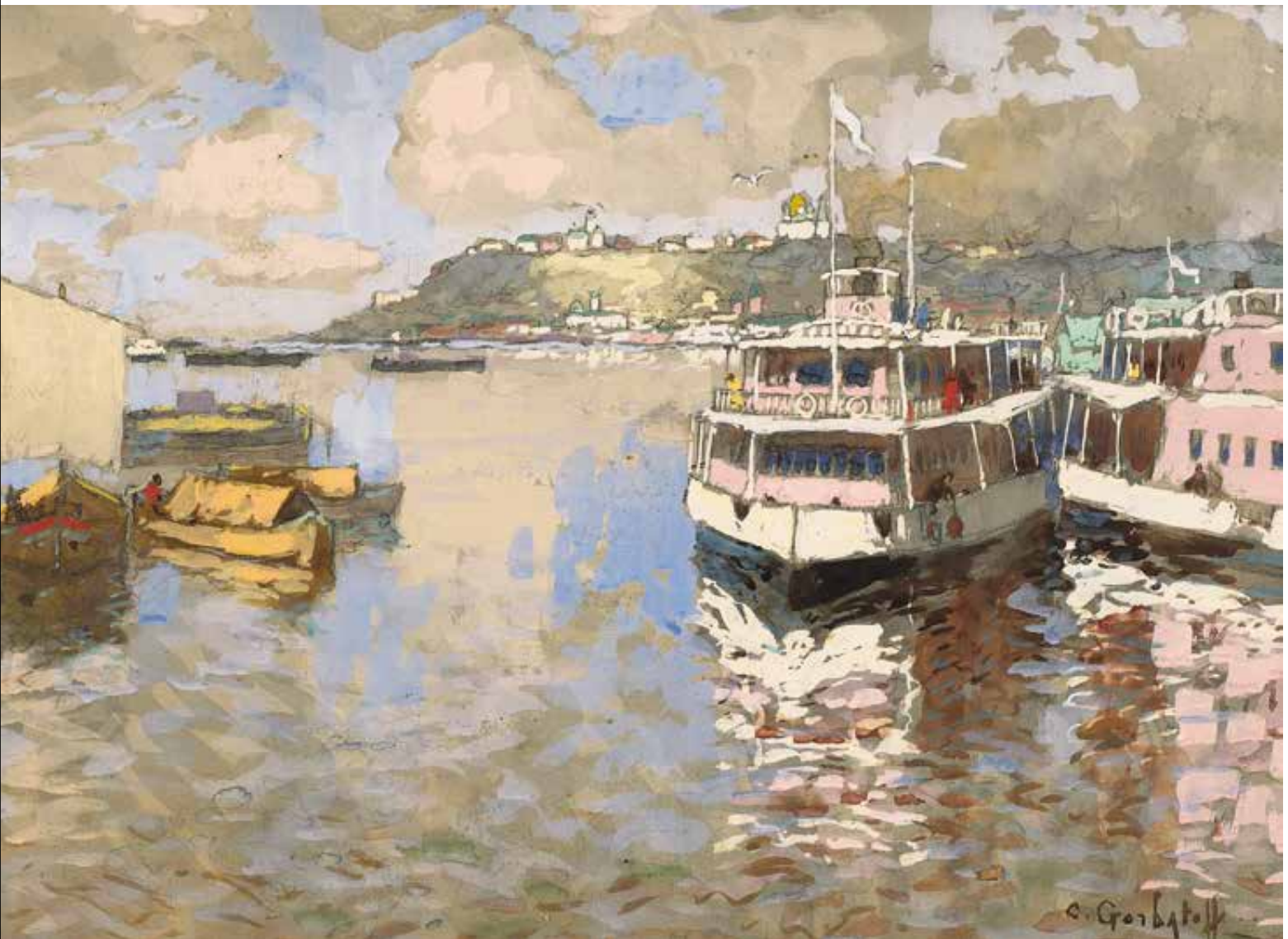








## Gemälde 19. Jahrhundert



**788**

**GORBATOV, KONSTANTIN**

1876 Stavropol - 1945 Berlin

Ausflugsschiffe auf der Wolga vor Nischni Nowgorod. Aquarell auf Karton. 34 x 48,5cm. Signiert unten rechts: C. Gorbatoff. Rahmen.

Wir danken Frau Dr. Olga Sugrobova-Roth für ihre freundliche Unterstützung.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 10.900 - 16.350





**789**

**ROERICH, NIKOLAI KONSTANTINOVITCH**

1874 St. Petersburg - 1947 Naggar (Indien)

Das Kloster Alexander Newsky in St. Petersburg. Öl auf Holz.  
31 x 40cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel verschiedene alte Klebezetteln:

- Louisiana Purchase Exposition, St. Louis 1904;
- Brandeis University Art Collection, Waltham, Massachusetts mit der Inv.Nr. 1971.692 R;
- U.S. Zoll-Vermerk.

Herr Guido Trepsa vom Roerich Museum in New Your hat das Gemälde im November 2014 per Foto vorgestellt bekommen und bestätigt per Email die Zuschreibung an Roerich.

Um die siebzig der Architekturstudien, die Roerich bei seinen Reisen durch Russland um 1903 anfertigte, wurden anschließend in St. Louis, Missouri ausgestellt. Unter der Katalognummer 420 findet sich auch diese Arbeit, die 1931 zusammen mit sechs weiteren „Studien aus dem Alten Russland“ von dem New Yorker Roerich-Museum angekauft wurde. Ab 1935 in Privatbesitz war die Arbeit anschließend als Leihgabe in verschiedenen amerikanischen Museen, u.a. 1971 in der Brandeis University Collection, Waltham, Massachusetts.

€ 20.000 - 25.000 | \$ 21.800 - 27.250

## Gemälde 19. Jahrhundert



**790**

**GALL, FRANCOIS**

1912 Kolozsvár/Ungarn - 1987 Paris

«Plage de Tréport». Öl auf Leinwand.  
38 x 55cm. Signiert unten rechts: F. Gall.  
Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen in alter Handschrift:  
„Plage par F. Gall; Plage de Tréport“.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 4.360 - 5.450



**791**

**SOLLIER, HENRI ALEXANDRE**

1886 Bagnolet - 1966 Paris - zugeschrieben

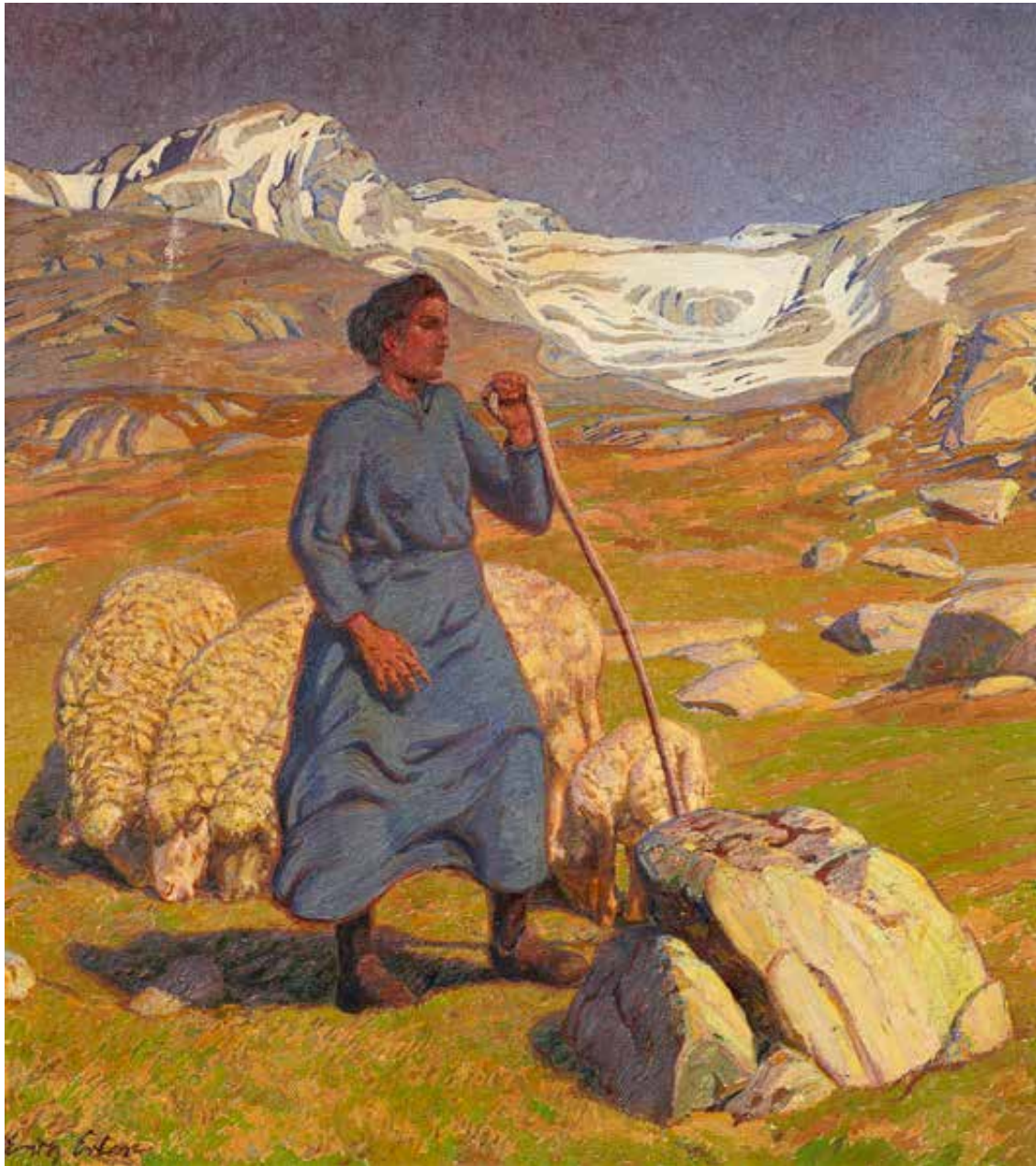
Strandszene in Dakkar. Öl auf Leinwand.  
33 x 41cm.

Rückseitig:

Widmung auf der Leinwand: „A mon ami Jean  
en souvenir de notre bonne amitié. H. Sollier.“

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270





792

**ERLER, ERICH**

1870 Frankenstein - 1946 Icking

„Im Föhnwind“. Öl auf Leinwand. 100 x 90cm. Signiert unten links:  
Erich Erler. Rahmen.

Rückseitig:  
Auf dem Keilrahmen Titelangabe.

€ 3.000 - 3.300 | \$ 3.270 - 3.597

## Gemälde 19. Jahrhundert



**Professor Willy Kriegel**  
(1901 – 1972)

1915-1919 Lehre als Musterzeichner in Dresden.  
Ab 1922 an der Akademie in Dresden bei Max Feldbauer und Oskar Kokoschka.  
Nach Abschluss der Meisterklasse bei Kokoschka erste Studienreise nach Italien.  
Von 1929-1931 Studien auf Mallorca.  
Ab 1928 zahlreiche Ausstellungen in Berlin, Dresden, Zittau und Chemnitz.  
1930 Verleihung des Dürer-Preises der Stadt Nürnberg.  
1936 Biennale in Venedig.  
1937 Goldmedaille auf der Weltausstellung in Paris.  
1938 dritte Italienreise.  
Ab 1938 Ausstellungen in Berlin, München und Dresden.  
1942 infolge der Kriegereignisse Umzug vor Dresden nach Feldafing.  
Bald nach Kriegsende neuerliche Reisetätigkeit, u.a. 1954 und 1960 Frankreich, sowie 1961 Nordamerika.  
Ab 1964 Lehrtätigkeit an der Otto-Klein-Schule in Köln.  
1966 gestorben in Starnberg.



**793**  
**KRIEGEL, WILLY**  
1901 Dresden - 1927 Starnberg

Rosafarbene Rose. Mischtechnik auf Karton. Passepartoutausschnitt: 50,8 x 40,6cm. Monogrammiert unten rechts: K. Rahmen.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308

**794**  
**KRIEGEL, WILLY**  
Dresden 1901 - 1927

Gelb-orangefarbene Rose. Mischtechnik auf Karton. Passepartoutausschnitt: 50,8 x 40,6cm. Monogrammiert unten rechts: K. Rahmen.

Provenienz:  
Privatbesitz Rheinland.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308





**795**

**KRIEGEL, WILLY**

Dresden 1901 - 1927

Zwei Rosen, gelb und rosa. Mischtechnik auf Karton. Passepartoutausschnitt: 50,8 x 40,6cm. Monogrammiert unten rechts: K. Rahmen.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308



**796**

**KRIEGEL, WILLY**

Dresden 1901 - 1927

Japanische Apfelrose. Mischtechnik auf Karton. Passepartoutausschnitt: 48,5 x 38,5cm. Monogrammiert unten rechts: K. Rahmen.

Provenienz:  
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308

## Gemälde 19. Jahrhundert



**797**

**DESTOUCHES, JOHANNA VON**

München 1869 - 1956

Lilien und Rittersporn. Öl auf Leinwand.  
68 x 88,5cm. Signiert unten rechts: Johanna  
von Destouches / München. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635



**798**

**EGOROV, ANDREJ AFANAS'EVIC**

1878 Aruküla - 1954 Tallin

Winterliche Pferdeschlitten. Aquarell/Gouache  
auf Karton. 24 x 32cm. Signiert unten rechts:  
A. Jegurov. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308



799

**KASTEELE, JOHANNA MARGARETHA  
VAN DE**

1858 Oosterhout - 1951 Dribergen

Stilleben mit einer Kokosnuss. Öl auf  
Leinwand. 43,5 x 55,5cm. Signiert und datiert  
unten links: J. Kastele 1901. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.090 - 1.308



800

**SPANISCHER MEISTER**

1.H.20.Jh.

Stilleben mit Zitrone, Banane und einem Ing-  
wertopf. Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt.  
29 x 48cm. Unleserlich signiert und mit 24  
datiert unten links. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270



## Gemälde 19. Jahrhundert



**801**

**GÄRTNER, FRITZ**

1882 Aussig - 1958 München

Selbstporträt mit roter Fliege. Rückseitige Gemäldestudie. Öl auf Karton. 102 x 74cm. Signiert und datiert unten links: Fritz Gärtner 1908. Rahmen.

Rückseitig:  
Aufschrift „No. 196 / Selbstportrait“ sowie mit Bleistift „No. 6 / Selbstbildnis“.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.180 - 3.270



**802**

**GROBE, GERMAN**

1857 Hanau - 1938 Düsseldorf

Schiffe bei Vollmond. Öl auf Hartfaser. 44,5 x 32cm. Signiert unten rechts: German Grobe. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 2.725 - 3.270

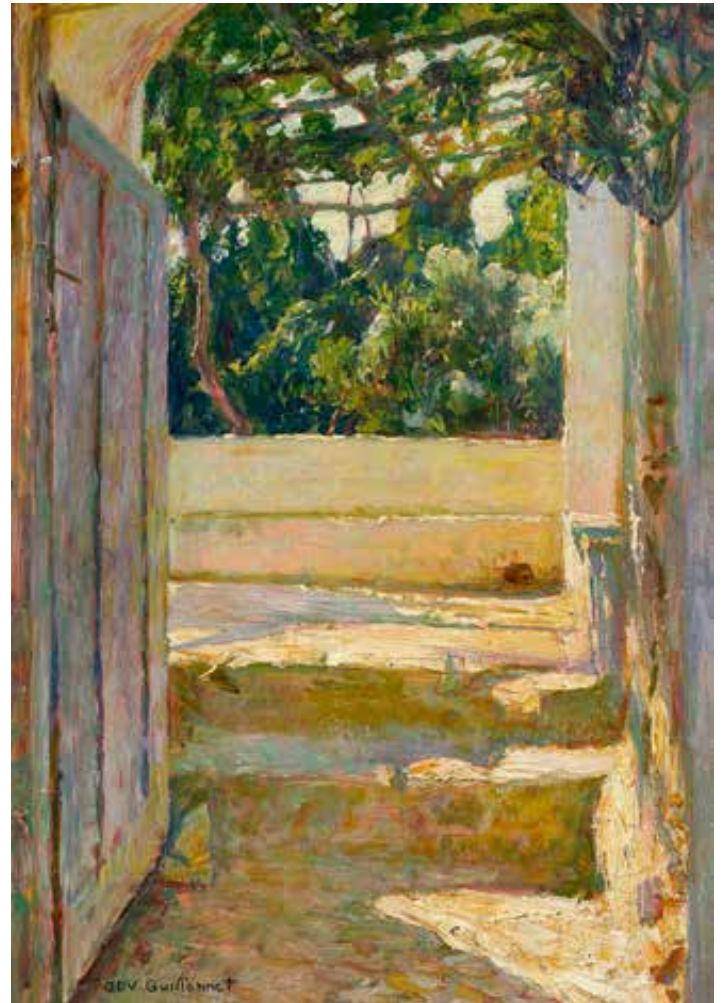




**803**  
**HERRMANN, HANS**  
 Berlin 1858 - 1942

Wasserträger. Öl auf Holz. 35 x 24,5cm. Signiert und datiert unten links: Hans Herrmann 1882. Rahmen.

€ 900 - 1.000 | \$ 981 - 1.090



**804**  
**GUILLONNET, OCTAVE DENIS VICTOR**  
 Paris 1872 - 1967

Sommerlicher Garten auf Capri. Öl auf Holz. 35 x 26cm. Signiert unten links: ODV Guillonnet. Rahmen.

Rückseitig:  
 Auf der Tafel Stempel und handschriftliche Bezeichnung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635

## Gemälde 19. Jahrhundert



**805**

**GÄRTNER, FRITZ**

1882 Aussig - 1958 München

Stilleben mit blühendem Kaktus, Porzellanfigürchen und Pfeife. Öl auf Leinwand. 60 x 80cm. Signiert unten rechts: Fritz Gärtner. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen bezeichnet: „Nr. 2048 Blühender Kaktus I. Fassung“.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.090 - 1.635



**806**

**SPRICK, RICHARD**

1901 Herford - 1968 Bad Salzuflen

Stilleben mit Gladiolen und Spiegel. Öl auf Leinwand. 72,5 x 96cm. Signiert unten rechts: Rich. Sprick. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.308 - 1.635





**807**

**SCHULZE, FRITZ**

1903 Leipzig - 1942 Berlin-Plötzensee - zugeschrieben

Stilleben mit Äpfeln und Kohl. Verso Stilleben mit Fischen. Öl auf Holz.  
51 x 67,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Rahmen Nachlassstempel Fritz Schulze / Eva Schulze-Knabe.

Fritz Schulze gehört zusammen mit seiner Frau Eva Schulze-Knabe zu der Generation der im politischen Widerstand aktiven Künstler, die zur Zeit des Nationalsozialismus unter schweren Repressionen zu leiden hatten. Aufgrund seiner Verbindungen zur KPD und verschiedenen Untergrundtätigkeiten wurde er 1942 zum Tode verurteilt; seine Frau wurde 1945 aus dem Gefängnis befreit und arbeitete bis 1972 als Künstlerin in Dresden weiter.

Als Schüler Robert Sterls an der Dresdener Akademie war sein Malstil von dessen Spätimpressionismus stark beeinflusst und zeigt eine kräftige Farbigkeit, verbunden mit einer freien und spontanen Pinselführung. Schon früh während seiner Studienzeit war er eng befreundet mit Hans Hartung, der in den 30er Jahren von Frankreich aus gegen Hitler-Deutschland kämpfte. Verschiedene Reisen führten ihn zusammen mit seiner Frau u.a. auch nach Spanien. Die Eindrücke von dort verarbeitete er in verschiedenen Gemälden und auch einem bedeutenden Holzschnittzyklus.

Dem schon früh zu Akademiezeiten als großes Talent gelobten, später aber vergessenen Künstler wurde 2002 im Robert-Sterl-Haus eine Gedächtnisausstellung gewidmet.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 1.635 - 2.180

## Gemälde 19. Jahrhundert



**808**  
**MÜNCHENER SCHULE**  
1.V.20.Jh.

Sitzender Akt. Öl auf Leinwand. 100 x 70cm.  
Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 3.815 - 4.360



# VAN HAM



**Großes Mikromosaik mit Ansicht des Petersplatzes**  
Mosaik in schwarzem Marmor | Rom | 2. Hälfte 19. Jh. | 29,5 x 39 cm  
Schätzpreis: € 10.000 – 12.000

## Europäisches Kunstgewerbe

16. Mai 2015

Vorbesichtigung: 8.–12. Mai 2015

Online-Kataloge | Katalogbestellungen | Informationen | Termine: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

**Van Ham Kunstauktionen** Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln  
Telefon: +49 (221) 925862-0 | Fax: +49 (221) 925862-4 | [info@van-ham.com](mailto:info@van-ham.com)

# Künstlerindex

## Index of artists

### A

Achenbach, Andreas 622, 673  
Alma-Tadema, Lady Laura Theresa 708  
Arnz, Albert 698

### B

Bartels, Hans von 723  
Barye, Antoine Louis 573, 579  
Bassen, Bartholomäus van 507  
Becker, Jakob 664  
Beer, Wilhelm Amandus 680  
Berger, Mathieu 768  
Berliner Schule 599  
Berton, Armand 728  
Bles, Joseph 735  
Bloemaert, Abraham 512  
Boasson, Isidor 746  
Böhmer, Heinrich 778  
Bohrdt, Hans 749  
Bonheur, Rosa 567  
Bouttats, Jacob 513  
Bouy, Gaston 732  
Bracht, Eugen 687  
Bretz, Julius 766  
Brouwer, Adriaen 521  
Bruck, Albrecht 745  
Brunel de Neuville, Arthur Alfred 691  
Burger, Anton 674

### C

Caravaggio Schule 504  
Ceramano, Charles-Ferdinand 669  
Chabas, Paul 729  
Chailly, Victor 654  
Chapu, Henri Michel 564  
Chemin, Joseph Victor 574  
Compton, Edward Harrison 741  
Cooper, W. Savage 692  
Cortès, Antonio 646  
Cossiers, Jan 518  
Cuylenborch, Abraham von 519

### D

Daegling, Fritz 686  
Delabrière, Paul Edouard 566  
Delacroix, Eugène 592  
Delpy, Hippolyte-Camille 701  
Destouches, Johanna von 797  
Deutsche Meister 511, 534, 597, 631  
Diemer, Michael Zeno 750  
Dietricy, Christian Wilhelm Ernst 535  
Douven, Bartholomeus Frans 542  
Drechsler, Johan Baptist 545  
Dresdner Schule 780  
Dubucand, Alfred 580  
Dücker, Eugène Gustav 722  
Duntze, Johannes Bartholomäus 628, 633  
Dürer, Albrecht 502

### E

Eeckhout, Gerbrand van den 525  
Egorov, Andrej Afanas'evic 798  
Englische Meister 627, 693, 726  
Erbe, Julius 637  
Erhardt, Georg Friedrich 677  
Erler, Erich 792

### F

Französische Meister 548, 555, 616, 639, 731  
Fried, Heinrich Jakob 603

### G

Gael, Barend 523  
Gall, Francois 790  
Gärtner, Fritz 772, 784, 801, 805  
Gedlek, Ludwig 675, 676, 681  
Geller, Johann Nepomuk 706  
Gessner, Richard 785  
Gisevius, Gerhard 744  
Gorbatov, Konstantin 788  
Gratscheff, Alexei Petrovich 560  
Grobe, German 652, 802  
Groll, Theodor 714  
Guardi, Francesco 530  
Guillonnet, Octave Denis Victor 804

### H

Hassenteufel, Hans 730  
Haudebourt-Lescot, Antoinette Cécile 614  
Hauptmann, Karl 737  
Heerdt, Johann Christian 600  
Heimig, Walter 725  
Hengsbach, Franz 618  
Herkendell, Hanns 779  
Hermanns, Heinrich 743  
Herrmann, Hans 803  
Herzog, Hermann 671  
Heusch, Willem de 514  
Hildebrand, Ernst 672  
Hildebrandt, Eduard 651  
Hilgers, Carl 623  
Hiller, Heinrich 650  
Hobbema, Meindert 532  
Hochecker, Franz 550  
Hoffmann, Otto 578  
Hoguet, Charles 619, 641  
Hooper, John Horace 777  
Hoppe, Ferdinand Theodor 647  
Hußmann, Albert Hinrich 561

### I

Ibbetson, Julius Caesar 625 A  
Irmer, Carl 685  
Irolli, Vincenzo 736

### J

Jacob, Alexandre 787  
Jungblut, Johann 709  
Jutz, Carl d.Ä. 655

### K

Kampf, Eugen 775  
Karsen, Kaspar 605  
Kasteele, Johanna Margaretha van de 799  
Kauffmann, Hermann d.Ä. 638  
Kern, Hermann Armin 695  
Kieldrup, Anton Edvard 658  
Kiers, Petrus 609  
Kiesel, Conrad 659  
Kinzel, Josef 696  
Kleinmichel, Julius 682  
Knaus, Ludwig 683, 684, 689, 702  
Kobell, Franz 531  
Koekkoek, Barend Cornelis 640  
Koets, Roelof 540  
Kohtz, Rudolf 771  
Kölnisch 500  
Kriegel, Willy 793 - 796  
Kruseman, Frederik Marinus 613  
Kyhn, Vilhelm 657



<b>L</b>			<b>R</b>			<b>T</b>		
LaCour, Janus Andreas	667		Rasmussen, Jens Erik Carl	663		Taillasson, Jean Joseph	539	
Langer, Viggo Olaf Peter	738		Recco, Guiseppe	546		Tanneur, Philippe	606	
Laoust, André Louis Adolphe	575		Reinhardt, Carl August	773		Tapper, Elisabeth	703	
Leickert, Charles	620, 621		Rembrandt van Rijn	506		Törmer, Benno Friedrich	596	
Lely, Peter	541		Reth, Caspar von	748		Trébutien, Etienne Léon	588	
Lessing, Karl-Friedrich	648		Richet, Léon	653, 668, 688		Triebel, Carl	634	
Loiseau, Gustave	733		Richter, Christian	549		Troyon, Constant	625	
Loo, Louis Michel van	553		Rietschoof, Jan Claesz.	508				
<b>M</b>			Rijk, James de	624		<b>U</b>		
Madeline, Paul	767		Rivoire, Francois	770		Ubal dini, gen. Puligo, Domenico	503	
Maggiotto, Domenico	543, 544		Rizzoni, Alexander	724		Ullik, Hugo	661	
Markó, András	670		Rodin, Auguste René Francois	742		Umlauf, Ignatz	593	
Markó, Károly	608		Roelofs, Willem	665		Unbekannter Meister	612	
Mêne, Pierre Jules	568, 571, 577		Roerich, Nikolai Konstantinovitch	789		<b>V</b>		
Metzmacher, Emile Pierre	610		Rögge, Ernst Friedrich Wilhelm	710		Valentin, Max	562	
Michau, Theobald	510		Rohbock, Ludwig	699		Veen, Otto van	505	
Michel, Emile Francois	700		Rosa, Salvator	516		Venne, Fritz Ritter van der	747	
Mignon, Léon	563		Rosierse, Johannes	630		Vida, Gábor	727	
Moigniez, Jules	572		Rotermund, Julius	586		Volkers, Emil	679	
Monogrammist AS	769		Roubaud, Franz	751		<b>W</b>		
Montagne, Pierre Marius	569		Rowbotham, Thomas Charles Leeson	626		Webb, James	643	
Montague, Alfred	697		Ruisdael, Jakob Isaackszoon van	537		Weblus, Martin	734	
Mücke, Karl Anton Heinrich	590		Rustige, Heinrich Franz Gaudenz von	642		Weekes, William	713	
Münchner Schule	808		<b>S</b>			Wierusz-Kowalski, Alfred von	678	
Muñoz y Otero, Manuel	704		Sarno, Matteo	783		Wijdoogen, Nicolaas Martinus	629	
<b>N</b>			Schadow, Wilhelm von / Köhler, Christian	585		Wijngaerd, Petrus Theodorus van	690	
Natoire, Charles Joseph	554		Schelfhout, Andreas	635		Willaerts, Adam	526	
Neher, Michael	607		Schirmer, Johann Wilhelm	601		Wille, Fritz von	715, 718, 719, 720, 721	
Neumann, Carl	662		Schmidt-Kestner, Erich	576		Wopfner, Joseph	776	
Neuville, Alphonse Marie Adolphe de	591		Schneider, Georg	533, 551, 552				
Niederländische Meister	501, 515, 517, 520, 524, 617		Schreuer, Wilhelm	707				
Norditalienischer Meister	538		Schrödl, Anton	656				
<b>O</b>			Schulten, Arnold	598				
Os, Georgius Jacobus Johannes van	589		Schultz, Erdmann	587				
<b>P</b>			Schulze, Fritz	807				
Palmié, Charles Joh.	717		Schulze, Hans Rudolf	716				
Peerdt, Ernst Carl Friedrich te	781		Schwendy, Albert	644				
Pegram, Henry	570		Sierig, Ludwig Casimir	636				
Perfall, Erich Freiherr von	782		Skandinavischer Meister	615				
Petitjean, Edmond Marie	705		Skarbina, Franz	694				
Pfeifer, Margarete	712		Sohn, Carl Ferdinand	604				
Pforr, Franz	595		Sollier, Henri Alexandre	791				
Pippel, Otto Eduard	786		Son, Joris van	529				
Pläschke, Moritz	602		Spanische Meister	536, 547, 800				
Porcellis, Jan	527		Sperl, Johann	711				
Portielje, Jan Frederik Pieter	632		Sprick, Richard	806				
Preyer, Emilie	660		Springer, Cornelis	649				
Pritchard, Edward F.D.	611		Stademann, Adolf	774				
Püttner, Josef Carl Berthold	666		Stapleaux, Michael Ghislain	594				
			Sterl, Robert Hermann	752- 765				
			Storck, Abraham Jansz	509				
			Strij, Abraham van	528				
			Sweerts, Michiel	522				
			Szerner, Wladyslaw	739				

## Erläuterungen zum Katalog

### **Figürliche Bronzen**

Künstlerangaben beziehen sich auf die geistige Urheberschaft des Modells, die Abgüsse können auch nach dem Tod des Künstlers entstanden sein. Andere Materialien als Bronze (Zink, Kupfergalvano, Terrakotta etc.) sind ausdrücklich vermerkt. Größenangaben in cm ohne Sockel.

### **Gemälde**

Maßangaben gelten in folgender Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe. Maße für Arbeiten auf Papier beziehen sich auf die Blattgröße, sofern nicht anders angegeben.

### **Zustand**

Da die Katalogtexte i.d.R. keine Angaben über den Zustand von Medium, Träger und Rahmen enthalten, erteilen wir Ihnen gerne einen Zustandsbericht auf Anfrage. Für Rahmen kann keine Haftung übernommen werden.

**Name ohne Zusatz** Unserer Meinung nach ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers.

**zugeschrieben** Unserer Meinung nach wahrscheinlich in Gänze oder in Teilen ein Werk des angegebenen Künstlers.

**Werkstatt/Schule** Unserer Meinung nach aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht.

**Umkreis** Unserer Meinung nach ein zeitgenössisches Werk, das den Einfluss des angegebenen Künstlers zeigt.

**Nachfolge** Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des genannten Künstlers, aber nicht notwendigerweise von einem seiner Schüler. Ohne verbindliche Angabe der Zeit.

**Art des** Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers zu späterer Zeit.

**nach** Unserer Meinung nach eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers.

**Gemäldetitel in „...“** Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers betitelt.

**signiert/datiert** Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert.

**bezeichnet** Unserer Meinung nach ist das Werk von anderer Hand signiert/datiert.

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

## Explanations to the Catalogue

### **Bronzes**

Indication of the artist refers to intellectual authorship of the model; the castings may also have been made after the artist's death. Materials other than bronze (zinc, galvanoplastic copper, terracotta, etc.) are expressly listed. Size stated in centimetres excluding base.

### **Paintings**

Specification of measurements are given in the following order: height, width, depth. Specification of measurements on paper refer to the size of the sheet, if not noted differently.

### **Condition**

Since the catalogue text normally contains no particulars about the condition of medium, substrate and frame, we will be happy to provide you a condition report information upon request. No liability can be accepted for frames.

**Name without addition** In our opinion undoubtedly a work of the stated artist.

**zugeschrieben (attributed)** In our opinion probably wholly or partly a work of the stated artist.

**Werkstatt/Schule (workshop/school)** In our opinion from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision.

**Umkreis (circle)** In our opinion a contemporary work showing the influence of the stated artist.

**Nachfolge (follower)** In our opinion a work in the style of the stated artist, but not necessarily by a pupil of his. Without a binding statement about the time of creation

**Art des (style of)** In our opinion a work in the style of the stated artist from a later period.

**nach (after)** In our opinion a copy of a work of the stated artist.

**Painting title in "..."** In our opinion the work was personally titled by the artist.

**signiert/datiert (signed/dated)** In our opinion the work was personally signed and/or dated by the artist.

**bezeichnet** In our opinion the work was signed/dated by someone else later.

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

You will find additional illustrations on: [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)



# Käufe

## Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie übers Internet ([www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)) oder telefonisch unter 0221-925862-13 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

## Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

## Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

## Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

## Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 24 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

## Einlieferungen aus Drittländern

Kunstwerke, die mit einem „\*“ gekennzeichnet sind, wurden aus einem Drittland temporär eingeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 35 % und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 32 %. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

## Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

## Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

## Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

## Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

## Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

## Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) einsehen (Telefon: 0221-925862-0).

## Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,09 US \$ bei den Schätzpreisen.

## **Purchases**

### **Catalogue mailing**

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221-925862-13 or via our home page ([www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

### **Preview**

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

### **Commission/telephone bids**

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 500 you are also able to bid by telephone.

### **Offer for sale and auctioning**

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

### **Buyers premium**

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 28 % on the first € 250,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 24 % premium on the first € 250,000 and 21 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 %. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

### **Acquisition from third countries**

Items which are marked by a '\*' have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 35 % for the first € 250,000 and to 32 % for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

### **Artist's Resale Right**

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

### **Payment**

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

### **Pick-up**

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

### **Export**

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

### **Shipment/Export licence**

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at customs which we will prepare for you for a fee of € 25.

### **Auction results**

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) (telephone: +49 221-925862-0).

### **After sale**

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.09 US \$ concerning the estimates.



## Einlieferung

### Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung an Hand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken.

Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

### Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

### Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

### Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 50 bis 250 netto).

### Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

### Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

### Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

### Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis  
geschäftsführender Gesellschafter  
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

## Consignment

### Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

### Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2,000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

### Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consignor is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

### Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 50 and 250 net).

### Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

### Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

### Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

### Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer.

Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis  
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,  
sworn auctioneer for arts and antiques

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1. Versteigerung

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs. 1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

## 2. Beschaffenheit, Gewährleistung

2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jeden Kunstwerk vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Für mitversteigerte Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas, die nicht Bestandteile des Kunstwerkes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung. Werke die unter Glas gerahmt sind, müssen von VAN HAM zu Untersuchungszwecken geöffnet werden. Eine Wiederherstellung des Ursprungszustandes der Rahmung kann in diesen Fällen nicht zugesichert werden.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine Rechte gegenüber dem

Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerkes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unabdingbar längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

## 3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge auszubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Bieter, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10% des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionsaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff. 10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionsaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

## 4. Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes



besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

## 5. Kaufpreis und Zahlung

5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 28% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25% zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 24% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21% erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19% erhoben.

5.2 Kunstwerke, die mit einem „\*“ gekennzeichnet sind, wurden aus einem Drittland temporär eingeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7%. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 35% und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 32%. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

5.3 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

5.4 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abhovernachweis vorliegt.

5.5 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.6 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinlösung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei

Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.7 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

## 6. Abholung und Gefahrtragung

6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufbewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1% p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

## 7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Käufer Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

## 8. Verzug

8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1% pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einliefererkom-

mission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Käufers zu nennen.

## 9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

## 10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im Übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

## 11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

## Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG

Hitzelerstraße 2, 50968 Köln  
Amtsgericht Köln HR A 375  
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH  
Amtsgericht Köln HR B 80313  
Geschäftsführer Markus Eisenbeis  
(von der IHK Köln öffentlich bestellt und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

# Conditions of Sale

## 1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "VAN HAM") conducts public auctions as defined by § 474, ss. 1(2) and § 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the "Sellers"), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

## 2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art prior to the sale. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art. VAN HAM assumes no liability for frames, mounts and picture glass as long as they are not part of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations. The liability for life, body or health remains unaffected.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VAN HAM additionally undertakes to repay its commission in full within a period of one year, if the work of art proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of

art and the work of art being returned to the VAN HAM head office in Cologne in unaltered condition. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

## 3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10% above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with "+".

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and, where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges.

When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 Telephone bids are possible for estimate of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

## 4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though several bids were submitted,



VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

## 5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 28% on the first € 250,000 and a premium of 25% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 24% on the first € 250,000 of the bid price and of 21% on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 19% on the total of the bid price and the premium.

5.2 Items which are marked by a ‘\*’ have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 35% for the first € 250,000 and to 32% for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

5.3 Pursuant to § 26 ss.1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000
- 0.25% of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125% of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.4 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.5 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.6 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.7 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

## 6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their items without

undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1% p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

## 7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

## 8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

## 9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

## 10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items listed at the end of the catalogue and marked with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auctions"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

## 11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

### Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG

Hitzelerstrasse 2, 50968 Cologne, Germany  
District court Cologne, HR A 375  
General Partner: Van Ham Kunstauktionen  
Verwaltung GmbH  
District court Cologne, HR B 80313  
Manager: Markus Eisenbeis  
(publicly appointed and sworn auctioneer  
for arts and antiques)

## Einliefererverzeichnis

### *List of consignors*

45054: 521, 538 - 45426: 529, 589, 639, 705, 707 - 45656: 551, 552, 631, 642, 648, 734  
- 45867: 534, 586, 622, 710, 711, 712, 731, 741, 769, 779, 799, 806 - 46349: 720, 788,  
798 - 46416: 503, 512 - 46476: 613 - 47045: 510, 542, 659, 676, 681 - 47060: 617, 628,  
630, 651, 656, 694, 699, 723, 725, 744, 748, 766, 780, 783 - 47745: 507 - 48307: 603,  
604 - 49475: 612, 696, 719, 740 - 49898: 692 - 52697: 567, 568, 572, 573, 574, 575, 576,  
577, 578, 579, 580 - 53567: 776 - 54782: 674 - 54899: 554, 600, 732, 777, 781 - 55459:  
599, 623, 647 - 57875: 679 - 59210: 553 - 59793: 655 - 60431: 545, 587, 716, 768 - 60554:  
804 - 62491: 528, 738, 787 - 62924: 743, 782 - 64423: 548, 598 - 64443: 626, 627, 654  
- 67081: 500 - 69771: 540, 588, 646, 701, 728, 729, 770, 790, 791 - 70855: 593, 638 -  
70902: 610 - 72400: 530 - 73609: 566 - 74824: 590, 717, 722 - 76090: 724 - 76982: 539,  
549, 592 - 77388: 808 - 77667: 693 - 79362: 672 - 80124: 727 - 81666: 596 - 81759: 533,  
536, 562, 569, 641, 749 - 82176: 682 - 83612: 666 - 84490: 504, 714 - 85425: 653, 668  
- 85519: 657, 658, 662, 663, 667 - 85830: 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760,  
761, 762, 763, 764, 765, 793, 794, 795, 796, 807 - 85863: 522, 606 - 86066: 508 - 86138:  
502 - 86621: 634 - 86964: 774 - 87049: 523, 527 - 87156: 535 - 87236: 594, 677, 680  
- 87497: 730 - 88685: 614 - 88914: 742 - 90043: 683, 684, 689, 702 - 90067: 601, 602,  
673, 704, 745 - 90263: 555 - 90452: 615 - 90464: 640 - 90485: 750 - 90502: 564 - 90721:  
736, 739 - 90880: 629, 644, 715 - 91134: 547 - 91152: 632 - 91339: 721 - 91549: 643 -  
91550: 591, 607, 620, 633 - 91561: 624, 685, 778, 786 - 91586: 563, 570, 571 - 91616:  
688, 802 - 91623: 767 - 91644: 635 - 91649: 700 - 91656: 660, 785 - 91683: 751 - 91698:  
678 - 91715: 541 - 91730: 733 - 91731: 665, 713 - 91732: 515 - 91733: 513 - 91852:  
546 - 91853: 649 - 91856: 664 - 91893: 747 - 91895: 737 - 91903: 514, 597, 726 - 91905:  
618 - 91926: 686 - 91936: 669 - 91953: 585 - 91974: 531, 595 - 91989: 505 - 91991: 670,  
675, 703 - 92028: 561 - 92041: 616 - 92055: 543, 544 - 92094: 525 - 92099: 611, 697,  
698 - 92103: 706 - 92104: 608 - 92108: 605, 609, 690, 735 - 92113: 501 - 92114: 550,  
789 - 92115: 621, 661 - 92121: 560 - 92124: 671 - 92126: 652, 708, 709, 775 - 92129:  
506 - 92132: 718 - 92142: 509, 537, 625 - 92146: 772, 784, 801, 805 - 92147: 524 - 92148:  
532 - 92159: 695 - 92167: 650 - 92176: 797 - 92181: 565 - 92189: 517, 800 - 92195: 691 -  
92196: 619, 687, 803 - 92198: 511 - 92200: 792 - 92214: 526 - 92226: 516, 636, 637, 746,  
771, 773 - 92237: 518, 519, 520

Folgende Lots sind regelbesteuert:  
545, 587, 716, 768



**Gebotsformular | *Bidding form***  
**Auktion Nr. | *Sale no: 351***

# VAN HAM

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

PLZ, Ort | *Postcode, city*

Tel. | Fax

Land | *Country*

E-Mail

☐ Bitte Rechnung vorab per E-Mail  
*Please send invoice in advance via e-mail.*

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises zukommen zu lassen.  
VAN HAM behält sich das Recht vor, weitere Referenzen anzufordern. Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise.  
*We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport. VAN HAM maintains the right to request further references.*

**ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | *PLEASE WRITE CLEARLY***

**Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen.** Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.  
***Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.***

Lot	Titel   <i>Title</i>	Tel. Gebot   <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

**Nur für Kunst-Händler | *For art dealers only:***

☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)*

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.  
*I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).*

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

**Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG**  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln

Tel. +49 (0) 221 925862-0  
Fax. +49 (0) 221 925862-4

info@van-ham.com  
www.van-ham.com

USt-ID Nr. DE 122 771 785  
HRA Köln 375

# VAN HAM

Lot	Titel   Title	Tel. Gebot   Tel. bid	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max.bid (Bid without premium)
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

## Hinweise für nicht anwesende Bieter | Information for absentee bidders

### Schriftliche/telefonische Gebote | Absentee/Telephone bids

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

*The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.*

*Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.*

### Abholung | Transport

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden. *Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.*

### Auktionsergebnisse | Auction results

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im Internet unter [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com) einsehen. *You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.*

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature



## Mitgliedschaften



Datenbank  
Kritischer  
Werke



THE ART LOSS ■ REGISTER™  
*Helping the victims of art theft*

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.000 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)  
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

## Beirat

**Wilhelm Karl Prinz von Preußen** Vorsitzender  
**Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun** Sprecher  
**Prof. Dr. Albert Mayer**

## Unsere Repräsentanzen

### Hamburg

#### Elisabeth Bonse

c/o Flo Peters Gallery  
Chilehaus | Pumpen 8  
20095 Hamburg  
Tel.: +49 40 41 91 05 23  
Fax: +49 40 41 91 05 24  
hamburg@van-ham.com

### München

#### Dr. Barbara Haubold

Elly-Ney-Str. 15  
82327 Tutzing  
Tel.: +49 8158 99712 88  
Fax: +49 8158 90 34 61  
muenchen@van-ham.com

### Stuttgart

#### Thomas Maier

#### Dr. Anja Gebauer

c/o Maier & Co. Fine Art  
Eberhardstraße 6  
70173 Stuttgart  
Tel.: +49 711 51 89 07 10  
Fax: +49 711 51 89 07 09  
stuttgart@van-ham.com

### Belgien und Niederlande

#### Dr. Petra Versteegh-Kühner

Sterrenlaan 6  
3621 Rekem | Belgien  
Tel.: +32 89 71 60 04  
Fax: +32 89 71 60 05  
Mobil: +31 620 40 21 87  
p.versteegh@van-ham.com

### Luxemburg

#### Gräfin Marina von Kamarowsky

MvK Fine Art  
2, Rue Nicolas Braunshausen  
1257 Luxemburg  
Tel.: +352 44 04 95  
Fax: +352 44 04 92  
Mobil: +352 691 16 88 22  
luxemburg@van-ham.com

### Schweiz

#### Rolf Welti

RWMA GmbH  
Gotthardstr. 88 / PF 54  
6474 Amsteg | Schweiz  
Tel.: +41 44 202 40 41  
Fax: +41 41 884 01 02  
schweiz@van-ham.com

### Hauptsitz

#### Van Ham Kunstauktionen

Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
Tel.: +49 (221) 925862-0  
Fax: +49 (221) 925862-4  
info@van-ham.com  
www.van-ham.com



# VAN HAM

**ALTE KUNST**  
15.05.2015

